MIT VERANSTALTUNGSKALENDER

Ausgabe **DEZEMBER 2026 • JANUAR 2027**

IN MAGAZIN

INTERKULTUR IN STUTTGART



KÄMPFERISCHER SCHLAGZEUGER ––– Daniel Messinas Rückkehr ins Leben und zur Musik

VON ELEFANTEN UND HÜHNERN ––– Performance-Kunst von Emilia Dorr und Tyler Cunningham

ERFINDERIN UND MACHERIN ––– Heidi Keppeler startet für Frauengesundheit durch

++ Zusammen geht's besser --- *welcoMEntor* bündelt Tandem-Initiativen ++

++ *Gemeinsam Wege gehen* --- Unterstützung und Begegnung für Familien mit internationaler Familiengeschichte

++ *KinderHelden* --- Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit durch Mentoring für Kinder



Fellbach

Theater-Highlights
in der Schwabenlandhalle Fellbach

Hänsel und Gretel
Kammeroper München
16. & 17.12.2026, 19 Uhr

Huckleberry Finn
Herbert Knaup & The Mississippi Four
20. & 21.1.2027, 20 Uhr

Schwejk
Harald Krassnitzer & Die Simulanten
17. & 18.2.2027, 20 Uhr

Chet on the Beach
Bühnen-Hommage an Chet Baker
10. & 11.3.2027, 20 Uhr

VVK: Tel. 0711 / 58 00 58,
www.easyticket.de

fellbach.de



SCHALTEN SIE JETZT
IHRE ANZEIGE
DIGITAL UND IM PRINT!







*Liebe Leser*innen,*

kennen Sie das Gefühl, dass etwas mitten im Raum steht und trotzdem alle daran vorbeischauen?

Manchmal ist es eine Frage, die niemand stellt. Oder eine Überzeugung, die uns so vertraut ist, dass wir ihren Ursprung längst vergessen haben.

In dieser Ausgabe begegnen uns gleich mehrere solcher Momente: ein Elefant im Raum, eine Frage, die nie gestellt wurde, und eine Erinnerung, die ein ganzes Leben berührt. Die Künstler*innen Emilia Dorr und Tyler Cunningham beschäftigen sich mit dem, was unausgesprochen bleibt. Heidi Keppeler ermutigt Frauen, dem eigenen Körper zuzuhören und erlernte Gewissheiten zu hinterfragen. Und Sadri Okomuş erzählt von seinem Vater, der für eine Ameise den Rückweg zu einer Raststätte antritt. Eine kleine Geste, die eine ganze Welt an Erinnerungen öffnet und mir noch lange nach der Lektüre nachgegangen ist.

Zum Jahreswechsel sprechen wir gern darüber, was wir künftig anders machen wollen. Mich beschäftigt eine andere Frage: Was könnte entstehen, wenn wir den Menschen um uns herum mehr zutrauen und vertrauen?

Izzet Dös entwickelt Ideen für seine Nachbarschaft. Karina und Noha lernen miteinander und sammeln ihre Erlebnisse in einer Box. Und Daniel Messina findet nach einem schweren gesundheitlichen Einschnitt neue Wege, weiterhin Musik zu machen. Ihre Geschichten zeigen, wie viel Können, Eigensinn und Lebensfreude in dieser Stadt stecken und was Menschen daraus machen.

Das führt zu einer Frage, die uns als Forum der Kulturen täglich begleitet: Wer bekommt Gelegenheit, mitzugestalten? Unsere Mitgliedsvereine und Netzwerke wissen aus eigener Erfahrung, was Menschen brauchen, welche Ideen sie mitbringen und wie Gemeinschaft wachsen kann. Als Geschäftsführerin möchte ich dieses Wissen ernst nehmen, Entscheidungen gemeinsam gestalten und Räume öffnen, in denen aus Ideen Wirklichkeit wird.

Wer bekommt Gelegenheit, mitzugestalten?

Dazu gehört für mich, eigene Gewissheiten immer wieder zu prüfen: wer spricht, wem wir zuhören und wen wir womöglich schon eingeordnet haben, bevor das Gespräch überhaupt beginnt.

Ob Sie Weihnachten feiern, andere Feste begehen oder die letzten Tage des Jahres auf Ihre Weise verbringen: Ich wünsche Ihnen und den Menschen, die Ihnen nahestehen, eine friedliche Zeit und einen zuversichtlichen Start ins neue Jahr.

Und vielleicht ist der Elefant im Raum manchmal unsere eigene Gewissheit, schon zu wissen, wer die anderen sind.

Ihre
Alina Papagiannaki-Sönmez
(Geschäftsführerin des
Forums der Kulturen Stuttgart e. V.)

Impressum **IN MAGAZIN**

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart. e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
info@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST
Vertreten durch die Geschäftsführung:
Alina Papagiannaki-Sönmez (V. i. S. d. P.)
Redaktion:
Anja Krutinat (Leitung), Myriam Schäfer, Hannah Hoyer
Redaktionelle Mitarbeit:
Yukari Onda

Grafik:
Gönül Szilvasi, Rolf Graser
Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou
Tel. 07 11/248 48 08-12
anna.labrinakou@
forum-der-kulturen.de
Titelgestaltung, Logodesign:
Wolfgang Steidle lineadesign
Druck: Druckhaus Stil + Find, Leutenbach-Nellmersbach

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Sämtliche Artikel geben die Meinung des*der Verfassers*in wieder.
Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.
©Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2026

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

www.inmagazin-stuttgart.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Märzausgabe ist am 8. Februar 2027.



Titelbild:
Daniel Messina
Porträt S. 10

Foto: Jürgen Spieß

Theater am Faden



Gastspiel Theater Tjen
Jolanta Oper von Tschaikowski mit zwölf Puppen und einer Sängerin und Spielerin
Di 5.1. 20:00, Mi 6.1. 16:00

Der sternäugige Schäfer Do 3.12. 11:00,
So 6.12. (es kommt der Nikolaus), Do 31.12. 16:00
mit Silvester-Feuerzauber, Fr 1.1., So 3.1. 16:00



WERTEP altrussisches Weihnachtsspiel mit festlichem Weihnachtsessen Fr 18.12., Sa 19.12. 19:00
mit Tee und Gebäck So 20.12. 16:00

Jorinde und Joringel
Mi 9.12., Di 15.12. 11:00, So 13.12. 16:00



Der Hecht hat's gesagt
Sa 9.1., So 17.1. 16:00, Di 12.1. 14:30

Die weisse Jaranga
So 24.1., Sa 30.1. 16:00

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
Tel. (0711) **60 48 50 · www.theateramfaden.de**

LABORATORIUM-STUTTGART.DE

PROGRAMM DEZEMBER 2026

Do. 03.12.	20:30 Uhr	Just Another Blues Band
Fr. 04.12.	20:30 Uhr	Countringer
Sa. 05.12.	20:30 Uhr	The Backseat Jivers
So. 06.12.	18:30 Uhr	Open World Music Jam
Mi. 09.12.	19:00 Uhr	Deine Stimme für den Osten
Sa. 12.12.	20:30 Uhr	Black Cat Bone
So. 13.12.	15:00 Uhr	Junior Jam
Mi. 16.12.	19:00 Uhr	Ukulele-Kollektiv
Do. 17.12.	20:00 Uhr	Improtheater Millerscheen
Fr. 18.12.	20:30 Uhr	Torsten Krill's frimfram collective
Sa. 19.12.	20:30 Uhr	Hiss
Di. 29.12.	20:30 Uhr	Albie Donnelly's Supercharge
Mi. 30.12.	20:30 Uhr	Dannemann & Friends

LABORATORIUM
LABORATORIUM-STUTTGART.DE
Wagenburgstraße 147
70186 Stuttgart

Gefördert von: STUTTGART

Mehr Termine unter
laboratorium-stuttgart.de

Kein IN MAGAZIN im Februar

Das IN MAGAZIN entwickelt sich weiter: Nach unserer Leser*innen-Umfrage folgt nun die interne Evaluation des Magazins. Um hierfür genügend Zeit zu haben, wird die Februarausgabe einmalig nicht erscheinen. Ziel der Evaluation ist es, unser Magazin inhaltlich und organisatorisch weiterzuentwickeln, um Euch, liebe Leser*innen, zeitgemäß für Euch interessante und relevante Inhalte und Formate präsentieren zu können. Wir danken Euch für Euer Verständnis. Eure Redaktion



12

Seit 25 Jahren setzt sich das *Literaturhaus Stuttgart* dafür ein, internationale Literatur auf die Bühne zu bringen. Ein Blick auf seine Geschichte und sein Engagement.



18

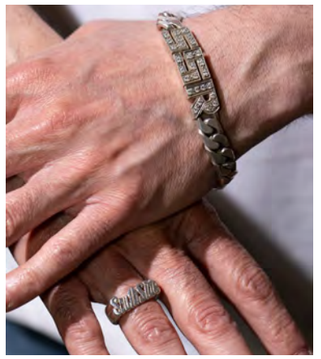
Regionaler Fokus trifft auf kulturelle Vielfalt: im Mittelpunkt der *32. Filmschau Baden-Württemberg* vom 2. bis 6. Dezember werden neue Filme präsentiert, die die universelle Sprache des Erzählens beherrschen und der Filmkultur neue Impulse geben.



22

Das Forum der Kulturen beteiligt sich erstmals am *Future Tourism Congress*. Es richtet den Fokus dabei auf Menschen, Kulturen und Machtverhältnisse im Tourismus, um neben ökonomischen und ökologischen Faktoren auch soziokulturelle Aspekte der Nachhaltigkeit des Tourismus mitzudenken.





20

Schmuck? In diesem Themenfeld standen Männer bisher im Hintergrund. Die Ausstellung *Zier und Zeichen* im Landesmuseum Württemberg macht über Epochen und Kulturen hinweg sichtbar, womit und wie Männer sich schmücken und welche Bedeutung Schmuck für sie hat – von der Steinzeit bis heute.



26

Das rumänische Paar Octavian und Cristina Roșioru ist seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert und gut vernetzt. Mit der Gründung des Vereins *ROTIC NOVA e. V.* möchte es nun dieses Engagement weiter vertiefen und vielfältige, nachhaltige Verbindungen zwischen Menschen schaffen.

Im neuen vietnamesischen Restaurant *Lua* erwartet die Besucher*innen authentische vietnamesische Küche mit modernen Einschlägen sowie eine Sushi-Bar. Die Inhaberin Ha My Nguyen erzählt, was das *Lua* besonders macht.



28

Kultur

Alben 9

Ein Leben im Rhythmus – trotz aller Widrigkeiten 10
Schlagzeuger Daniel Messina

Übungen für den „Herztoleranzmuskel“ 12
25 Jahre Literaturhaus

Kinder- und Jugendbücher 13

Von Elefanten und Hühnern 16
Die Performancekünstler*innen Emilia Dorr und Tyler Cunningham

Regionaler Fokus trifft auf kulturelle Vielfalt 18
32. Filmschau Baden-Württemberg

Filme 19

Gesellschaft

Bling-Bling, ein Männermosaik 20
Ausstellung *Zier & Zeichen* im Landesmuseum

Wer ist sichtbar, wer hat eine Stimme, wer profitiert? 22
Tourismus, Kultur und Menschenrechte

Ein Tandem ist ein Fahrrad für zwei 24
Das Projekt *welcoMEntor*

Geben, Zurückgeben und Weitergeben 26
ROTIC NOVA e. V.

Stadtleben

Humans of Stuttgart 27

Drei Elemente, eine Küche 28
Restaurant *Lua*

Die Wahrheit beginnt mit einer Erinnerung 29
Female-Power-Autorin Heidi Keppeler

Service

Der interkulturelle Veranstaltungskalender 30

Ausstellungen 39

Treffs und Unterricht 42

Impressum 3

Die nächste Ausgabe des IN MAGAZINs erscheint am 23. Februar 2027.

Spendenverdoppelungsaktion des Forums der Kulturen

WEBEN WIR STADT! – Gemeinsam Verbundenheit schaffen

Mit der Initiative *WEBEN WIR STADT!* unterstützt die schon Tradition gewordene Spenden-Verdoppelungs-Kampagne des Forums zum Jahreswechsel 26/ 27 ein *Forum der Kulturen*-Projekt, das der ganzen Stadtgesellschaft gilt – und beim Empowerment der Stuttgarter Frauen und Mädchen beginnt.

WEBEN WIR STADT!
Spendenkonto
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
BW-Bank
IBAN: DE72 6005 0101 0001 3236 83
BIC: SOLADEST600
Oder ganz einfach über PayPal
www.forum-der-kulturen.de/weben-wir-stadt

Bereits im vierten Jahr wirbt das Forum um Freundinnen und Freunde, die bereit sind, einen von großzügigen Unterstützer*innen gesetzten Spendenbetrag – dieses Jahr 15.000 Euro – auf 30.000 Euro zu verdoppeln. Erstmals 2023/ 2024 ausgelobt erreichten die drei Jahreswechsel-Kampagnen seither insgesamt ein Spendenaufkommen von zusammen rund 75.000 Euro.

Die jetzt bis 31. März 2027 angepeilten 30.000 Euro sollen diesmal dem auf drei Jahre angelegten Frauen und Mädchen-Förderprojekt *WEBEN WIR STADT!* zugutekommen. Sie freuen sich über jede Spende!

DEINE SPENDE MACHT STUTTGARTS FRAUEN UND MÄDCHEN DOPPELT STARK!

Zentrale Symbolik der Initiative sind in der ganzen Stadt eingerichtete Web-Räume, in den Frauen und Mädchen gemeinsam an Textil-Geweben arbeiten, die nach drei Jahren in einer feierlichen Abschlusszeremonie zusammengefügt werden. Ein Zusatzergebnis ist die Vernetzung und gemeinsame Entwicklung von kleinteiligen Stadtteil-Angeboten für im vernetzten Austausch erkannte Vor-Ort-Bedarfe.

Vorbild für *WEBEN WIR STADT!* sind spanische Initiativen von Frauen, die gemeinsam textile Schattenspender für ganze Straßenzüge woben – angesichts der durch den Klimawandel immer unbarmherzigeren Sommerhitze in den Dörfern und Städten. Positiver Nebeneffekt: eine neue Kultur aktiver Nachbarschaftshilfe und des sozialen Miteinanders.

WEBEN WIR STADT!

Stuttgarts Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte wünschen sich mehr Kontakte, Orientierung und Sicherheit: Wo finde ich Rat? Wie gelingt der Weg in Ausbildung oder Beruf? Wer stärkt mir den Rücken? Dabei bringen die Frauen und Mädchen natürlich bereits viel Erfahrung, Kreativität und Engagement mit.

Mit der über drei Jahre geplanten Initative *WEBEN WIR STADT!* schafft das *Forum der Kulturen Stuttgart* gemeinsam mit namhaften Kooperationspartnern aus sozialen und städtischen Einrichtungen und Institutionen aus der Wirtschaft Räume, um dieses Potenzial zu entfalten. Das Spektrum der noch in der Entwicklung befindlichen Angebote reicht dabei von finanzieller Unabhängigkeit über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bis hin zu gesunder Beziehungsgestaltung.

Offizieller Start der Initiative mit der öffentlichen Vorstellung des Angebots und der Kooperationspartner ist der 8. März 2027 am *Weltfrauentag* im Stuttgarter Hospitalhof.

jf

Ausblick auf den Februar 2027

Da die Februarausgabe 2027 des IN MAGAZINs ausnahmsweise entfällt, gibt es hier eine kleine Vorschau auf interkulturelle Veranstaltungen in diesem Monat, die man nicht verpassen sollte.

Vom 4. bis 7. Februar 2027 erwartet die Besucher*innen das *11. Indigen: Das Nordamerika Filmfestival*, das nach zwei Jahren wieder im Treffpunkt Rotebühlplatz stattfindet. Unter dem Motto *Traditions in Transitions | Traditionen im Wandel der Zeit* bietet das einzigartige Festival spannende Filme und Begegnungen mit indigenen Gästen. Wie schon im vergangenen Jahr begeistert *Eclat – Festival Neue Musik* sein Publikum mit außergewöhnlichen musikalischen Darbietungen in vielfältigen und experimentellen Formaten. Diesmal findet das Festival vom 3. bis 7. Februar 2027 im Theaterhaus statt. Mit der Großen Landesausstellung *Jüdisches Leben. Mittendrin* lädt das Haus der Geschichte vom 19. Februar 2027 bis 9. Januar 2028 dazu ein, jüdisches Leben neu zu entdecken: vielstimmig, lebendig und mitten in der Gesellschaft. Die internationale Vereinsausstellung *Perlen der Kunst* bietet vom 10. Februar bis zum 20. März 2027 Künstler*innen von *Kunst International e. V.* in der *ARTe Kunst Galerie* im Höhenpark Killesberg einen exklusiven Präsentationsraum für eine Auswahl ihrer „besten" Werke. Künstler*innen, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich noch bis zum 15. Dezember 2026 bewerben. Natürlich darf man sich im Februar noch auf eine Vielzahl weiterer toller Veranstaltungen freuen: unter anderem von der Rapperin OG LU (11. Februar, im Wizemann), die soziale Ungleichheit, Subkultur und Feminismus musikalisch thematisiert, über den Vortrag von Prof. Dr. Thomas Thiemeyer, der sich mit Erinnerungskultur im Kontext der gegenwärtigen Migrationsgesellschaft beschäftigt (20. Februar, Hauptstaatsarchiv Stuttgart) bis hin zu Selim Özdoğan, der am 3. Februar im Merlin seinen neuen Roman *Ihr kriegt uns hier nicht raus* über eine kurdisch-alevitische Familie in Köln Anfang der 1980er Jahre präsentiert.

yo

Ausblick Februar 2027

11. Indigen: Das Nordamerika Filmfestival
4.–7. Februar 2027
www.nordamerika-filmfestival.com

Eclat – Festival Neue Musik
3.–7. Februar 2027
www.eclat.org

Jüdisches Leben. Mittendrin
19. Februar 2027 bis 9. Januar 2028
www.hdgbw.de

Perlen der Kunst
10. Februar bis 20. März 2027
www.kun-st-international.de

OG LU
Do, 11. Februar 2027, 20 Uhr
www.imwizemann.de

Wie politisch ist die Vergangenheit? Erinnerungskultur in Zeiten von Diversität und Polarisierung
Sa, 20. Februar 2027, 15 Uhr
www.wgav.de

Selim Özdoğan: Ihr kriegt uns hier nicht raus
Mi, 3. Februar 2027, 20 Uhr
www.merlinstuttgart.de



Teatro Ayelen Argentina im Palais Grävenitz

Künstlerleben/Vida de Artista
Do, 21. Januar 2027, 20 Uhr
in deutscher Sprache
So, 24. Januar 2027, 19 Uhr
in spanischer Sprache
Palais Grävenitz, Ludwigsburg
Karten: Tel. 01578 8495827

Grävenitz Labyrinthe und Irrgärten
21. –24. Januar 2027

Foto: Gema Hernández



Im Ludwigsburger Palais Grävenitz findet vom 21. bis 24. Januar 2027 ein außergewöhnliches Theaterfestival statt. Unter dem Motto *Grävenitz Labyrinthe und Irrgärten* wird im Gewölbekeller des Palais vier Tage lang Theater non Stopp gespielt. An jedem Tag erwartet das Publikum ein anderes Programm. Den Auftakt macht das *Teatro Ayelen Argentina* mit *Künstlerleben/Vida de Artista.*

In *Künstlerleben/Vida de Artista* wird eine faszinierende Dualität des Künstlerlebens zwischen dem Kampf der kreativen Leidenschaft und den Herausforderungen der realen Welt dargestellt. Am 21. Januar wird das Stück von Walter Becker in deutscher Sprache gespielt, zum Ausklang des Festivals am 24. Januar in der spanischen Originalfassung. Nach einer zweimonatigen erfolgreichen Tournee durch Argentinien und Kolumbien kehrt das Stück nun nach Deutschland zurück. yo

Neue Produktion von Gauthier Dance im Theaterhaus Stuttgart

Außergewöhnlicher Liebesgruß aus England

Die neue Produktion *From England with Love* von Gauthier Dance ist ein außergewöhnlicher Liebesgruß aus und an das Vereinigte Königreich. Ab Freitag, dem 22. Januar 2027 kann das Publikum im Theaterhaus Stuttgart an sieben Abenden eine Tanzperformance erleben, wobei sich klassische englische Musik mit avantgardistischen Klängen verbindet.

Gauthier Dance: From England with Love
Fr, 22., Sa, 23., Mi, 27., Do, 28.,
Fr, 29. und Sa, 30. Januar 2027,
jeweils 20.15 Uhr
So, 24. Januar 2027, 19.15 Uhr
Theaterhaus Stuttgart,
S-Feuerbach
www.theaterhaus.com

Im neuen Stück geht es um das Spannungsfeld zwischen einer offenen, menschenfreundlichen Gesellschaft und dem Stolz auf die Traditionen einer bewegten, aber auch dunklen Geschichte Englands. Der israelische Choreograph Hofesh Shechter, der seit Anfang der 2000er Jahre im Vereinigten Königreich lebt, transformiert dieses Spannungsfeld auf seine eigene Weise in ein physisches, energiegeladenes Szenario. Im Mittelpunkt steht die innere Reise von acht jungen Menschen auf der Suche nach der eigenen Identität und nach Selbsterkenntnis. Was das Stück ausmacht, ist die Verbindung der Werke englischer Komponisten wie Edward Eldgar, Thomas Tallis, Henry Purcell und William H. Monk mit rockigem Elektro-Sound und avantgardistischen Klängen. Die vielfältige musikalische und tänzerische Mischung spiegelt gleichzeitig die Komplexität der Gegenwart wider. Die Premiere *von From England with Love* findet am Freitag, dem 22. Januar um 20.15 Uhr statt. Weitere Vorstellungen gibt es am 23., 27., 28., 29. und 30. Januar jeweils um 20.15 Uhr sowie am 24. Januar um 19.15 Uhr. yo

Bewerbungsaufruf für das Kulturfestival Zusammenspiel

Lust auf Mitgestalten?

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. veranstaltet vom 10. bis 14. November 2027 das neue Kulturfestival *Zusammenspiel*, das (post-)migrantische Perspektiven in den Fokus rückt. Wer die eigene Kunst präsentieren möchte, kann sich bis zum 31. Dezember 2026 bewerben.

Kulturfestival Zusammenspiel
10. bis 14. November 2027
Bewerbungsfrist für künstlerische Beiträge: 31. Dezember 2026
an: zusammenspiel@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de/zusammenspiel

Das Festival *Zusammenspiel* schreibt sich das Motto *Laut auf Lücke* auf die Fahne: Welche Themen, welche Personen, welche Kunstformen sind in den hiesigen Spielplänen unterrepräsentiert? Genau diese Lücken möchte das Festival aufzeigen und den Blick auf das lenken, was viel zu oft übergangen wird. Willkommen sind alle Formen künstlerischer Darbietung: Tanz, Theater, Musik, Literatur, Film, neue Medien, Performances und mehr. Bewerben können sich alle (post-)migrantischen Künstler*innen mit fertigen Produktionen, die sich mit dem Leben in unserer Migrationsgesellschaft auseinandersetzen. In der Bewerbung enthalten sein sollten der Titel, die Kunstform, eine kurze Beschreibung inkl. Besetzungsliste (max. 800 Zeichen), die technischen Mindestanforderungen sowie ein Trailer oder repräsentativer Ausschnitt von max. fünf Minuten. Bewerbungen ohne Videos können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2026. Die Vorstellungen werden in den beteiligten Stuttgarter Kultureinrichtungen gezeigt. Über die Auswahl entscheidet eine Jury aus engagierten Stuttgarter Bürger*innen. yo

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE vom November 2026

1 (-) HEART'S ENDLESS GARDEN
Mahsa & Marjan Vahdat
(Iran) KKV

2 (70) ILCH **Tengerton**
Mongolei Buda Musique

3 (-) IN RESIDENCE AT MÜPA **Söndörgö**
(Ungarn) GroundUp

4 (-) VADON **Kerekes Band &amp Dalinda**
(Ungarn) Fonó

5(-) CINEMA CARAVAN **Kal**
(Serbien) CPL-Music

6 (18) DJANGO BLUES
Gaoussou Sobra Kouyaté
(Mali) One World Records

7 (-) TERA **Luca Bassanese**
(Italien) Aida Music

8 (57) SLOVAKIA – FOLK TO GLOBAL
Verschiedene Künstler*innen
(Slowakei) CPL-Music

9 (2) PURE CONFUSIO **King Ayisoba**
(Ghana) Mais Um

10 (-) TAMAZGHA **Naamu ft. Aziz Ozouss**
(Niederlande/Marokko/Belgien)
One World Records

11 (-) POLONAISE VOYAG
Väsen + Walther & Treyz
(Schweden) Olov Johansson Musik

12 (-) CLAIR-OBSCUR
Constantinople & Filetta
(Kanada/Frankreich)
selbst veröffentlicht

In Klammern:
Platzierung des Vormonats

Die World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von Milan Tesar im Auftrag des *World Music Workshops* der *European Broadcasting Union* aus den Playlists von 42 Radioproduzent*innen aus 24 europäischen Ländern erstellt.

World Music Charts Europe: www.wmce.de
copyright: www.worldmusicnight.com

Masaa: Terre Humaine

Vielfalt ist oft der Nährboden für musikalische Spannung. Das bei Göttingen angesiedelte Quartett *Masaa* – das arabische Wort für „Abend" – versteht es, unterschiedliche Klangwelten miteinander zu verbinden: Jazz begegnet arabischen Traditionen, komponierte Musik trifft auf freie Improvisation. Dabei sind die vier Musiker nicht nur Interpreten, sondern gleichermaßen Ideengeber und Gestalter ihres gemeinsamen Sounds. Eine weitere Besonderheit: Erstmals stehen bei allen vier Mitgliedern die Stimmen im Mittelpunkt.

Mit ihrem neuen Album *Terre Humaine* richtet *Masaa* den Blick auf das, was Menschen verbindet. Die Stücke erzählen von Menschlichkeit in einer Zeit, in der gesellschaftliche Gräben tiefer und Positionen zunehmend verhärtet sind. Alle vier Musiker haben eigene Kompositionen beigesteuert und das Album gemeinsam eingespielt. Mal klingt die Musik reduziert und erdig, mal kraftvoll und tanzbar. Stets lebt sie von spontaner Interaktion, musikalischer Offenheit und dem aufmerksamen Zuhören untereinander. So eindrücklich die Band die verschiedenen Stile mit einem Höchstmaß an Authentizität transportiert, so sehr vermittelt sich die Musik in seiner eigenen Nische. Neben dem im Libanon geborenen Sänger Rabih Lahoud gehören Marcus Rust (Trompete und Flügelhorn), Reentko Dirks (Doppelhalsgitarre) und Demian Kappenstein (Schlagzeug) zur Besetzung. Seit seiner Gründung im Jahr 2012 hat *Masaa* sechs Alben veröffentlicht und wurde 2021 mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet.

Mit *Terre Humaine* knüpft das Quartett an seine Offenheit gegenüber unterschiedlichen Musikkulturen an und entwickelt seinen unverwechselbaren Stil konsequent weiter. Entstanden ist ein Album, das gerade in gesellschaftlich unruhigen Zeiten ein Zeichen für Offenheit, Menschlichkeit und gegenseitiges Verständnis setzt. Jürgen Spieß



Masaa: Terre Humaine
VÖ: 15. Januar 2027
Label: XJAZZ Music
Vertrieb: The Orchard

FLO: Corsara

Auf ihrem sechsten Album *Corsara* erzählt die neapolitanische Singer-Songwriterin Flo (Floriana Cangiano) von Menschen, die ihren eigenen Weg gehen, und von Gefühlen, die sich nicht so leicht bändigen lassen. Erstmals singt sie ausschließlich auf Neapolitanisch. Dabei richtet sie den Blick auch auf die weniger bekannten Geschichten ihrer Heimatstadt und gibt Menschen eine Stimme, die sonst kaum Gehör finden. Die Korsaren des Albumtitels tragen den Duft des Meeres in sich, folgen keinem Herrn und verteidigen, was sie lieben.

Flo verbindet mediterrane Klangfarben mit bildreichen Erzählungen und rhythmischer Vielfalt. Gitarren, Akkordeon, Saz und Percussion prägen die abwechslungsreiche Instrumentierung. Im Mittelpunkt steht jedoch ihre Stimme, die zugleich klar und sehnsüchtig, sanft und bestimmt klingen kann. In *Pe' nun stà sulo* erzählt sie von der Einsamkeit und den Versuchen, ihr durch flüchtige Nähe zu entkommen. Das Stück entfaltet eine zarte, leidenschaftliche Romantik. *Fulmine e cerasa* setzt dazu einen kraftvollen Kontrast. Mit seinem vorwärtsdrängenden Rhythmus und beinahe rockigen, hymnischen Charakter erzählt es von einer Liebe, die sich nicht beherrschen lässt.

Besonders eindringlich wirkt Flos Gesang in *A chi sì figlio*, einem Lied über Verlust, Erinnerung und die Hoffnung auf ein Wiedersehen. *Capamia* schlägt einen anderen Ton an und lässt einen eigensinnigen, rastlosen Kopf zu Wort kommen, der sich zwischen Gedanken, Sehnsucht und Lebenslust verliert. So zeigt *Corsara* viele Gesichter, ohne auseinanderzufallen. Flo vereint Melancholie und Leichtigkeit, Verletzlichkeit und Selbstbehauptung mit einer Stimme, die auch dann Haltung bewahrt, wenn sie von Schmerz erzählt. Hutham Hussein



FLO: Corsara
Label: Liburia Records / SOUNDFLY
Vertrieb: Galileo Music

Schlagzeuger Daniel Messina kämpft sich ins Leben zurück und veröffentlicht neues Streaming-Album

Ein Leben im Rhythmus – trotz aller Widrigkeiten

73 Minuten stand sein Herz still. Eine Aortendissektion, eine neunstündige Notoperation und monatelange Krankenhausaufenthalte veränderten das Leben des Schlagzeugers Daniel Messina von Grund auf. Seitdem ist der 61-Jährige von der Brust abwärts gelähmt und sitzt im Rollstuhl. Doch ans Aufhören denkt der gebürtige Argentinier nicht.

Von Jürgen Spieß.

Daniel Messina
Barrilete Nocturno
Infos und Kontakt:
www.danielmessina.de
Instagram: daniel_messina_musico

Daniel Messina spielt weiterhin Schlagzeug, komponiert und hat nun mit *Barrilete Nocturno* ein Streaming-Album veröffentlicht, das mehr ist als eine musikalische Visitenkarte: Es ist eine Hommage an das Leben und an die Kraft, sich auch von einem schweren Schicksalsschlag nicht aus dem Takt bringen zu lassen. Dass Liveauftritte für ihn inzwischen nicht nur aus gesundheitlichen Gründen eine Herausforderung darstellen, sondern auch, weil die meisten Veranstaltungsorte kaum auf Musiker*innen im Rollstuhl eingestellt sind, hält ihn nicht davon ab, seinen musikalischen Weg unbeirrt fortzusetzen.

„Ich bin ein Kämpfer, gebe nie auf."

Foto: Jürgen Spieß



Ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Haltung ist *Barrilete Nocturno*. Das neue Album, das als Digital Release erschienen ist, vereint sechs Titel und eine ganze Reihe internationaler Musikerfreund*innen. Zwischen 2014 und 2026 entstanden die Aufnahmen, die Messina nun auch für eine Bewerbung um den *Deutschen Jazzpreis* nutzen möchte. Was das Projekt so außergewöhnlich macht, ist nicht zuletzt die Art seiner Entstehung: Die beteiligten Musiker spielten ihre Parts nicht gemeinsam im Studio ein, sondern schickten ihre Aufnahmen aus aller Welt nach Esslingen, wo Messina sie zu einem musikalischen Ganzen zusammenfügte.

Unterstützung erhielt er dabei von Máximo Rodriguez, Marcelo Kitay, Victor Skorupski und Daniel Lifschitz, die ihre Beiträge in Buenos Aires aufnahmen. Auch die argentinische Rocklegende Miguel Cantilo und der in Madrid lebende Bassist Gustavo Gregorio beteiligten sich. Die inzwischen verstorbene Sängerin Roxana Amed schickte ihre Aufnahme aus Miami, Saxofonist Rick Keller seine aus Los Angeles und Pianistin Béatrice Kahl ihre aus Fürth. Hinzu kamen zahlreiche weitere Weggefährten: Sängerin María Elía, Bandoneonspieler Gabriel Rivano, Gitarrist Quique Sinesi, Trompeter Ralf Reichert, die Posaunisten Felix Stricker und Joe Gallardo mit 87 Jahren der älteste Beteiligte – sowie Messinas langjähriger musikalischer Partner Ull Moeck. Rund zwei Monate dauerte es, bis aus den einzelnen Beiträgen ein stimmiges Album wurde. „Es hat mich wahnsinnig gefreut, all diese Musiker für dieses Projekt zusammenzubringen", erzählt Messina bei einem Treffen in seinem Esslinger Studio.

Die 17 Musiker*innen entführen auf eine Reise durch die facettenreiche Klangwelt Südamerikas. Die sechs Stücke verbinden unterschiedliche lateinamerikanische Traditionen mit Jazz, Rock und populären Harmonien, die von melancholischen Stimmungen ebenso leben wie von rhythmischer Energie. Besonders die Balladen *Otra Verdad* und *Insinuación* überzeugen durch ihre atmosphärische Dichte. Die temporeicheren Jazzrock-Stücke *Ser Feliz* und *Volar al Sur* wiederum bestechen durch eine mitreißende Dynamik. Messina gelingt es, Einflüsse aus den unterschiedlichsten Regionen Südamerikas zusammenzuführen, ohne deren Eigenständigkeit preiszugeben.

Dass er dabei auf ein weitreichendes Netzwerk internationaler Musiker zurückgreifen kann, kommt nicht von ungefähr. Der gebürtige Argentinier wanderte 1991 nach Deutschland aus, lebte von 1993 bis 2009 in Stuttgart und zog vor 17 Jahren mit seiner Familie nach Esslingen. Bereits 1996 gründete er die *Daniel Messina Band*, mit der er eigene Kompositionen auf die Bühne brachte. Elf Jahre lang spielte er mit der renommierten Münchner Organistin Barbara Dennerlein, mit der er drei Alben veröffentlichte. Darüber hinaus arbeitete er unter anderem mit der amerikanischen Soulsängerin Melva Houston, Saxofonist Ernie Watts, Gitarrist Quique Sinesi, der Jazzsatirikerin Sabine Petrich sowie im Trio mit Wolfgang Schmid und Thomas Langer zusammen. Auch die Stuttgarter Jazzszene prägte er über viele Jahre mit: Jeden Montag stand er im Jazzclub Kiste bei der Reihe *Latin Affairs* auf der Bühne.

Dann kam der August 2022. Ein Urlaub in Überlingen sollte für Daniel Messina zum dramatischen Einschnitt werden. Ohne jede Vorwarnung erlitt er eine Aortendissektion, bei der sich die Wandschichten der Hauptschlagader voneinander lösen – ein medizinischer Notfall, der unbehandelt innerhalb kürzester Zeit tödlich enden kann. Eine neunstündige Notoperation wurde notwendig. 73 Minuten lang stand sein Herz still, zudem löste der Eingriff einen Schock des Rückenmarks aus. Dass Messina überlebte, grenzt an ein Wunder. Es folgten elf lange Monate in verschiedenen Krankenhäusern, ehe er im Juli 2023 endlich nach Hause zurückkehren konnte. Seitdem ist er von der Brust abwärts gelähmt und auf den Rollstuhl angewiesen. Doch auch dieser Schicksalsschlag konnte seine Verbindung zur Musik nicht lösen. Mit angepasster Technik spielt er weiterhin Schlagzeug und gibt nach wie vor Unterricht.

Messina selbst bringt seine Haltung mit wenigen Worten auf den Punkt: „Ich bin ein Kämpfer, gebe nie auf und habe eine positive Lebenseinstellung. Das Leben hat mich zwar auf die Probe gestellt, aber meine Familie und Freunde geben mir die Power, um mich auch von einem Rollstuhl nicht aufhalten zu lassen."

Erstes Chorkonzert von Hor Bratstva i Detinjstva Stuttgart

Ein Chor, der Brücken baut

Der Chor *Hor Bratstva i Detinjstva* (Chor der Brüderlichkeit und Kindheit) präsentiert am 13. Dezember 2026 um 18 Uhr sein erstes großes Konzert in der Pauluskirche Stuttgart-West.



2024 gründete die serbische Sängerin und Komponistin Kristina Kovač in Stockholm den *Hor Bratstva i Detinjstva*. Dahinter steht die Idee, Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien durch die Musik ihrer gemeinsamen Kindheit wieder miteinander zu verbinden. Nach Stockholm, Malmö und Belgrad ist Stuttgart nun der vierte Standort des Chors. Geleitet wird er von Tijana Veljić, Pianistin und Dirigentin aus Serbien, die seit Jahren in Stuttgart lebt. Beim Chorkonzert sind Rock- und Pop-Hits aus dem ehemaligen Jugoslawien zu hören. Menschen aus Serbien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien und den weiteren ehemaligen Republiken haben unterschiedliche Hintergründe, Religionen und Überzeugungen. Doch sie sind miteinander durch ihre Erinnerungen, ihre Musik und ihre Werte verbunden, mit denen sie aufgewachsen sind: Freundschaft, Zusammenhalt, Menschlichkeit und Respekt. Durch die Musik will der Chor hier Brücken bauen. Das nächste Chorprojekt in Stuttgart beginnt am 3. März 2027. Während der laufenden Projektphase probt der *Hor Bratstva i Detinjstva* regelmäßig mittwochs um 20 Uhr in der Heilandskirche Stuttgart-Ost. yo

Erstes Chorkonzert von Hor Bratstva i Detinjstva Stuttgart
So, 13. Dezember 2026, 18 Uhr
Pauluskirche, S-West
Instagram:
@ horbratstvaidetinjstva
www.ksmusichub.com/prijavitese

Chorproben
Beginn: Mi, 3. März 2027
Mittwochs um 20 Uhr
Heilandskirche, S-Ost

32. Weltweihnachtscircus Stuttgart

Der größte Weihnachtscircus der Welt begeistert vom 10. Dezember 2026 bis 10. Januar 2027 auch in diesem Jahr auf dem Cannstatter Wasen zahlreiche Besucher*innen mit atemberaubenden Performances von über 100 internationalen Stars.

Seit 1993 bietet der Weihnachtscircus einzigartige Darbietungen aus aller Welt. In diesem Jahr gestalten mehr Artist*innen als je zuvor ein spannungsreiches Programm. Der spanische Weltrekordhalter Michael Ferreri beispielsweise begeistert das Publikum mit seiner erstklassigen Jongliertkunst, während die kolumbianische Ortiz-Hochseiltruppe mit ihrer legendären Sieben-Mann-Pyramide beeindruckt. Für einen besonderen Höhepunkt sorgt eine spektakuläre Fahrradnummer aus China mit 23 Artistinnen, die erstmals außerhalb Chinas auftreten. Weitere Acts aus aller Welt entführen die Besucher*innen in die bezaubernde Zirkuswelt. yo

32. Weltweihnachtscircus Stuttgart
10. Dezember 2026 bis 10. Januar 2027
Cannstatter Wasen, S-Bad Cannstatt
www.weltweihnachtscircus.de

25 Jahre Literaturhaus Stuttgart

Übungen für den „Herztoleranzmuskel“

Internationale Literatur auf die Bühne bringen: Das gehört seit der Gründung vor 25 Jahren zum Selbstverständnis des Literaturhauses Stuttgart. Wie gelingt interkulturelle Literaturvermittlung in einer vielfältigen Stadtgesellschaft? Und wie viel Widerspruch muss ein offenes Haus aushalten?

Von Angelika Brunke.

Literaturhaus Stuttgart
www.literaturhaus-stuttgart.de

Was ist eigentlich Literatur? Für Stefanie Stegmann, seit 2014 Leiterin des Literaturhauses Stuttgart, ist sie „eine Einladung, im Schutz einer Figur eine Perspektive einzunehmen, ohne dass mir etwas passiert.“ Darin liegt für sie eine besondere Kraft der Literatur: Sie ermöglicht Begegnungen mit anderen Lebenswelten, Erfahrungen und Sichtweisen – gerade dort, wo diese zunächst fremd erscheinen. Das passt perfekt zur Ausrichtung des Hauses:

Foto: © Literaturhaus Stuttgart



Als das Literaturhaus Stuttgart im November 2001 seine Türen öffnete, verstand es sich im Unterschied zu vielen anderen literarischen Einrichtungen bereits als Bühne für internationale Literatur. Daran hat sich nichts geändert. Mehr noch: „In einer Zeit, in der autoritäre Kräfte zunehmend daran interessiert sind, nationalstaatliche Kulturbegriffe stark zu machen, ist es umso wichtiger, den Horizont zu öffnen“, sagt Stefanie Stegmann.

„Das geht bis in die Kapillaren der Stadtgesellschaft.“

Das gelingt einerseits, indem regelmäßig Autorinnen und Autoren aus aller Welt zu Gast sind. Darüber hinaus hat das Literaturhaus in den vergangenen Jahren immer wieder eigene Veranstaltungsreihen entwickelt, die gezielt den Blick auf internationale Literaturen lenken. „International“ bedeutet in diesem Fall: auf Sprachräume und Weltregionen, die auf dem deutschen Markt unterrepräsentiert sind.

Bereits Florian Höllerer, der das Literaturhaus bis 2014 leitete, setzte hier Akzente – zum Beispiel in Form von Kooperationen mit dem *Forum der Kulturen Stuttgart e. V.* wie bei der Reihe *Weltliteraturen*. Heute führt das Literaturhaus diesen Ansatz unter anderem mit der *Literaturexpedition* des Schriftstellers Ilija Trojanow fort. Auch die in Stuttgart entwickelten Reihen *Fragile*, *Souvenir* und *Windrose* eröffneten neue Perspektiven. Für *Fragil* tauschten sich europäische Autorinnen und Autoren in Briefen darüber aus, was ihnen kostbar und zugleich gefährdet erscheint. *Souvenir* widmete sich den Literaturen Mittel- und Osteuropas und hinterfragte stereotype Vorstellungen einer Region, die lange wenig Aufmerksamkeit erhielt. Die Reihe *Windrose* nahm kulturelle und sprachliche Verflechtungen in den Blick und stellte ungewohnte geografische Perspektiven vor. Die Reihen *Souvenir* und *Fragile* wurden über das Netzwerk der Literaturhäuser auch an anderen Literaturhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz ins Programm genommen.

Internationale Literaturvermittlung bedeutet für das Literaturhaus somit, den Scheinwerfer auszurichten auf neue Perspektiven und inhaltliche wie ästhetische Setzungen. Eine zentrale Rolle spielt dabei das *Forum der Kulturen* mit seinem Netzwerk migrantischer und postmigrantischer Vereine und Initiativen. Mit ungarischen, italienischen, französischen, kroatischen, türkischen oder ukrainischen Einrichtungen und Vereinen verbindet das Literaturhaus inzwischen regelmäßige Kooperationen. Durch diese Partnerschaften wird es möglich, unterrepräsentierte Literaturen nicht nur auf die Bühne zu bringen, sondern auch die jeweiligen Sprachgemeinschaften anzusprechen und einzuladen. „Das geht bis in die Kapillaren der Stadtgesellschaft“, erklärt Stefanie Stegmann. „Über die Zusammenarbeit mit den Vereinen erreichen wir nicht nur mehr Menschen, sondern lernen selbst stetig dazu; ihre Expertise, ihr Blick auf Literaturen, Themen, Fragestellungen ist für uns wertvoll, anregend“.

Interkulturelle Arbeit stellt manchmal auch die Institution selbst infrage. Eine prägende Erfahrung für das Literaturhaus-Team war 2019 das Festival *Membrane – African Literatures and Ideas*, dessen Programm Schwarze Kulturschaffende kuratierten. Das Literaturhaus gab damals bewusst Gestaltungsmacht ab. Die Zusammenarbeit setzte einen Lernprozess in Gang, der bis heute anhält.

Wichtig ist Stefanie Stegmann, dass im Literaturhausprogramm möglichst unterschiedliche Positionen innerhalb des demokratischen Spektrums Raum finden. Bei Veranstaltungen zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine oder dem israelisch-palästinensischen Konflikt bedeutet das, unterschiedliche Stimmen hörbar zu machen. „Es kommt eine palästinensische Autorin und es kommen jüdische Autorinnen. Beide haben auf unserer Bühne Platz, aber nicht zwingend am selben Abend“, erklärt sie.

Ein offenes Haus darf in ihren Augen nicht nur ein Ort sein, an dem sich ohnehin alle einig sind. Zwar verstehen sich manche Veranstaltungen bewusst als geschützte Räume, in denen Menschen Bestätigung und Solidarität erfahren. Doch ebenso wichtig sind Veranstaltungen, bei denen unterschiedliche Überzeugungen aufeinandertreffen und Widerspruch möglich ist.

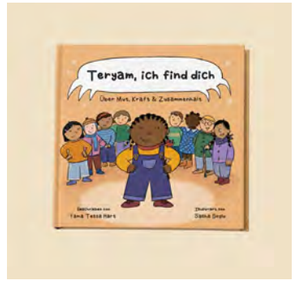
Literatur, das wird im Gespräch mit Stefanie Stegmann schnell klar, kann nicht nur den Blick auf die Welt verändern. Sie kann auch die Fähigkeit stärken, andere Perspektiven auszuhalten – selbst dann, wenn sie den eigenen Überzeugungen widersprechen. So gesehen ist Lesen – bzw. das Zuhören bei Lesungen – auch eine Art Toleranztraining. Oder mit den Worten Stefanie Stegmanns: “Unser Programm ist eine Dehnungsübung für den Herztoleranzmuskel.“

Kinder- und Jugendbücher 2026

Eine besondere Auswahl zu kultureller und menschlicher Vielfalt

Die Winterausgabe des IN MAGAZINs stellt fünf ausgewählte Kinder- und Jugendbücher vor, die vielfältige Perspektiven auf Migration, Interkulturalität und gesellschaftliches Zusammenleben eröffnen. Sie illustrieren einerseits ungeschminkt die Herausforderungen, mit denen Menschen mit Migrationsgeschichte konfrontiert sind. Andererseits erzählen sie vom Mut, sichtbar zu werden und Selbstvertrauen zu entwickeln, sowie von der Freude an Begegnungen und am Miteinander.

Teryam, ich find dich



Die Sorge eines kleinen Kindes, nicht dazugehören zu dürfen: wer kennt sie nicht? Der unbedingte Wunsch nach Zugehörigkeit und Angenommensein, wie ich bin? Diese Gefühle und Erfahrungen durchlebt auch das Kindergartenkind Teryam immer wieder aufs Neue. Es wird von den anderen Kindern übergangen, nicht gesehen, nicht gehört. Immer wieder findet es sich in diesen Situationen wieder, und jedes Mal aufs Neue gibt es am Ende doch ein Kind, das Teryam bemerkt und nicht allein lässt.

Teryam entwickelt trotz allem Selbstvertrauen und den Mut, für andere Kinder da zu sein: „Denn Teryam will nicht, dass irgendein Kind einsam steht im Regen und Wind. Teryam kann auch die Stimme sein, die dann sagt: Du bist nicht allein.“

Das Kinderbuch ab fünf Jahren ist eingängig in Reimform geschrieben und bietet dazu Bilder einer gesellschaftlichen Realität, in der Verschiedenheit normal ist und das Thema Zugehörigkeit abseits von vermeintlich normativem Verhalten oder Aussehen verhandelt wird. Es baut auf eigenen Erfahrungen und berührt (vielleicht auch gerade deswegen) auf besondere Weise – auch die längst „groß gewordene“ Leserin.

Myriam Schäfer

Die Anderen



Zwei Kinder stehen vor einer hohen Hecke, über der groß die Buchstaben aufscheinen – Die Anderen. Zwei fragende Gesichter vor einer Barriere. Wie sind diese Anderen?

Das von Charles Santoso illustrierte gleichnamige Kinderbuch stellt ganz einfache Fragen. Der preisgekrönte Künstler aus Singapur arbeitete für dieses Buch mit einem Autor aus dem Nordwesten der USA – Kobi Yamada – zusammen. Zwei Menschen aus Vielvölkerstaaten, in denen sich unterschiedlichste Menschen begegnen. Beide haben schon einige Kinderbücher zusammen veröffentlicht. Immer wieder aufs Neue zeigen sie, wie gut sie sich in die Seelen von Kindern einfühlen können.

Was bedeutet es eigentlich „anders“ zu sein? Die zwei Jungen stellen sich hinter der Hecke schemenhafte Geisterwesen vor. Oder furchterregende Kobolde. Jedenfalls: „Sie sind nicht wie wir.“ Aber dann: Wenn die Anderen Gesichter, Herzen und Gehirne haben, kennen sie sicher auch Trauer und Glück … Auch wenn sie von woanders herkommen und sich anders kleiden. Am Ende wagen beide

Yama Tessa Hart (Text) und Saliha Soylu (Illustration): Teryam, ich find dich
ZULA Kids Verlag, 2026.
36 Seiten.
Ab 5 Jahren.

Charles Santoso (Illustration) und Kobi Yamada (Text): Die Anderen
Eine Geschichte über das, was uns alle verbindet
Aus dem Amerikanischen von Knut Krüger.
Penguin Junior Verlag 2026.
48 Seiten.
Ab 4 Jahren.

ein Experiment: Die Jungs wechseln auf die andere Seite der Hecke. Und stellen fest: „Ich habe immer das Gefühl hier zu sein.“ Der Ausblick auf die Erde von oben bestätigt die Erkenntnis „Das sind einfach wir.“ Es gibt sie nicht – die Anderen.

Judith Wenk

Wieder da



Julie Flett: Wieder da!
Haw êkwa
Ein Bilderbuch aus dem Land der Cree.
Aus dem Englischen von Barbara Brennwald.
44 Seiten, durchgehend farbig illustriert.
Baobab Books 2026.
Ab 6 Jahren.

In Julie Fletts Bilderbuch *Wieder Da!* geht es um die Faszination des Skateboard-Fahrens: Ein Junge beobachtet wie ein anderer auf seinem Brett scheinbar mühelos vorüber zischt. Mit dem Cree-Ausruf *Haw êkwa! – Auf geht's!* – nimmt die Geschichte Fahrt auf. Mutter und Sohn sitzen einander zugewandt: Sie hat ihm das Board aus der eigenen Jugend mitgebracht. Und er beginnt zu üben: Fahren, stürzen, aufstehen … Schließlich traut er sich in den Skater-Park und findet Freunde.

Die Autorin hat immer wieder Cree-Worte eingeflochten: So steht *Pê-Kîwêwin!* für *Wieder da!* auf dem Cover in der Silbenschrift der Cree. Die großzügig gestalteten Doppelseiten in gedeckten Farben bilden ruhige Hintergründe. Bewegungsstudien geben die Balance-Akte auf dem Board wieder. Die Dynamik des Fahrens sprengt den Bildrahmen.

In einem Nachwort erzählt Erzählerin und Illustratorin Julie Flett, dass ihre Geschichten oft eigenen Erfahrungen entspringen. Sie entstammt den Cree, einer der First Nations in Nordamerika, die sich über ein riesiges Gebiet von den Great Plains in Kanada bis in die USA ausgebreitet haben. Weit über 300 000 Menschen gehören heute noch zu ihnen und viele bewahren Mythen, Traditionen und Handwerke ihrer Vorfahren. Zugleich gehören sie zur modernen Gesellschaft größtenteils in Kanada.

Judith Wenk

Nurs Geheimnisse



Najat El Hachmi: Nurs Geheimnisse
Aus dem Katalanischen von Michael Ebmeyer.
Orlanda Verlag 2026.
176 Seiten.
Ab 12 Jahren.

Nur liebt Bücher, besonders Krimis. Sie ist eine ehrgeizige Schülerin, schreibt leidenschaftlich gern und träumt davon, Schriftstellerin zu werden, die Welt zu bereisen und unabhängig zu sein. In ihrem Tagebuch findet all das Platz, wofür im Alltag oft wenig Raum bleibt. Denn schon früh übernimmt Nur Verantwortung: Sie hilft ihren Eltern und Nachbar*innen, Formulare zu übersetzen und auszufüllen, und muss sich dabei mit Dingen auseinandersetzen, die sie selbst kaum versteht.

Ein Stipendium ermöglicht ihr den Wechsel an eine andere Schule. Dort erlebt sie, wie sehr Geld und Herkunft die Chancen junger Menschen prägen. Zugleich hinterfragt sie zunehmend die Erwartungen an sich: Warum gelten für Mädchen andere Regeln? Wie kann sie ihren eigenen Weg gehen?

Najat El Hachmi erzählt in ihrem ersten Jugendroman von Gedanken und Gefühlen, die in Familien, unter Freund*innen und in der Schule oft unausgesprochen bleiben. Von Zweifeln, Fragen und Wünschen, bei denen man manchmal selbst nicht weiß, ob man sie haben darf. So entsteht eine Geschichte über das Erwachsenwerden zwischen unterschiedlichen Erwartungen und dem Wunsch, selbst zu bestimmen, wer man sein möchte.

Hutham Hussein

Bevor der Himmel reißt



Amani Padda: Bevor der Himmel reißt
Arctis Verlag 2026.
336 Seiten.
Ab 14 Jahren.

Eine fiktive Stadt in Sachsen, ist stark von rechtsextremistischer Einstellung geprägt. Alltagsdiskriminierung gegen „Ausländer*innen“ gehören somit zum Leben der 17-jährigen Jugendlichen Dilly und Heer. Beide haben eine indische Familiengeschichte.

Aus wechselnden Perspektiven der beiden Figuren illustriert der zweite Jugendroman von Amani Padda komplexe Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte und Angehöriger sexueller Minderheiten. Der Roman zeigt eindringlich, wie beängstigend das Erstarken des Rechtsextremismus im Alltag ist – sogar im engen Freundeskreis. Er macht deutlich: Rassismus darf niemals hingenommen werden, egal aus welchem Grund. Gleichzeitig verschweigt *Bevor der Himmel reißt* nicht, welche persönliche Gefahr politisches Engagement mit sich bringen kann.

Besonders fühlbar wird im Roman die Bedeutung von Solidarität. In einer erdrückenden, teilweise bedrohlichen Gesellschaft ist es nicht leicht, die eigene Identität zu leben. Umso wichtiger sind Menschen, die Verständnis zeigen und begleiten, was die Zusammenarbeit mit der linksorientierte Jugendaktivistengruppe *Peacenitz* zeigt.

Das Werk ist somit mehr als ein Jugendroman: ein Appell gegen den aktuellen politischen Trend und für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Yukari Onda





Emilia Dorr und Tyler Cunningham im Künstlerhaus Stuttgart

Von Elefanten und Hühnern

Ein Elefant steht plötzlich im Raum, eine Familie tritt in Hühnerkostümen auf. Was für die meisten ziemlich ungewöhnlich klingt, gehört für Emilia Dorr und Tyler Cunningham zum künstlerischen Alltag. Im Künstlerhaus Stuttgart entwickeln die beiden Performances, hinter denen mehr steckt, als man zunächst vermutet.

Von Jessica Sattler.

Emilia Dorr und Tyler Cunningham

Do, 3. Dezember 2026, 18 Uhr
The destructive character (wt)
work in progress
Probebühne Theater Rampe, S-Süd
www.theaterrampe.de

Di, 9. Februar 2027
Bubbles
Workshop
Künstlerhaus
www.kuenstlerhaus.de

Do, 1. und Fr, 2. April 2027
HANGOVERS
Wiederaufnahme
Theater Rampe, S-Süd
www.theaterrampe.de

Foto oben:
Marina Zevako

Schon beim Betreten des Ateliers wird klar, dass hier ungewöhnliche Ideen entstehen. An der Garderobe hängen aufblasbare Hühnerkostüme, während im Raum ein Tisch voller Bücher und Zeitungen zum Stöbern einlädt. Gleich daneben stehen Miniaturbühnenbilder, kaum größer als Puppenhäuser, mit Toiletten, die aussehen, als wären sie einem psychedelischen Trip entsprungen. Am Fenster sind Hände aus Pappmaché zu entdecken. Wer das Atelier von Emilia Dorr und Tyler Cunningham im Künstlerhaus Stuttgart betritt, weiß zunächst kaum, wohin er schauen soll. Dieses absurde Durcheinander macht neugierig: Was entsteht hier?

Die Antwort beginnt mit einem Spaziergang durch Bad Cannstatt. Während ihres gemeinsamen Masterstudiums in Stuttgart entwickelten die beiden einen Audio-Walk über Erinnerung und Veränderungen im Stadtbild. Emilia stammt aus Argentinien und hat ihren künstlerischen Hintergrund in Tanz und Choreografie, während Tyler aus den USA kommt und seine künstlerischen Wurzeln in Musik und Musiktheater hat. Ihre Arbeitsweisen unterscheiden sich, ihre Interessen überschneiden sich: Erinnerung, Macht und die Frage, wie Unsichtbares sichtbar werden kann. „Wir haben weiterhin unsere ganz eigenen Perspektiven auf das Material“, erklärt Emilia. Gerade das mache die Zusammenarbeit spannend.

Wie weit ihre Ideen führen können, zeigt die gemeinsame Performance *HANDS UP*. Ausgangspunkt waren politische Handgesten. Daraus wurde eine Beschäftigung mit dem sprichwörtlichen „Elefanten im Raum“: mit Dingen, die alle bemerken, aber niemand anspricht. Schließlich dringt ein riesiger Elefant in einen vermeintlich sicheren Raum ein, bis die Darstellenden selbst zu Elefanten werden. Hinter den Kostümen stecken Fragen nach Gewalt, Verletzlichkeit und gesellschaftlichen Konflikten. Bei einer späteren Aufführung ersetzten Antworten des Publikums auf die Frage, wie Menschen in verletzlichen Momenten füreinander sorgen können, das ursprünglich geplante Manifest. Statt Lösungen vorzugeben, wollten die beiden gemeinsam mit dem Publikum nachdenken.

Wenn der Elefant den Raum betritt.

Auch Emilia beschäftigt sich damit, wer Geschichten erzählt und wessen Erinnerungen bewahrt werden. Für ihre Performance *The Ephemeral Sharings* im Linden-Museum schufen die Beteiligten gemeinsam mit dem Publikum ein eigenes Archiv innerhalb eines institutionellen Archivs. Besucherinnen und Besucher konnten kleine Gegenstände hinterlassen und so ihre Sicht auf die Begegnung einbringen. Die Auseinandersetzung mit kollektiver Erinnerung ist für Emilia auch mit ihrer Herkunft verbunden: In Argentinien prägt die Aufarbeitung der Militärdiktatur bis heute die Suche nach verschwundenen Menschen.

Dass ernste Themen nicht ernst aussehen müssen, ist ihr wichtig. „Wir arbeiten sehr gerne mit Absurdität und Humor, damit es nicht zu ernst wird“, sagt Emilia. Genau das lässt sich auch an den Miniaturkulissen im Atelier erkennen, die in Zusammenarbeit mit der Bühnenbildnerin Malin Böhner entstanden sind.

Die Kulissen gehören zu Tylers Projekt *HANGOVERS*, das er mit seiner Mutter und seinem Bruder entwickelt hat. Im Mittelpunkt steht sein Vorfahr Avram, der aus Polen in die USA einwanderte und wegen einer intellektuellen Behinderung wieder abgeschoben wurde. Was danach geschah, weiß die Familie nicht. Erst ein Foto machte ihn für Tyler greifbar. Gemeinsam erfanden sie mögliche Lebenswege und stellten sie mit kleinen Figuren und Kulissen nach. Eine Toilette mit Augen gehört ebenso dazu wie ein ungewöhnliches Finale: Die Familie trägt Hühnerkostüme. Seine Mutter hatte einst als Huhn verkleidet das Lied *Our Lips Are Sealed* gesungen. Nun steht der Witz auch für das Schweigen um Avrams Schicksal. Für die gemeinsame Aufführung reisten Tylers Mutter und sein Bruder eigens nach Stuttgart.

„Wir schaffen gemeinsam Fragmente, ohne zu wissen, wohin sie führen“, sagt Tyler über die künstlerische Arbeit. Platz dafür bietet das Künstlerhaus: Tyler erhielt 2025 ein Atelierstipendium, Emilia folgte 2026. Seitdem arbeiten beide dort offiziell als Duo. Sie nutzen Werkstätten, probieren Materialien aus und experimentieren mit analoger Fotografie. Für ein neues Projekt lesen sie Peter Sloterdijks *Sphären*-Trilogie und erforschen Blasen, Kugeln und Schaum als Bilder menschlicher Beziehungen. Aufblasbare Objekte dürften also bleiben.

Und Stuttgart? Emilia schätzt die versteckten schönen Ecken, weniger die Hügel beim Radfahren. Tyler vergleicht die Stadt mit einer Frucht, an deren Süße man sich erst heranarbeiten muss. Vielleicht ist das auch ein passendes Bild für ihre Kunst: Zwischen Elefanten, Hühnern und Pappmachéhänden liegen Geschichten, die sich erst auf den zweiten Blick zeigen. „Ich finde es besser, wenn ein Stück mehr Fragen aufwirft, als es Antworten gibt“, sagt Tyler. Und wer hätte gedacht, dass ausgerechnet ein paar Hühnerkostüme so viel erzählen können?

Kultur:Kunst



Foto: Dominique Brewing

50 Jahre HNK Slaven Stuttgart e. V.

Ehrenamtliche Trainer*innen gesucht

Der Sportverein *HNK Slaven Stuttgart e. V.* sucht ehrenamtliche Unterstützung für seine Fußballjugend in Stuttgart-Fasanenhof. Außerdem blickt der Verein auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurück: Im November 2026 feierte er sein 50-jähriges Bestehen.

Der *HNK Slaven Stuttgart e. V.* bietet Kindern unterschiedlicher Herkunft einen Platz zum gemeinsamen Fußballspiel. Aktuell sucht der Verein Menschen, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und sich zuverlässig einbringen möchten – sei es beim Training auf dem Platz oder bei der Begleitung und Organisation der Jugendgruppen. Das reguläre Training findet mittwochs und freitags von 18 bis 19.15 Uhr in Stuttgart-Fasanenhof statt. Willkommen sind sowohl Interessierte mit Erfahrung im Kinderfußball als auch Menschen, die zunächst bei der Betreuung unterstützen möchten. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich direkt beim Verein melden. Der *HNK Slaven Stuttgart e. V.* wurde 1976 aus einer Fußballmannschaft mit kroatischen Wurzeln ins Leben gerufen. Heute zeichnet sich der Sportverein durch sportlichen Ehrgeiz und ein offenes Miteinander aus. Von den Bambini über die E- und F-Jugend bis hin zur Herrenmannschaft und den Alten Herren bietet der Verein Fußball für verschiedene Altersgruppen. Neben dem sportlichen Einsatz und dem Zusammenhalt auf dem Fußballplatz gehören Begegnungen, ehrenamtliche Arbeit und gegenseitige Unterstützung zum Vereinsleben. yo

Ehrenamtliche Trainer*innen gesucht
Sportverein
HNK Slaven Stuttgart e. V.
Tel. 0711 12569488
hnkslaven.de@gmail.com
www.hnkslaven.de

Trainingsort: Sportanlage,
Logauweg 21, S-Fasanenhof
Trainingszeiten Jugend:
Mittwochs und freitags ab 18 Uhr

Black History Month Stuttgart 2027

Jede Spende zählt

Aufgrund staatlicher Kürzung im Kulturbereich fällt die bisherige öffentliche Förderung für den *3. Black History Month 2027* weg. Um das Projekt dennoch durchführen zu können, bitten die veranstaltenden Initiativen um finanzielle Unterstützung.

Der *Black History Month* wurde ursprünglich in den USA in den 1920er Jahren ins Leben gerufen und hat seit den 1990er Jahren auch in Deutschland Fuß gefasst. Er erinnert jedes Jahr an die Geschichte, die Leistungen und den Widerstand Schwarzer Menschen. Heutzutage gibt es den *Black History Month* in vielen Städten und in Stuttgart gestalten Schwarze und afrodiasporische Initiativen das Programm gemeinsam jeden Februar. Doch diese Tradition steht vor einer großen Herausforderung: die Stadt Stuttgart sowie weitere öffentliche Fördergeber können dem Projekt diesmal keine Unterstützung zur Verfügung stellen. Die afrodiasporischen und Schwarzen Communities bitten daher um Spenden, um den *Black History Month Stuttgart* 2027 trotzdem durchzuführen. Das übergeordnete Thema lautet diesmal *Identity*. Schwarze Identität lässt sich nicht auf eine einzige Geschichte, Kultur oder Perspektive reduzieren. Die Erfahrungen, kulturellen Hintergründe, Sprachen, Herkunftsgeschichten und Lebensrealitäten sind vielfältig. Genau diese Vielfalt möchte das Programm 2027 sichtbar machen. Neben finanziellen Spenden helfen auch Sachspenden, Materialien und Verpflegung. Darüber hinaus werden kostenfrei oder vergünstigt zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten benötigt, sowohl für Safer-Space-Veranstaltungen als auch für öffentliche Veranstaltungen, die einem breiteren Publikum zugänglich sein sollen.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die beteiligten Vereine und Initiativen individuell zu unterstützen. Jede Spende zählt und trägt dazu dabei, den *Black History Month Stuttgart* 2027 zu ermöglichen. Die Eröffnung soll am ersten Februarwochenende stattfinden. Die konkreten Veranstaltungstermine und weitere Informationen werden über die Webseite und die Social-Media-Kanäle bekannt gegeben. yo

Black History Month Stuttgart 2027
Spende über:
www.bhmstuttgart.de
Instagram: @bhmstuttgart



32. Filmschau Baden-Württemberg

Regionaler Fokus trifft auf kulturelle Vielfalt

Kulturelle Vielfalt steht im Fokus des Kinos aus dem Südwesten: Das Programm der *32. Filmschau Baden-Württemberg* präsentiert vom 2. bis 6. Dezember 2026 ein Mosaik des globalen Kinos made in Baden-Württemberg. Das Publikum darf sich auf neue Filme freuen, welche die universelle Sprache des Erzählens beherrschen und der hiesigen Filmkultur neue Impulse verleihen. Die Landesfilmschau feiert Identitäten und überwindet spielerisch Grenzen.

Von Peter Jahn.

32. Filmschau Baden-Württemberg
2. bis 6. Dezember 2026
www.filmschaubw.de

Nichtsnutze
Sa, 5. Dezember 2026, 20 Uhr
EM-Kino, S-Mitte

Für Sibel
Do, 3. Dezember 2026
EM-Kino, S-Mitte

Sechs Millionen und einer
Sa, 5. Dezember 2026, 20 Uhr
Haus der Geschichte Baden-Württemberg, S-Mitte

Lenas Hof
So, 6. Dezember 2026, 16 Uhr
Cinema-Kino, S-Mitte

Direkt aus dem turbulenten Leben schöpft die erfrischende Spielfilm-Komödie *Nichtsnutze* von Regisseur Sedat Aslan. Im Mittelpunkt steht der charmante Heidelberger Slacker Emre, der innerhalb von nur 48 Stunden eine existenzielle Entscheidung fällen muss: Nimmt er das verlockende Jobangebot in Istanbul an oder bleibt und wagt einen Neuanfang in der Heimat? Ein dynamischer Film für ein urbanes Publikum, das das Pendeln zwischen zwei Welten aus eigener Erfahrung kennt. Der im baden-württembergischen Weinheim geborene Regisseur verarbeitet darin spürbar eigene biografische Wurzeln als Sohn türkischer Einwanderer. Mit seinem Langfilmdebüt wollte der Absolvent der HFF München ein deutsches Kino schaffen, das seine Figuren nicht auf Klischees reduziert. Ihre Identitäten sind Teil ihres Lebens, aber nie ihre einzige Geschichte, betont Aslan.



Fotos: Filmschau BW

Genauso intensiv beleuchtet das feinsinnige Drama *Für Sibel* des Regisseurs Leonardo Cariglino aus Waiblingen seine Protagonist*innen. Im baden-württembergischen Kleinstadtmilieu der 90er-Jahre begibt sich der 16-jährige Alex auf die Suche nach Liebe und Anerkennung. Und er will der strengen Autorität seines Vaters entfliehen. Aus Faszination für seine türkische Mitschülerin Sibel nähert er sich einer ihm fremden Kultur an und beginnt im Buhlen um ihre Zuneigung, seine eigene Identität über den Islam völlig neu zu definieren.

Der Dokumentarfilm *Sechs Millionen und einer* von SWR-Fernsehjournalistin Tina Fuchs untersucht das Schicksal von Samuel Danziger, einem polnischen Juden und Auschwitz-Überlebenden, der im März 1946 bei einer Stuttgarter Polizeirazzia im *Displaced-Persons-Camp* erschossen wurde. Die kriminalistische Spurensuche führt zum Namen des Schützen.

Kurzfilme sind die intensivste Form des Kinos – auch im Programm der Landesfilmschau. Große internationale Partnerschaften beginnen oft im Kleinen, wie *Anouk* von Tim Gerbert beweist. Das 15-minütige Drama fängt in Südfrankreich das flüchtige Sommermärchen zwischen Nick und der französischen Nachbarstochter ein. Eine wortlose, zarte Liebe voller Poesie und Verlust.

Elena Wolf spricht die Sprache der kleinsten Kinofans auf der ganzen Welt: Ihre zauberhafte dialogfreie Animationsserie *Lenas Hof* ist im Schnupperkino der Landesfilmschau für die jüngsten Besucher*innen zu sehen.

No Good Men

Vorbilder dringend gesucht

Gibt es Männer in Afghanistan, die ihrer Frau schon einmal in die Augen gesehen und „Ich liebe Dich“ gesagt haben? Shahrbanoo Sadat glaubt das nicht. Sie selbst spielt in ihrem von Liebe, weiblicher Selbstbestimmung und der Kraft der Hoffnung handelnden Film *No Good Men* eine Kamerafrau, die beruflich wie privat mit patriarchalen Strukturen kämpft – und mutig für ihre Eigenständigkeit lebt.



Die 1990 in Teheran geborene afghanische Filmemacherin Shahrbanoo Sadat lebt seit 2021 in Deutschland. Jenem Jahr also, in dem die USA ihre Streitkräfte aus Afghanistan zurückgezogen haben. Die sich damals anbahnenden Ereignisse und die neuerliche Bedrohung durch die Taliban sind nun in die Filmhandlung eingewoben.

Die nach der Flucht von ihrem Mann alleinlebende und -erziehende Naru arbeitet als Kamerafrau – gespielt von Sadat selbst – für einen Nachrichtensender. Einem Talibanführer schmeckt das gar nicht, unter einem Vorwand bricht er das Interview ab. Doch eben weil Naru eine Frau ist, wird ihr bei einer Umfrage am Valentinstag – gewissermaßen ein Import der wesentlichen Welt nach Afghanistan – zum Thema „Liebe“ von den befragten Frauen entsprechend Vertrauen geschenkt und offenherzig darüber gesprochen, gefühllos wie ein Besitz behandelt zu werden. Sie selbst lässt sich sogar die langen Haare abschneiden, aus Angst, ihr Mann könne ihr nachstellen und sie am Schopf gepackt nach Hause zerren. Als sich ihr verheirateter Journalistenkollege für sie zu interessieren beginnt, ist sie entsprechend distanziert. Doch neugierig ist sie auch.

Mit ihrer humorvollen, berührenden und sich ausgewogen zwischen Drama und Leichtigkeit (sogar ein Vibrator kommt in einer herrlich amüsanten Szene zum Einsatz) bewegenden Geschichte hofft Sadat, afghanischen Frauen ein Gefühl der Hoffnung zu vermitteln. Jungen afghanischen Männern möchte sie zeigen, dass sie selbst ein Vorbild sein können und dass es solche Vorbilder in der zutiefst patriarchalischen Gesellschaft Afghanistans dringend braucht. Stark an *No Good Men* ist, dass er durch die Verbindung von Realität und Fiktion einen Sog entwickelt, der über seine konventionelle Form hinausgeht.

Thomas Volkmann

No Good Men
Deutschland/Frankreich/Norwegen/Dänemark/Afghanistan 2026, 104 Minuten.
Regie: Shahrbanoo Sadat.
Mit Shahrbanoo Sadat, Anwar Hashimi, Liam Hussaini, Yasin Negah u. a.
Start: 10. Dezember 2026

Foto: © Weltkino Filmverleih/Virginie Surdej

Georgien auf der Leinwand

Im Theater am Olgaeck können Kinobegeisterte im Januar 2027 spannende filmische Perspektiven aus Georgien auf der Leinwand sehen. Die Filmgeschichte des Landes begann erstaunlich früh: Schon 1896 liefen hier die ersten *Lumière*-Filme über die Leinwand, und nur wenige Jahre später entstand einer der ersten Dokumentarfilme der Welt.

Die vielfältige Geschichte des Landes, beeinflusst durch die Zuwanderung von Menschen verschiedenster Herkunft, wie auch aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen prägen die georgische Filmkunst. Das Festival lädt dazu ein, über atmosphärische Spiel- und Dokumentarfilme und eindrucksvolle Bildwelten Zugang zu einer Kultur voller Herz, Humor und unerschütterlicher Lebenskraft zu erhalten.

ho

Stuttgarter Kinderfilmtage 2027

Medienpädagogisches und kreatives Kulturerlebnis im Kino

Vom 12. bis 17. Januar 2027 sind sowohl kleine als auch große Filmfans zu den *Stuttgarter Kinderfilmtagen 2027* in den Innenstadtkinos und dem Treffpunkt Rotebühlplatz eingeladen.

Die *Stuttgarter Kinderfilmtage* präsentieren eine Auswahl nationaler und internationaler Filmproduktionen für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren sowie ein medienpädagogisches Begleitprogramm für Jung und Alt. Am 12. und 15. Januar läuft zum Beispiel jeweils um 9 Uhr und 10. 45 Uhr der Film *Not a Hero* im Innenstadtkino *Gloria*. Der Coming-of-Age-Film erzählt ganz unaufgeregt von persönlicher Entwicklung, Emanzipation von den Eltern, Freundschaft und von Erwachsenen, die wiederentdecken, was sie fast vergessen hätten. Im *Ghost School* geht es um die 10-jährige Rabia, die mithilfe ihrer freigesetzten magischen Kräfte versucht, wieder zur Schule gehen zu können, nachdem die einzige Schule in ihrem Dorf geschlossen wurde. Der Film wird am 13. und 14. Januar jeweils 8.30 Uhr und 10.45 Uhr gezeigt. Weitere spannende märchenhafte und realitätsnahe Filme erwarten die Besucher*innen bei den *Kinderfilmtagen*. Neben der Filmpräsentation im Erlebnisraum Kino werden medienpädagogische und kreative Mitmachaktionen sowie Treffen mit Filmschaffenden angeboten.

yo

Stuttgarter Kinderfilmtage 2027
12.–17. Januar 2027
Innenstadtkinos und Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte
www.stuttgarter-kinderfilmtage.de

Georgisches Film Festival
2.–8. Januar 2027
Theater am Olgaeck, S-Mitte
www.theateramolgaeck.de

Ausstellung Zier & Zeichen *im Landesmuseum Württemberg*

Bling-Bling, ein Männermosaik

Das Landesmuseum Württemberg zeigt die Schmuckseiten des sogenannten „starken Geschlechts“ über Epochen und Kulturen hinweg: Was erzählen uns die Männer mit ihren Halsketten, Ringen oder Bärten – von früher und heute?

Von Marco Ianniello.

Zier & Zeichen:
Was Männer schmückt
17. Oktober 2026 bis 25. April 2027
Landesmuseum Württemberg,
Altes Schloss, S-Mitte
Ausstellungskuratorinnen: Dr. Astrid Fendt und Dr. Irmgard Müsch
www.landesmuseum-stuttgart.de



Bild (Mitte):
Serkan Tuna trägt ein Armband mit den Initialen der Breakdance-Crew *Southside Rockers*.

Foto:
Landesmuseum Württemberg,
J. Leliveldt, M. Damian

Spotlight on: Männerwelten, echt jetzt? Ist denn die Medienlandschaft nicht schon vollgestellt von Mannsbildern, ob heldenhaft oder toxisch oder in der großen Krise? „Nicht im Themenfeld Schmuck“, meint Astrid Fendt, eine der beiden Kuratorinnen. Na dann, schauen wir mal, was das Landesmuseum zu diesem Thema zu zeigen hat. Mit dem Aufzug geht’s ins Mansardengeschoss des Alten Schlosses, wo uns in neun gedämpft beleuchteten Räumen ein schier unüberschaubares Panorama erwartet. Die Schau *Zier & Zeichen* lautet nämlich im Untertitel *Was Männer schmückt*, und zwar von der Steinzeit bis in unsere Tage.

Es ist ein Dienstagnachmittag und das Haus voll; der SWR dreht gerade. Vor der Kamera steht Serkan Tuna Rede und Antwort, ein Breakdancer der ersten Stunde, den wir später noch sprechen werden; und Astrid Fendt begrüßt Drag Artist Bently Bentäga. Der Fokus, erklärt die Kuratorin anschließend, liege aufgrund des Museumsbestands auf Baden-Württemberg und Mitteleuropa, doch die eurozentrische Perspektive werde aufgebrochen und erweitert – etwa durch Leihgaben des Linden-Museums, darunter Stücke aus Ozeanien oder Nordafrika, sowie durch die Einbeziehung der heimischen Inter- und Subkulturen.

> *„Jeder Mensch ist anders, und das darf man auch von außen erkennen.“*

Kleinode und große Gesten

Ein Bereich ist dem Motto *Was trägt uns durchs Leben* gewidmet. In einer Video-Installation verrät Kadir Uğur, weshalb er täglich ein Nazarlık um den Hals hängen hat, ein Amulett gegen den „bösen Blick“. Abergläubisch sei er eigentlich nicht; alles habe 2004 an seinem Messestand begonnen. Kadir Uğur ist Gründer der Reiseagentur Bentour. Bei jenen Gelegenheiten ließ er sich gerne eine Attraktion einfallen, und so lud er einmal den Glaskünstler Server Demiriz ein, für die Messegäste Schutzamulette anzufertigen. Kadir Uğur, der die Deutsche Bank verlassen hat, um „Touristiker“ zu werden (und zudem Mitbegründer des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart), geht es ohnehin weniger ums Geschäft als vielmehr um den Kulturaustausch.

Ähnlich sieht es Bülent Baykal. Er ist Teilnehmer des Projekts *Mein Schmuck*, für das Männer verschiedener Generationen ihre Lieblingsstücke präsentieren: Kettenanhänger, Gürtelschnallen, Tattoos. Hierzu heißt es im Ausstellungskatalog: „Nach über 200 Jahren endet der große Verzicht des Mannes auf Schmuck.“ Ob auch er, fragen wir den Barbier Baykal, in seinem Untertürkheimer Friseursalon ein solches Männerschmuck-Comeback beobachten könne? Ja, schon; nur die Motive seien total unterschiedlich: Die einen pflegen einen besonderen Stil, andere ihre religiöse Überzeugung und für Dritte wiederum stehe die praktische Funktion im Vordergrund. Für Bülent Baykal selbst hat das Schmücken etwas sehr Persönliches; seine Armreife und Ringe sind Geschenke von seinen Liebsten: „Jeder Mensch ist anders, und das darf man auch von außen erkennen.“



Bild rechts: Kadir Uğur, Gründer der Reiseagentur *Bentour*
Foto: © Kadir Uğur



Bild links:
Bülent Baykal,
Barbier mit Friseursalon in Untertürkheim

Foto:
Landesmuseum Württemberg,
J. Leliveldt, M. Damian

Auffällig: Für beide Männer ist Ästhetik alles andere als ein Fremdwort. Aber wie gehen die Begriffe Männlichkeit und Schönheit zusammen – in Deutschland sicher kein traditionelles Traumpaar, oder? Astrid Fendt berichtet von einer Traditionslinie, die sich vom Römischen bis ins Deutsche Kaiserreich zieht, und den modernen Standard hierzulande bestimmt hat. Demnach gilt Mann als „geckenhaft“, sobald er mehr als „einen Siegelring am kleinen Finger“ trägt, wie Marie Calm 1886 in *Die Sitten der guten Gesellschaft* schrieb. Eine Idealvorgabe, die jedoch nie alle befolgten. Ab den 1980er-Jahren unterlief beispielsweise die Jugendbewegung des Hip-Hop die bürgerlichen Erwartungen und stellte ihre Normen auf den Kopf.

Passend zum Stichwort Hip-Hop bewegt sich Serkan Tuna beschwingt auf uns zu. Längst im Hauptberuf Filmemacher ist ihm noch die Tänzervergangenheit sofort anzusehen. Als Mitglied der *Southside Rockers*, einer Breakdance-Crew, prägte er früh die Szene im Land mit. Die Werte des Hip-Hop, sagt er, seien ihm mit der Zeit immer bewusster und wichtiger geworden. Kurz gesagt: Die Straße wird von einem Kampfplatz zu einer Tanzarena, und zu einer Bühne für lässige Klamotten und eben Schmuck, am liebsten aus Gold. Serkan Tuna hebt seinen Crew-Ring mit den Initialen SSR hoch. Ob Gastarbeiterkind oder nicht, die Herkunft sei egal, sagt der Hip-Hopper. Und ein weiteres Mal wird sichtbar, wie die Schmuckstücke eine individuelle Identität formulieren. Wobei nicht die Abgrenzung akzentuiert wird, sondern eine ganz persönliche, spielerische und zärtliche Verbindung: Serkan Tuna mit seinen *B-Boys*, Bülent Baykal mit seinen Liebsten, und Kadir Uğur mit seinem alten Freund, dem Glaskünstler.

Was gibt es also im Alten Schloss zu entdecken: Ein winziges Ding wie ein Fingerring kann sowohl die Treue zur patriarchalen Macht symbolisieren (wie bei den FIDEM-Ringen der Römischen Kaiserzeit) als auch eine rebellische Geste bedeuten. Und nicht zuletzt: Jeder der drei Männer stellt ein funkelndes Steinchen dar im Mosaik des heutigen Männerbilds.

Damit §§§ verständlich werden

Good News im Jahr 2026: Ein positiver Rückblick auf Aufenthaltsrecht und Integrationspolitik

In dieser Doppelausgabe des IN MAGAZINs möchten wir Entwicklungen hervorheben, die Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung zugutekommen.

- **Gleichberechtigter Zugang zur Gesundheitsversorgung für minderjährige Empfänger*innen von Asylbewerberleistungen:** Alle Kinder und Jugendlichen (bis zur Volljährigkeit mit 18 Jahren) die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, haben seit Juni 2026 einen gleichberechtigten Zugang zur Gesundheitsversorgung wie gesetzlich Versicherte Minderjährige. Ihr Anspruch auf medizinische Behandlung geht damit über die Notfallversorgung hinaus und orientiert sich am Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie erhalten – wie gesetzlich Versicherte – eine elektronische Gesundheitskarte. Stuttgart hat dies bereits umgesetzt.
- **Verlängerte Frist zur Arbeitssuche für Fachkräfte:** Seit dem 29. Juli 2026 erhalten internationale Fachkräfte, die ihre Beschäftigung verlieren, sechs statt bisher drei Monate Zeit, um eine neue Arbeitsstelle zu finden. Dies schafft mehr Sicherheit und stärkt ihre Bleibeperspektiven in Deutschland.
- **Vorübergehender Schutz für Geflüchtete aus der Ukraine:** Aufenthaltserlaubnisse zum vorübergehenden Schutz für Geflüchtete aus der Ukraine gelten bis März 2028 fort. (Ausgenommen sind Männer im wehrpflichtigen Alter, die keinen Nachweis der Befreiung von der Wehrpflicht vorlegen können)
- **Förderung von Projekten und Strukturen in der Integrationsarbeit:** Ausgewählte Träger*innen in Stuttgart und Baden-Württemberg erhalten Fördergelder für vielfältige Integrationsprojekte. Diese stärken und unterstützen Frauen mit Migrationserfahrung auf ihrem Weg in Arbeit. Die Projekte laufen bis Ende 2028.

Dass alle Menschen, die in Stuttgart leben, gleichberechtigt als Stuttgarter*innen unterstützt und gefördert werden sollen, zeigt sich auch im Bündnis für Integration. Das Bündnis, auch bekannt als *Stuttgarter Weg*, feierte am 10. November sein 25-jähriges Bestehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gutes neues Jahr 2027!

Fachstelle Migration informiert
Aufenthaltsrechtliche Fragen beantworten gerne die Mitarbeiter*innen der Fachstelle Migration.
Abteilung Integrationspolitik
Fachstelle Migration
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 0711 216-575 75
migration@stuttgart.de

Kultur und Menschenrechte beim Future Tourism Congress 2027

Wer ist sichtbar, wer hat eine Stimme, wer profitiert?

Zum ersten Mal wird das *Forum der Kulturen* am *Future Tourism Congress* mitwirken. Der jährliche Kongress für Reiseveranstaltende findet am 19. und 20. Januar 2027 parallel zur CMT auf der Messe Stuttgart statt. Er erhält so einen neuen Themenstrang: *Kultur und Menschenrechte*. Gestaltet wird er durch das *Kompetenzzentrum Migration, Entwicklung, Partizipation* des Forums gemeinsam mit dem *Roundtable Human Rights in Tourism e. V.* Von Wiltrud Rösch-Metzler.

Kultur und Menschenrechte beim Future Tourism Congress 2027
19. und 20. Januar 2027
www.futuretourismcongress.com

Kompetenzzentrum Migration, Entwicklung, Partizipation (KoMEP)
www.forum-der-kulturen.de/angebote/was-wir-machen-komep/

Gianluca Maccuro vom *Kompetenzzentrum Migration, Entwicklung, Partizipation (KoMEP)* des *Forums der Kulturen* hatte den Fach-Kongress in diesem Jahr besucht und dabei festgestellt, dass zwar viel über ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit gesprochen wurde, nicht aber darüber, welche Rolle Menschen, Kulturen und Machtverhältnisse im Tourismus spielen. Zusammen mit dem Leiter des Kompetenzzentrums, Paulino Miguel, will er die Menschen in den Mittelpunkt rücken. Menschenrechte und kulturelle Teilhabe sind für beide zwei Seiten derselben Frage: Wer ist sichtbar, wer hat eine Stimme, wer profitiert?

Das geschieht zum Beispiel, indem Touristiker*innen ihre Webseiten und Werbeprospekte untersuchen. Wer ist darauf zu sehen, welche Sprache wird verwendet? Und wer fehlt? Allzu oft werde das reine Klischee transportiert, zum Beispiel der Bayer in Tracht als Werbung für Urlaub im Freistaat, und auf den Bildern seien überwiegend weiße, oft blonde Menschen zu sehen, während die Vielfalt der Gesellschaft kaum vorkomme. Dabei gäbe es so viele Facetten! Maccuro und Miguel geht es vor allem auch darum, Postmigration in den Vordergrund zu rücken. Der Begriff beschreibt eine Gesellschaft, die insgesamt von Migration geprägt ist, und fragt danach, wer teilhat und mitgestaltet. Laut der Landeshauptstadt Stuttgart haben rund 49% der Bevölkerung eine Migrationsbiografie, Vielfalt ist hier Normalität. Sichtbar werden kann das, indem Communities ihre Stadtteile und Geschichten selbst erzählen, zum Beispiel in Stadtführungen von Vereinen.



Bild: Paulino Miguel (links) und Gianluca Maccuro (rechts)

Foto: Verena Ströbele

„Wir wollen keinen Tourismus abschaffen, sondern mithelfen zu überlegen, wie er die Gesellschaft, in der wir leben, abbildet und die junge Generation erreicht“, sagt Gianluca Maccuro. Beide glauben, dass vor allem die junge Generation offen ist für ein vielfältiges Bild des Urlaubslandes, in dem Menschen mit Migrationsbiografie selbstverständlich vorkommen.

Es können auch Bilder, Begriffe und Bauwerke sein, die auf Menschen vor Ort verletzend wirken. Liest man beispielsweise von einem malerischen Städtchen im Kolonialstil, sollte man nicht nur an Häuser mit dunklen Holzbalkonen denken, sondern auch daran, welches Leid die Kolonialzeit der Europäer*innen über die betroffenen Länder gebracht hat, gibt der mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnete Miguel zu bedenken. Auch Deutschland hat eine koloniale Geschichte, die in Straßennamen, Museen und Reiseerzählungen bis heute nachwirkt. Oder die Sprache: immer beschweren sich Tourist*innen, dass im Reiseland kein Englisch gesprochen wird. Paulino Miguel fragt sich, wessen Sprache hier als selbstverständlich gilt. Er weiß, dass in den meisten Ländern Afrikas europäische Sprachen als Amtssprache gelten, diese aber nur von einer Minderheit der Bevölkerung verstanden wird. Mehrsprachigkeit gehört auch in Deutschland zum Alltag, im Tourismus wird sie bisher selten sichtbar. Es geht um Begegnungen und Verbindungen auf Augenhöhe: „Unser Wunsch wäre, dass die Leute mit den Menschen sprechen – nicht über sie.“

Aber wie kann das ein Touristikunternehmen leisten? Hier bietet das *Kompetenzzentrum Migration, Entwicklung, Partizipation (KoMEP)* des Forums der Kulturen seine Hilfe an. Im Workshop auf dem Kongress prüfen Teilnehmende ihre eigenen Bilder, Texte und Begriffe und entwickeln erste Ideen für faire Partnerschaften mit (post-)migrantischen Organisationen. Im Austausch mit dem Kompetenzzentrum, das wiederum über eine Menge Kontakte zu Vereinen aus vielen Ländern verfügt, lassen sich Ideen entwickeln, wie die Menschen vor Ort selbst zu Wort kommen und, fair bezahlt, mitgestalten können. Negativbeispiele gibt es genug: das Kreuzfahrtschiff, das anlegt und Essen aufnimmt, was aber nicht regional angebaut wurde, und den Müll zurücklässt. Oder die vielen Ferienvermietungen, die die Mietpreise für Anwohnende in die Höhe treiben.

Den Rahmen für die Arbeit von Gianluca Maccuro und Paulino Miguel bilden die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Darin haben sich die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verpflichtet, weltweit eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich gerechte Entwicklung zu fördern. Das Kompetenzzentrum orientiert sich vor allem an folgenden Zielen: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8), Weniger Ungleichheiten (10), Nachhaltige Städte und Gemeinden (11) Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion (12) sowie Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (17) Auf dem *Future Tourism Congress 2027* bringen sie vor diesem Hintergrund ihre (post-)migrantische Perspektive ein, gemeinsam mit dem *Roundtable Human Rights in Tourism*, der menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in touristischen Lieferketten in den Blick nimmt.

Es geht um Begegnungen und Verbindungen auf Augenhöhe.

Mitgliederzuwachs beim Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Ein Netzwerk wächst weiter

Das *Forum der Kulturen* freut sich über neun weitere (post-)migrantische Vereine, die 2026 als Mitglieder zu seinem vielfältigen Netzwerk beitragen.

Mit 16 Vereinen begann 1998 die Geschichte des *Forums der Kulturen Stuttgart e. V.* Mittlerweile zählt der Dachverband der in Stuttgart inter- bzw. transkulturell tätigen, zivilgesellschaftlich engagierten (post-)migrantischen Vereine und Einrichtungen mehr als 170 Mitglieder. 2026 sind neun Vereine als Mitglieder hinzugekommen, die das vielfältige Netzwerk bereichern und stärken. Hierzu gehören der *Circulo Latino e. V.*, der sich mit der Vernetzung lateinamerikanischer Vereine und der Förderung kultureller Vielfalt beschäftigt, und der *Club Argentino Deportivo e. V.* , der durch gemeinsame Aktivitäten den Austausch und das Zusammenleben innerhalb der argentinischen Community fördert. Ein weiteres Mitglied ist der *Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis e. V.*, der sich seit 1981 um die Beziehungen zwischen Kolumbien und Deutschland bemüht. Der interkulturelle Verein *La Fuchsia Kollektiva e. V.* ist ebenfalls beigetreten. Der Verein unterstützt künstlerische Projekte auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Weitere 2026 ins Forum eingetretene Vereine sind die *Vereinigte eritreische Gesellschaft e. V.*, die sich für die eritreische Gemeinschaft einsetzt, sowie *CANGLI e. V.*, der chinesische Migrant*innen dabei begleitet, in Deutschland neue Wege zu gehen. Dazu kommen *ROTIC NOVA e. V.*, der sich durch kulturelle Aktivitäten in Stuttgart und anderen Städten Baden-Württenbergs der Begegnung und Verbindung zwischen Menschen widmet (siehe Porträt S. xxx), das *Kollektiv für interdisziplinäre Kunst Stuttgart e. V.* , das zeitgenössische, experimentelle und interdisziplinäre Kunst an der Schnittstelle von Musik, Medienkunst und Performance fördert sowie das *Aserbaidschanische Kulturzentrum in Deutschland e. V.*, das Begegnungsräume für die aserbaidschanische Diaspora und für den kulturellen Austausch in Stuttgart schafft. yo

Neumitglieder des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Circulo Latino e. V.
info@circulo-latino.de
www.circulo-latino.de

Club Argentino Deportivo e. V.
Instagram:
@club.argentino.stuttgart

Deutsch-Kolumbianischer
Freundeskreis e. V.
info@dkfev.de
www.dkfev.de

La Fuchsia Kollektiva e. V.
info@lafuchsiakollektiva.de
www.facebook.com/Lafuchsiakollektiva
www.lafuchsiakollektiva.de

Vereinigte eritreische Gesellschaft e. V.
rweldem64@gmail.com

CANGLI e. V.
info@cangli-ev.com
www.cangli-ev.com

ROTIC NOVA e. V.
cristina.rosioru@outlook.com

Kollektiv für interdisziplinäre Kunst Stuttgart e. V.
kinks.ev@gmail.com
www.kinks-ev.de

Aserbaidschanisches Kulturzentrum in Deutschland e. V.
az.haus.stuttgart@gmail.com
Facebook: Aserbaidschanisches Haus in Stuttgart
www.stutgart.diaspor.org

Gemeinsam geht alles besser: das Projekt welcoMEntor

Ein Tandem ist ein Fahrrad für zwei

Das Projekt *welcoMEntor* bei der Bürgerstiftung Stuttgart hat ein großes Ziel: 6000 Stuttgarter*innen sollen ermutigt werden, als Mentor*innen andere Menschen in der Stadt zu unterstützen. Der entscheidende Gedanke: Tandems bilden!

Von Judith Wenk.

welcoMEntor
Bürgerstiftung
Ansprechpartnerin: Katharina Knop
Tel. 0151 40210583
WelcoMEntor@
buergerstiftung-Stuttgart.de

Gemeinsam Wege gehen
Beratung und Austausch von
zugezogenen Familien
Eltern-Kind-Zentrum
Stuttgart-West e. V.
Generationenhaus West, S-West
Tel. 0711 505368-30
Iffat.syed@eltern-kind-Zentrum.de
www.eltern-kind-zentrum.de

KinderHelden
gemeinnützige GmbH
Breitscheidstraße 44
70176 Stuttgart
Tel. 0711 342477-0
mail@kinderhelden.info
www.kinderhelden.info

Bild: Emel Dös (links)
und Iffat Syed (rechts)

Fotos: Judith Wenk



WelcoMEntor ist innerhalb der Bürgerstiftung ein Dach für zahlreiche Initiativen, in denen Einheimische und Zugezogene zusammenkommen können. Aber von vorn: Ein Tandem ist bekanntlich ein Fahrrad für zwei. Gar nicht so leicht, aufzusteigen – aber wer es einmal geschafft hat, kommt damit weiter als alleine. Genau das ist die Idee hinter den vielen unterschiedlichen Tandemprogrammen in der Stadt.

Da geht es zum Beispiel um die Unterstützung von Kindern in der Schule, um die Beratung von geflüchteten Frauen auf ihrem Berufsweg, um Rat für ausländische Studierende und Auszubildende oder um die Belange von Familien, die neu nach Stuttgart gezogen sind und hier noch niemanden kennen. Viele unterschiedliche Themen werden bei *welcoMEntor* zusammengefasst. Spannend ist das für alle, die neugierig auf andere Menschen und andere kulturelle Zusammenhänge sind. Und für die, die in einer ihnen unbekannten Stadt Fuß fassen wollen.

Wer sich engagieren möchte oder wer Unterstützung sucht, kann sich auf der Website von *welcoMEntor* umschauen. Dort werden alle Programme mit den Kontaktmöglichkeiten vorgestellt. Rund 1600 Tandems gibt es in Stuttgart schon. Zwei dieser Programme sind *Gemeinsam Wege gehen* und *KinderHelden*. Wer sind die Menschen, die sich hier treffen und sich gegenseitig unterstützen?

Gemeinsam Wege gehen hat seinen Sitz im Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) im Stuttgarter Westen. Dort können Menschen mit Migrationsgeschichte sich hinwenden um Mitbürger*innen zu finden, die sich mit Ihnen austauschen wollen. Es geht um Unterstützung bei Behörden, im Alltag, Orientierung in der Stadt, aber auch einfach um nachbarlich-freundschaftliche Begegnungen. Dazu eignet sich das EKiZ gut – es ist in der Nachbarschaft vernetzt, es bietet die Möglichkeit sich entspannt zum Mittagessen oder auf einen Kaffee zu treffen. Kinderbetreuung und zahlreiche andere Angebote ermöglichen das unbeschwerte Kennenlernen. Eine der Mitarbeiterinnen ist Iffat Syed. Sie leitet das Programm. Und meint: „Dass aus anfänglichen Begegnungen echte Beziehungen und gegenseitige Unterstützung entstehen, ist für uns der größte Erfolg.“ Innerhalb von einem starken Jahr sind dort 13 Tandems entstanden!

Felizitas Keller war schon bei der Gründung des EKiZ dabei – vor 40 Jahren! Sie kennt unzählige Besucher*innen hier und ist natürlich auch selbst sehr bekannt. Mittlerweile ist die erfahrene Sozialarbeiterin zwar im Ruhestand, aber jetzt trifft sie sich im Rahmen von *Gemeinsam Wege gehen* mit Izzet Dös und Emel Dös. Die beiden sind vor drei Jahren aus der Türkei gekommen. Er ist Physiker, sie ausgebildete Erzieherin. Ihre größte Hürde: Die Sprache.

Izzet Dös ist voller Ideen, was man machen könnte um die Menschen im Stadtteil zusammenzubringen. Das Spielecafé ist bereits umgesetzt und wird gerne besucht. Eine Lesegruppe findet alle zwei Wochen statt, bei jedem Treffen stellt ein*e Teilnehmer*in ein Buch vor. Demnächst wird es einen Tag geben, an dem Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen kochen.

Felizitas Keller ist beeindruckt von seinen Vorschlägen, auch wenn manches an praktische Hürden stößt. „Er hat vorgeschlagen, gemeinsam Walnussbäume am Waldrand zu pflanzen. Aber das stellen wir noch ein bisschen zurück.“ lacht sie. Was ihr besonders wichtig ist: Die Augenhöhe zwischen den Menschen bei *Gemeinsam Wege gehen*.



Bild links:
Izzet Dös (links) und
Felizitas Keller (rechts)

Emel und Izzet Dös haben drei Kinder und seit einiger Zeit eine Wohnung gefunden. Zwei der Kinder gehen ins Gymnasium – sie sind den Eltern mittlerweile sprachlich überlegen. Aber Emel möchte nicht stehen bleiben und nutzt das Programm für das, was ihr am Wichtigsten ist: Besser Deutsch lernen. Ihr Herzenswunsch ist es, in ihrem Beruf zu arbeiten. Izzet hat einen Uni-Abschluss als Physiker. Bis er als Lehrer arbeiten kann, hilft er bei einem Bekannten im Café aus.

Iffat Syed verfolgt das Gespräch konzentriert: „Es gibt so viel Potenzial bei den Menschen, die hierherziehen. Oft wird das gar nicht erkannt. Dabei könnten sie zu unserer Gesellschaft so viel beitragen!“ Genau das will sie mit *Gemeinsam Wege gehen* erreichen. Ihrer Erfahrung nach ist es schwer für Menschen aus einem anderen kulturellen Kontext, den ersten Schritt zu tun. „Ich habe einen Uni-Abschluss mit Auszeichnung in Pakistan gemacht. Aber als ich hier ankam, habe ich lange nicht gewusst, dass es Sprachkurse mit Kinderbetreuung gibt. Ich habe mich unterschätzt gefühlt, weil mein Deutsch so schlecht war.“ Jahrelang leistete sie ehrenamtliche Arbeit, jetzt leitet sie das Projekt *Gemeinsam Wege gehen* mit großem Engagement.

Ebru Doğan arbeitet für *KinderHelden*, ein anderes Tandemprogramm, das bereits seit über zehn Jahren in mehreren großen deutschen Städten existiert. Hier geht es darum, Kindern aus anderen kulturellen Kontexten dabei zu helfen, in der Schule und in der Freizeit besser klarzukommen. Der Kontakt geht über Kooperationsschulen. Die Mentor*innen sind mindestens 16 Jahre alt und werden durch *KinderHelden* geschult und unterstützt. In Stuttgart sind dieses Jahr 500 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren dabei!

Eine der ehrenamtliche Mentor*innen ist Karina. Die 23-jährige Studentin ist selbst zweisprachig deutsch-rumänisch aufgewachsen und unterstützt seit Mitte 2024 Noha, die aus einer arabischsprachigen Familie kommt. Eine Lehrerin stellte den Kontakt zu *KinderHelden* her. Karina und die elfjährige Noha haben sich von Anfang an gemocht – jetzt sind die beiden ein eingespieltes Duo. Sie gehen zusammen den Lernstoff für die Schule durch, aber sie machen auch Spiele oder gehen zu Ausflügen, die *KinderHelden* für alle Tandems anbietet. So haben sie zum Beispiel die Wilhelma besucht oder eine Betriebsführung bei Bosch gemacht. Was macht Noha am meisten Spaß? „Fußball spielen!“ kommt es wie aus der Pistole geschossen. Eine Stadionbesichtigung beim VFB stand auch schon auf dem Programm. Das Highlight des Jahres ist für alle das Sommerfest von *KinderHelden*.

So lernen Menschen sich kennen

Noha hat sich mithilfe von Karina in der Schule gut entwickelt und geht inzwischen auf eine Gemeinschaftsschule. Im Moment ist ihr Berufswunsch: Köchin. Vor einer Weile hat sie ein Gedicht auswendig gelernt – alleine hätte sie sich das nicht zugetraut. Aber Karina blieb beharrlich mit ihr dran und am Ende bekam Noha dafür sogar eine Eins! Sie weiß, dass sie ihrer Mentorin vertrauen kann. Karina hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen, Freuden und Wünsche ihres Mentees Noha. Jedes Treffen halten sie fest: Mit Zeichnungen, Notizen und Fotos. Alles sammelt Karina in einer Box. Irgendwann später wollen die beiden zurückschauen und sich alles gemeinsam anschauen.



Bild oben (v. l. n. r.):
Noha, Ebru Doğan,
und Karina

Gemeinsam Wege gehen und *KinderHelden:* zwei Beispiele, wie ein echtes Miteinander von Bürger*innen in Stuttgart entstehen kann. Davon können alle profitieren, denn nur gemeinsam kann ein friedliches und demokratisches Leben entstehen. Wie Erich Kästner vor langer Zeit sagte: „Es gibt nichts Gutes. Außer man tut es.“

30 Jahre Ndwenga e. V.

Der Fellbacher Verein Ndwenga e. V. hat im November Jubiläum gefeiert: seit 1996 und damit stolze 30 Jahre gibt es den engagierten Verein nunmehr.

Der Vereinsname „Ndwenga“ bedeutet Weisheit und ist der Name eines Schul- und Kindergartenzentrums in Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, das der Verein seit seinen ersten Schritten begleitet und mit dem er eine lebendige Partnerschaft pflegt. Über die Jahre ist darüberhinaus vieles entstanden: Bildungsprojekte in Baden-Württemberg, mit denen der Verein den Blick auf die großen Fragen der Zukunft richtet ebenso wie die Arbeit vor Ort, wo sich Ndwenga gemeinsam mit migrantischen Initiativen für Begegnung, Teilhabe und ein gutes Zusammenleben engagiert.

Was die Mitglieder von Ndwenga e. V. von Anfang an verbindet, ist die Freude daran, über unterschiedliche Grenzen hinweg gemeinsam Ideen zu entwickeln, neue Wege zu gehen und etwas zu bewegen. Grenzen zwischen Ländern und Kontinenten, zwischen Herkunftskulturen und Lebenswelten, aber auch zwischen Menschen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären. yo

30 Jahre Ndwenga e. V.
Ndwenga e. V.
info@ndwenga.de
Tel. 0152 08790860
www.ndwenga.de

ROTIC NOVA e. V.

Geben, Zurückgeben und Weitergeben

***ROTIC NOVA e. V., Deutsch-Rumänisch-Moldauische Vereinigung für Tradition und Internationale Kultur*, wurde im Jahr 2026 offiziell ins Leben gerufen. Die Gründungsgeschichte des Vereins ist eng mit der Lebensgeschichte des rumänischen Ehepaars Octavian und Cristina Roșioru verbunden.**

Von Yukari Onda.

„Ich habe beim Löffel angefangen.“ Mit dieser rumänischen Redewendung beschreibt Octavian die Anfänge seines Lebens in Deutschland. 2011 kam er aus Rumänien nach Deutschland, zunächst um zu reisen und später, um einem Bekannten zu helfen. Obwohl er ursprünglich nicht geplant hatte, in Deutschland zu bleiben, entschied er sich schließlich, alles in seiner Heimat hinter sich zu lassen und in Deutschland von vorne anzufangen. Drei Jahre später folgte ihm seine Frau Cristina. Gemeinsam bauten sie sich ein neues Leben auf. Neben dem Deutschlernen begegneten die beiden verschiedenen Menschen und Vereinen und engagierten sich zunehmend in der interkulturellen Vereinsarbeit und bei freiwilligen Projekten, wodurch sich ihr Netzwerk Stück für Stück erweiterte. Ihr Engagement ist inzwischen zu einer Herzensangelegenheit geworden. „Wir sind zufrieden, wenn die Menschen zufrieden sind“, sagt Octavian. Nun haben die beiden den Verein *ROTIC NOVA e. V.* gegründet.

Der Verein zählt aktuell rund 50 Mitglieder, von denen über die Hälfte der rumänischen Volkstanzgruppe *Ansamblul Flori de Mai* angehört. Im Verein engagieren sich nicht nur rumänische Migrant*innen, sondern auch Menschen aus anderen Herkunftsländern wie der Republik Moldau, Serbien und Russland. „Die Leute sind gemischt und lernen unsere Kultur kennen. Und wir wiederum auch ihre.“ So beschreibt Octavian diesen Austausch im Verein als Alleinstellungsmerkmal. Er betont außerdem, „Wir sind im Ausland. Wir müssen uns miteinander verbinden.“ Durch ihre vielfältigen Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Herkünften in Deutschland sind Octavian und Cristina davon überzeugt, dass sich unabhängig von Nationalität gemeinsam mehr erreichen lässt.

Die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins reichen von kulturellen Angeboten bis hin zur praktischen Unterstützung von Migrant*innen. Als Choreografin leitet Cristina die Volkstanzgruppe *Ansamblul Flori de Mai*, die 2023 gegründet wurde und im Sommer 2026 auf der Bühne des *Sommerfestivals der Kulturen* auftrat. Außerdem bietet sie zweimal im Monat einen zweistündigen Strick- und Häkelkurs im Alten Feuerwehrhaus in Stuttgart-Süd an. Darüber hinaus engagieren sich Octavian und Christina gemeinsam in ihrer eigenen Radioredaktion beim *Freien Radio für Stuttgart*. Ihre Sendungen richten sich an rumänische Einwohner*innen in Stuttgart sowie ganz Baden-Württemberg und greifen aktuelle Ereignisse, Neuigkeiten und persönliche Geschichten rumänischer Migrant*innen in Deutschland auf. Auf dem Programm stehen auch kulturelle Angebote wie Lesungen für Kinder und Radiotheater. Zu den Angeboten des Vereins gehört auch die Unterstützung von Neuankömmlingen. Er hilft Menschen, die sprachliche Schwierigkeiten haben, bei organisatorischen und bürokratischen Angelegenheiten. Um die Integration von Migrant*innen weiter zu fördern, plant der Verein künftig Deutschkurse.

Zu Beginn ihres Lebens in Deutschland erhielten Octavian und Cristina umfangreiche Unterstützung von anderen. Heute möchten sie etwas zurückgeben und Menschen unterstützen, die in Deutschland „beim Löffel anfangen“, wie einst sie selbst. Gleichzeitig ist es ihnen ein Anliegen, ihr Engagement von Generation zu Generation weiterzugeben. Dabei spiele Kultur eine zentrale Rolle, denn sie schaffe Verbindungen zwischen Menschen. *ROTIC NOVA e. V.* steht zwar noch am Anfang seines Weges, doch der Verein wächst stetig und baut sein Netzwerk kontinuierlich aus.

ROTIC NOVA e. V.
Octavian Roșioru (Vorsitzender),
Cristina Roșioru (Buchhalterin)
Tel. 0157 32031343 oder
0151 63408111
cristina.rosioru@outlook.com
Webseite in Vorbereitung

Strick- und Häkelkurs
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
17-19 Uhr
Altes Feuerwehrhaus, S-Süd

Ansamblul Flori de Mai Stuttgart
Proben: sonntags, 11–14 Uhr
Theaterakademie Stuttgart, S-Ost
Instagram: floridemai.stuttgart
Facebook:
Ansamblul Flori de Mai Stuttgart

Freies Radio für Stuttgart:
Vocea – Eine Stimme der rumänischen Gemeinschaft
www.freies-radio.de



Foto: ROTIC NOVA e. V.

Humans of Stuttgart

***Humans of Stuttgart* porträtiert Menschen, die die Stadt prägen – alteingesessen oder neu angekommen, laut oder leise. Entstanden aus einem jungen Team aus Menschen mit Migrations- und Fluchtbiografien schafft das Projekt Raum für Zuhören, Begegnung und Solidarität in all ihrer Vielfalt. Erstmals erschienen sind die Porträts auf Instagram. Wir veröffentlichen in jeder Ausgabe eines davon.**

Fast wäre er an mir vorbeigelaufen. Mit einem persischen Teppich unter seinem Arm und stolzen 91 Jahren hätte mich mein Vater am Flughafen in Frankfurt fast nicht erkannt. Es war schon sein dritter Besuch vor 18 Jahren und, wie sich später herausstellte, auch sein Abschiedsbesuch. Wir fielen uns in die Arme, ich küsste seine Hände.

Ich packte seine Sachen in den Kofferraum. Auf dem Weg nach Stuttgart hielten wir an einer Raststätte und breiteten auf einer Bank unser Vesper aus. Wir aßen zusammen die persischen Gerichte, die ich für ihn vorbereitet hatte. An deutsches Essen konnte er sich nicht gewöhnen.

Wieder auf der Autobahn fiel mir auf, dass er seine Hand zu einer Faust ballte. Ich warf immer wieder einen Blick darauf, bis er mich ganz schüchtern, fast kindlich, fragte, ob ich ihm einen Gefallen tun könne. „Vater,“ sagte ich, „verlange von mir mein Herz und ich reiße dir meine Brust auf. Ja, natürlich.“

Er sprach davon, dass es doch Ameisen gegeben hätte, dort wo wir rasteten. Ja, sagte ich, rote Ameisen, die sind größer als die schwarzen, und wartete auf seine Bitte. Dann erzählte er, dass eine in seine Hosentasche geklettert sei. Jetzt halte er sie in seiner Faust. Ich wusste nicht, was er bezwecken wollte. Die Ameise in seiner Faust habe dort ihre Familie, sagte er. Und als er mich dann fragte, ob wir zurückfahren und die Ameise dort wieder freilassen könnten, musste ich schlucken. Ganz tief erkannte ich in dem Moment, wie weit weg ich von meiner Heimat Persien entfernt war und wie nah mein Vater sie mir wieder gebracht hatte.



Ich nahm die nächste Ausfahrt, fuhr zurück und wir hielten wieder an derselben Raststätte. Es war noch hell und die Ameisen waren noch immer draußen. Mit feuchten Augen und Gänsehaut schaute ich ihm zu, wie er mit einem Gebet auf den Lippen die Ameise äußerst vorsichtig auf den Boden legte und zu ihrer Familie zurückbrachte. Text und Foto: Sadri Okomuş

Humans of Stuttgart
Ein Projekt von Literally Peace e. V.
Instagram: hostuttgart
www.literallypeace.com
Erstmals veröffentlicht:
6. Dezember 2024

Im *Welcome Center Stuttgart* sind derzeit Porträts aus dem Projekt *Humans of Stuttgart* zu sehen. Die Ausstellung erzählt von den vielfältigen Lebensgeschichten, Erfahrungen und Perspektiven von Menschen aus der Region Stuttgart, von Alltag und Gemeinschaft bis hin zu Flucht, Ausgrenzung und Neubeginn.

FriedensGala der AnStifter

Am 6. Dezember 2026 zeichnen die AnStifter im Rahmen der FriedensGala um 13.30 Uhr im Theaterhaus Stuttgart Menschen, Projekte und Initiativen aus, die sich für Frieden, Gerechtigkeit, Solidarität und Zivilcourage engagieren.

Der *Stuttgarter FriedensPreis der AnStifter* geht in diesem Jahr an Anna Ohnweiler von *Omas gegen Rechts*. Dr. Ilko-Sacha Kowaltzcuk übernimmt die Laudatio auf die Preisträgerin sowie den Verein. Darüber hinaus wird das Projekt *Käthe Kollwitz: Heute* der Johannes-Gutenberg-Schule Stuttgart mit dem *JugendPreis der AnStifter* ausgezeichnet. Musikalisch begleitet wird die Preisverleihung durch ein Konzert von Nima Farahmand Bafi. yo

FriedensGala
So, 6. Dezember 2026, 13.30 Uhr
Theaterhaus Stuttgart,
S-Feuerbach
tickets@theaterhaus.com

Begegnungs- und Musiknachmittag EL ELE – Hand in Hand

Warmes Miteinander und vertraute Heimatklänge

Das Projekt *EL ELE – Hand in Hand* lädt am 4. Dezember 2026 um 14 Uhr in das Bürgerhaus Rot in Stuttgart-Zuffenhausen ein. Menschen mit Demenz und deren Angehörige sowie alle Interessierten sind eingeladen, gemeinsam einen bunten, interkulturellen Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen die spezielle Demenz-Wohngemeinschaften *Emin Eller* und *Gemeinsam statt einsam* in Zuffhausen-Rot, von denen wichtige Impulse ausgehen. Die Idee entwickelte sich aus dem Wunsch, den Bewohner*innen dieser WGs sowie ihren Angehörigen eine schöne, unbeschwerte (Frei)Zeit im Miteinander zu ermöglichen. Darüber hinaus sind auch alle Interessierten und Familien willkommen, die sich in einer ähnlichen Lebensphase befinden oder einfach Gemeinschaft suchen. Dieser Nachmittag wird zudem musikalisch und interkulturell begleitet: die türkische Gruppe *Yeditepe* und der griechische Musiker Ntisios Jiannis bringen live vertraute Lieder aus der Heimat mit. Ihre Musik schlägt Brücken, weckt Erinnerungen und lädt zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen ein. Das Projekt schafft damit einen geschützten und gleichzeitig offenen Raum für soziale Teilhabe, um Einsamkeit entgegenzuwirken und Angehörigen in einer warmen, sicheren Umgebung die Möglichkeit zu geben, durchzuatmen und neue Kontakte zu knüpfen. yo

EL ELE – Hand in Hand
Fr, 4. Dezember 2026, 14 Uhr
Bürgerhaus Rot, S-Zuffenhausen
www.musikvereinklangoase.com

Vietnamesische Küche und Sushi im Lua

Drei Elemente, eine Küche

Lua, das neue vietnamesische Restaurant in Stuttgart-Untertürkheim, will seine Gäste durch bodenständige, authentische Küche mit modernen Einflüssen und einer Sushi-Bar begeistern.

Von Gabriele Danco.

Lua
Arlbergstr. 39, S-Untertürkheim
Tel. 0711 39081190
www.lua-stuttgart.de

Öffnungszeiten
Di–So 11.00–22.00 Uhr
Vorspeisen 6,50–10,50 €
Hauptgerichte 15,50–20,90 €
Salted Creme Coffee 6,50 €

Lua, Lua, Lua – ein Wort in der vietnamesischen Sprache in unterschiedlichen Tonhöhen ausgesprochen mit drei Bedeutungen, nämlich Feuer, Reis und Seide. Damit wird beschrieben, wie im *Lua* gekocht wird: mit dem Feuer des Woks, mit Reis als Grundlage und mit Sinn für feine Zutaten und Details.

Ha My Nguyen, die Inhaberin des Restaurants, hat mit gutem Gefühl für Ambiente und Stil eine angenehme Atmosphäre in den neuen Räumen geschaffen. Im unteren Stockwerk finden sich wenige Tische und die Sushi-Bar, an der man dem Sushi-Koch bei der Zubereitung zuschauen kann. Im oberen Stock bringen ein großes Wandgemälde, viel Licht und wenige Stilelemente Behaglichkeit ganz ohne Kitsch.



Foto: Gabriele Danco

Ha My Nguyen wurde in Hanoi geboren, studierte dort Hotellerie und Gastronomie und kam 2017 nach Erfurt, wo sie eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau machte. Ihr Mann betreibt bereits seit drei Jahren ein Restaurant im Stuttgarter Fasanenhof. Ende September eröffnete sie das *Lua*, ihr Mann kocht und bereitet Sushi und Sashimi, eine beliebte Zubereitungsart von rohem Fisch und Meeresfrüchten. Er wählt dafür schottischen Lachs.

„Wir wollen zu unseren vietnamesischen Speisen auch kalte Gerichte anbieten. Junge Leute wünschen sich das und sie lieben Sushi." Aber die Spezialität des Hauses bleibt Pho, die traditionelle Suppe der vietnamesischen Küche, in verschiedenen Varianten mit Tofu, Huhn oder Rind. Eine weitere besondere Köstlichkeit im *Lua* ist das Hidden Beef, ein Fleischgericht, serviert auf einer Gusseisenpfanne mit Brot und Reis.

Feuer, Reis und Seide

In den gängigen Bewertungsportalen im Internet werden schon wenige Tage nach der Eröffnung die Speisen im *Lua* in den höchsten Tönen gelobt und mit der Höchstpunktzahl bewertet. Auch die Freundlichkeit des Personals wird sehr gelobt. Für Ha My Nguyen ist es sehr wichtig, dass ihre Mitarbeitenden aus Vietnam kommen, um die Speisen und Getränke aus eigener Erfahrung empfehlen zu können. Allerdings hat auch sie – wie viele Gastronom*innen in der Stadt – Probleme, Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisse für ihre Leute zu bekommen.

Was man bei einem Besuch im *Lua* unbedingt probieren sollte, ist der *Salted Creme Coffee*. Der berühmte Salzkaffee aus Hue ist ein Getränk, das Tradition und Innovation vereint. Die Kombination aus kräftigem vietnamesischem Kaffee, frisch gemahlen und aufgebrüht, einer Prise Salz und frischer Sahne erinnert an salziges Karamell und schmeckt einfach wunderbar. Von Ha My Nguyen mit Kakao und Matchapulver verziert, ist er bereits beim Betrachten ein Genuss.

Female-Power-Autorin Heidi Keppeler

Die Wahrheit beginnt mit einer Erinnerung

Was höre ich, wenn ich aufhöre, andere zu fragen? Was weiß ich längst, obwohl ich es noch nicht erklären kann? Wann habe ich mein inneres Wissen übergangen? Die Waldenbucherin Heidi Keppeler hat nach einem Jahr körperlicher Einschränkungen zu ihrer inneren Stimme gefunden und ein Logbuch für alle Mädchen und Frauen herausgebracht.

Von Julia Haaga.

Das Unbefragte lässt sich überall aufschlagen. „Es besteht aus einem Urwissen", wie Heidi sagt. Die Wahl-Schwäbin aus der Dominikanischen Republik hat ein Journal veröffentlicht, das Frauen und Mädchen das Gefühl für den eigenen Körper und den Zugang zur Intuition erleichtern soll. „Die Wahrheit beginnt manchmal nicht mit Erkenntnissen oder Antworten, sondern mit einer Erinnerung." Davon ist Heidi überzeugt.

Ein Jahr lang spürte die zweifache Mutter, dass mit ihrem Körper etwas nicht stimmte. „Ich fühlte eine schwarze Wolke um mich herum." Heidi liebte ihren Beruf, arbeitete gern und viel. Doch plötzlich fehlte ihr die Kraft. Erst nach mehreren Untersuchungen, auf denen Heidi beharrte, entdeckten Ärzte eine Krebsvorstufe. Nach einer Operation kam ihre Kraft zurück und damit auch eine entscheidende Frage: Warum wissen Frauen oft so wenig über ihren eigenen Körper?

Heidi Keppeler ist eine Macherin. Sie recherchierte nach Büchern und fand nur dicke, wissenschaftliche Wälzer. Sie sammelte Gedanken, entwarf Seiten, gestaltete ihr Büchlein selbst. Zum Lesen, Schreiben, Innehalten. Darin steht ein Satz, der ihre Haltung auf den Punkt bringt: Du darfst hinterfragen, was dir als normal beigebracht wurde.

Muss die Periode wehtun? Muss eine Frau funktionieren, selbst wenn es ihr schlecht geht? Heidi stellt Fragen, die harmlos klingen, doch nachwirken. Ich habe gelernt, dass ich funktionieren muss, auch wenn … Den Anstoß gab auch ihre neunjährige Tochter. Sie wollte wissen, wie der weibliche Körper funktioniert. Nicht auf jede Frage wusste Heidi eine Antwort. Mit ihrem Journal möchte sie sowohl Mädchen als auch erwachsenen Frauen Denkanstöße geben. Man könne eine Frage direkt beantworten oder tagelang darüber nachdenken: Was weiß ich längst, obwohl ich es noch nicht erklären kann? Für Heidi geht es darum, der eigenen Wahrnehmung mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Genauer hinzufühlen.

Heidi wurde in der Dominikanischen Republik geboren. Wuchs streng katholisch auf. Als sie ihre erste Periode bekam, erklärte ihre Mutter, darüber dürfe man nicht sprechen. Menstruation war mit Scham verbunden. Heute will Heidi solche Tabus brechen.

Mit 14 zog sie mit ihrer Familie nach New York, besuchte dort die Highschool und studierte später Kunst und Kunstgeschichte. Ein Besuch bei ihrer Schwester führte sie nach Deutschland. In Waldenbuch traf sie vor allem eines: Stille. „Am Anfang war das gruselig für mich, weil ich Lärm gewohnt war." Auch die deutsche Sprache forderte sie heraus. „Deutsch zu lernen fühlte sich an wie ein Vorschlaghammer oder wie Mathematik." Heidi lacht. Später absolvierte sie eine kaufmännische Ausbildung und arbeitete als Sekretärin bei Mercedes.

Ein weiteres Projekt treibt die Macherin um. *Papaya Glow*: ein anatomisch geformtes Hautpflaster, das empfindliche Stellen im Intimbereich vor Reibung schützen soll. Die Idee kam ihr durch kleine Pickelpflaster. Heidi kaufte Hydrokolloid, schnitt erste Formen zurecht und probierte sie aus. Inzwischen entwickelt sie Varianten für den Intimbereich und die Innenschenkel.

Heidi Keppeler:
Das Unbefragte
Erster Band von
The Female Body Series
Erhältlich in ausgewählten Concept Stores und Buchhandlungen
oder:
www.papaya-glow.com/de/female-body-series

Papaya Glow
www.papaya-glow.com



Foto: privat

Die Suche nach einem Hersteller erwies sich als schwierig. Eine Firma in Frankreich verlangte eine Mindestbestellung von 80.000 Stück. „Zu viel für mich." In Kalifornien fand sie schließlich einen möglichen Partner. Für ihre Entwicklungen hat sie internationale Patentanmeldungen eingereicht. „Ich möchte Produkte entwickeln, die sich an Frauen anpassen und nicht, dass sich Frauen an Produkte anpassen müssen."

Auch das Journal soll wachsen. Weitere Bücher über Menstruation und den weiblichen Körper plant die Autorin bereits. „Pro verkauftem Journal gehen fünf Euro an Projekte von und für Frauen." Heidi hat erlebt, wie schwer es sein kann, Antworten zu finden. Dafür braucht es vor allem etwas, das im Alltag oft zu kurz kommt: Zeit, sich selbst zuzuhören.

Zeit, sich selbst zuzuhören.

Dienstag, 1. Dezember



19.00 Uhr **Lesung:**
Al-Fazia – Das Grauen
Überleben in Syriens Gefängnissen.
Der 19-jährige Architekturstudent in Aleppo Akram Al Saud wird 2010 erstmals verhaftet. Es folgt Jahre der Gewalt, der Haft und des Terrors. Dennoch bleibt sein Wille ungebrochen, für ein freies Syrien zu kämpfen. Tobi Dahmen hat Al Sauds Geschichte auf Grundlage persönlicher Gespräche in eindringliche Bilder und schafft damit mehr als eine biografische Erzählung.
Stadtbibliothek, S-Mitte

Dienstag, 1. Dezember



20.00 Uhr **Kabarett: Tan Caglar**
Der Teufel trägt Rollstuhl
Mit gewohntem Charme, neuer Selbstironie und einer deutlich böseren Zunge als bisher unterhält Tan sein Publikum mit den täglichen Tü(r)cken, schrägen Begegnungen und Absurditäten, die einem begegnen, wenn man sich als Rollstuhlfahrer durchs Leben navigiert – und dabei noch versucht, nicht den Humor zu verlieren. Dabei geht's nicht um Mitleid, sondern um Mitlachen. Pointen auf Augenhöhe.
Renitenztheater, S-Mitte

Dienstag, 1. Dezember

Lesungen

19.00 Uhr **Al-Fazia – Das Grauen**
Stadtbibliothek, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20.15 Uhr
Alfons - plötzlich Chansons!
Der eine ist der Lieblingsfranzose der Deutschen, der andere der Lieblingspianist der Franzosen: Alfons, der Kultreporter, Geschichtenerzähler und Puschelphilosoph mit der orangenen Trainingsjacke. Und: Gérard Daguerre, Tastenzauberer. Gemeinsam bringen die beiden Freunde dieses einzigartige Herzensprojekt voller Geschichte und Geschichten auf die Bühne.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Tanz/Theater

20.00 Uhr **Tan Caglar – Der Teufel trägt Rollstuhl**
Renitenztheater, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **7 Minuten – oder 11 Frauen gegen 10 Krawatten**
Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen eine Pausenzeitverkürzung von sieben Minuten. Der Betriebsrat bestehend aus elf Frauen muss nun darüber abstimmen. Die Zuschauer*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen. Der italienische Autor Stefano Massini entwickelt in *7 Minuten* eine rasante Dynamik der Entscheidungsfindung.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Sonstiges

15.00 Uhr **Treffpunkt Museum – Gemeinsam Kultur erleben**
Gemeinsam Kultur erleben, ins Gespräch kommen und neue Menschen kennenlernen: Der *Treffpunkt Museum* ist ein offenes Angebot für alle, die das Museum gerne gemeinsam mit anderen entdecken möchten.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

19.00 Uhr
Interkulturelles Offenes Singen
Zu einem vergnüglichen Treffen mit Mut zur Stimme und Spaß am gemeinsamen Singen mit Sarah Neumann sind alle Interessierten eingeladen. **Scala, Ludwigsburg**

19.00 Uhr
Familienplanung – Kinderwunsch
Mit Frau Dr. Johlen.
Flüchtlingsunterkunft Tunzhoferstr. 20, S-Nord
Veranstalter: Unbroken e. V.

Mittwoch, 2. Dezember

Filme

20.30 Uhr **Jour fixe du cinéma**
In Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Monatlicher Kinospaß à la française. Jeden Monat einen Kinofilm im Original.
Delphi-Kino, S-Mitte
Veranstalter: Institut français

Vorträge

18.00 Uhr **Nachbarn von nebenan – verschollen in Riga**
Zum 85. Jahrestag der Deportation württembergischer Jüdinnen und Juden in das deutsch besetzte Riga. In seinem Vortrag zeichnet Winfried Nachtwei die Leidenswege der Deportierten nach – vom Gut Jungfernhof bei Riga bis zum KZ Stutthof bei Danzig. Er beleuchtet, wie nach Kriegsende und dem Ende des Kalten Krieges mit den Opfern und Tätern umgegangen wurde und welche Erkenntnisse aus der Aufarbeitung dieser Geschichte entstanden sind.
Hotel Silber, S-Mitte

Sonstiges

19.00 Uhr
LABYRINTH Supper Club
Mit portugiesischem Weihnachtsgebäck und einem gemeinsamen Abendessen erleben die Teilnehmenden die weihnachtlichen Traditionen aus Portugal mit Agostinho Mateus Neto. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Labyrinth Kulturraum und -café, S-Mitte

Donnerstag, 3. Dezember



18.00 Uhr ***Filmschau BW*** **Für Sibel**
Eine poetische Coming-of-Age-Parabel über die Enge der Provinz in den Neunzigerjahren zeigt die Zerreißprobe eines Jugendlichen, der aus Sehnsucht nach Liebe und Zugehörigkeit seine eigene Identität radikal neu erfindet.
Innenstadtkinos, EM, S-Mitte

Donnerstag, 3. Dezember

Filme

16.00 Uhr *Filmschau BW*
Gabin
Eine über zehn Jahre entstandene Langzeitbeobachtung des jungen Gabin, der im ländlichen Nordfrankreich im Spannungsfeld zwischen familiärer Loyalität zur väterlichen Dorfmetzgerei und seiner Liebe zu lebenden Tieren um Selbstbestimmung ringt.
Innenstadtkinos, EM, S-Mitte

18.00 Uhr *Filmschau BW*
Für Sibel
Innenstadtkinos, EM, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

19.00 Uhr *Filme gegen Rechts*
Solidarity
Film und Gespräch mit Mekonnen Mesghena.
Was heißt Solidarität, wenn Grenzen für die einen offenstehen und für andere geschlossen bleiben? David Bernet begleitet Menschen, die im internationalen Hilfssystem arbeiten, und führt von der polnisch-belarussischen Grenze über die Ukraine bis in den Nahen Osten. Der Film fragt nach Nähe, Doppelmoral und politischer Verantwortung – und zeigt Solidarität nicht als moralische Gewissheit, sondern als Praxis, die immer wieder an ihre Grenzen stößt.
Kommunales Kino, Esslingen
Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

Lesungen

19.30 Uhr **Widersetzt euch!**
Lesung und Diskussion.
Michael Kraske und Dirk Laabs zeigen in ihrem Buch, wie man den Kampf um die Demokratie gewinnen kann und welche Fehler man in Zukunft unbedingt vermeiden muss.
Manufaktur, Schorndorf
Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

Konzerte

15.00 Uhr **Heimatmelodie**
Chorkonzert vom Chor des Vereins Eurasia. Der musikalische Nachmittag mit vorweihnachtlichen Lieder lädt zum Zuhören und Mitsingen ein.
AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz, S-Ost

20.00 Uhr
Judith Goldbach Quartett
A Tribute to Béla Bartók.
In der außergewöhnlichen Besetzung mit Vibraphon, E-Gitarre, Percussion und Kontrabass verbindet das Quartett frisch und unkonventionell Jazz, volkstümliches Liedgut und klassische Kompositionen mit sehr fragilen, experimentellen und hochenergetischen Elementen zu einem ganz persönlichen Stil.
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach

Tanz/Theater

18.00 Uhr **The Destructive Character Showing**
Durch Körper, Klang und Begegnungen mit dem Publikum legt diese performative Forschung Machtstrukturen in unserem alltäglichen, sozialen und politischen Leben offen und hinterfragt, was es bedeutet, Raum zu schaffen und den „Zusammenbruch" als einen Raum der Möglichkeiten zu bewohnen.
Theater Rampe, S-Süd

19.30 Uhr **Teatro Dimitri's Vintage Variété 2026**
Forum-Theater, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

19.00 Uhr **Mikhail Labkovsky**
In russischer Sprache.
Sein Programm Liebe ohne Leiden ist ein Gespräch über das Wesentliche. Darüber, warum die meisten von uns daran gewöhnt sind, Liebe am Maßstab von Schmerz, Angst und Aufopferung zu messen. Und darüber, wie man damit aufhören kann.
Liederhalle, S-Mitte

19.00 Uhr *Islam im Dialog*
Dialogräume in einer pluralen Stadtgesellschaft
Mit Ayşe Özbabacan (Leiterin Abteilung Integrationspolitik Stadt Stuttgart).
Der Abend beschäftigt sich mit den Themen zu Zugehörigkeit und Teilhabe aus kommunaler Perspektive

Donnerstag, 3. Dezember

19.30 Uhr **Theater: Teatro Dimitri's Vintage Variété 2026**
Die Besucher*innen erleben ein faszinierendes Feuerwerk aus Artistik, Zauberei, Musik und Clownerie. „Vintage" bedeutet in der Konzeption von Masha Dimitri nämlich keine verstaubte Nostalgie, sondern ein echtes Qualitätsmerkmal: Mit Jahrzehnten an geballter Bühnenerfahrung, echtem Können und unwiderstehlichem Charme erobert das Ensemble ihr Publikum im Sturm.
Forum-Theater, S-Mitte



Freitag, 4. Dezember

19.30 Uhr **Lesung: Martin Piekar: Vom Fällen eines Stammbaums**
Es ist die Geschichte von Marcin und seiner kranken Mutter, die mit den Wänden spricht. Das Fällen eines Stammbaums bedeutet bei Piekar nicht Auslöschung, sondern Sichtbarmachung, aus welchem Holz ein Mensch geschnitzt ist. Sein autofiktiver Roman erzählt von unterschiedlichen Arten von Flucht, von Krankheit, Alkohol und Entwurzelung.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
Foto: Sebastian Wenzel



und fragt, wie Städte Dialogräume schaffen und Zusammenleben gestalten und welche Rolle der Islam dabei im Alltag vor Ort spielt. Anmeldung unter www.sanctclara.de.
online

Kinder

11.00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Ungarisches Märchen.
Der König verlangt von seinem Volk, das jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät" sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall. Ente und Prinzessin helfen alles zu einem guten Ende zu bringen.
Theater am Faden, S-Heslach

Freitag, 4. Dezember

Lesungen

19.30 Uhr **Martin Piekar: Vom Fällen eines Stammbaums**
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

14.30 Uhr
EL ELE/ χέρι-χέρι – Hand in Hand
Ein Nachmittag voller Musik, Heimatklänge und Miteinander.
Menschen mit Demenz aus den speziellen Demenz-Wohngemeinschaften *Emin Eller* und *Gemeinsam statt einsam,* und deren Angehörige sowie alle Interessierten sind eingeladen, einen bunten, interkulturellen Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen. Die türkische Gruppe *Yeditepe* und der griechische Musiker *Ntisios Jiannis* bringen live vertraute Lieder aus der Heimat mit. (siehe Bericht S. 27)
Bürgerhaus Rot, S-Zuffenhausen

19.30 Uhr **Keine Märchen aus 1001 Nacht – Leben in Palästina**
Im Zentrum stehen Literatur und Poesie aus und über Palästina – Stimmen, die Einblicke geben in Alltag, Erinnerung und gelebte Wirklichkeit. Zu den Texten in Arabisch und Deutsch entfaltet sich improvisierte Musik des Duos *Warten auf Schwalben*. Ein Salon, der Menschen, Perspektiven und Ausdrucksformen Raum gibt.
Theater am Olgaeck, S-Mitte

20.00 Uhr **Roman Spilek und Band**
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach
(siehe Tipp, Kasten)

21.00 Uhr **Noite Brasileira**
Die Gruppe rund um den aus São Paulo stammenden Sänger Ramon Vieira hat einige wahre brasilianische Schätze gehoben und präsentiert diese in einer Mischung aus Samba und Forró, die einfach jede*n zum Tanzen bringt.
Jazzclub Kiste, S-Mitte

Tanz/Theater

19.00 Uhr **Hin und Her**
Im Mittelpunkt der Posse steht Ferdinand Havlicek. Er wurde nach dem Konkurs seiner Drogerie aus dem Staat, in dem er ein halbes Jahrhundert gelebt hatte, abgeschoben. Über die Brücke wollte er zurück in sein Geburtsland. Jedoch hatte er vergessen, dort die alle fünf Jahre erforderliche Erneuerung der dortigen Staatsbürgerschaft vorzunehmen, sodass er nun nicht mehr einreisen kann. **Theater tri-bühne, S-Mitte**

19.30 Uhr **Teatro Dimitri's Vintage Variété 2026** (siehe 3.12.)
Forum-Theater, S-Mitte

Vorträge

18.00 Uhr
Haiti: Vom kolonialen Saint-Domingue bis in die Gegenwart
Anhand von Karten und Bildmaterial wird veranschaulicht, wie Naturraum und seine Nutzung die politischen und geopolitischen Entwicklungen der ersten freien Schwarzen Republik prägten und von ihnen beeinflusst wurden. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonstiges

16.30 Uhr **Holiday Book Swap**
Gelesene Bücher gegen neue Lektüre eintauschen – und dabei andere begeisterte Leser*innen kennenlernen. Nur englische Bücher in gutem Zustand. Für literarisch inspirierte Snacks und Getränke ist gesorgt.
DAZ Stuttgart, S-Mitte

Samstag, 5. Dezember

Filme

20.00 Uhr *Filmschau BW*
Nichtsnutze
Sedat Aslans pulsierende Independent-Komödie fängt das treibende Lebensgefühl einer Life-Crisis vor der Kulisse der Kurpfalz ein und seziert im Rhythmus Heidelberger Rap-Beats das turbulente Wochenende eines Slackers, der sich zwischen einem verlockendem Jobangebot in Istanbul, seinem bisherigen entspannten Alltag bei Freunden und seiner großen Liebe entscheiden muss.
Innenstadtkinos, EM, S-Mitte

20.00 Uhr *Filmschau BW*
Sechs Millionen. Und Einer.
In ihrem Dokuemntarfilm rekonstruiert Tina Fuchs ein verdrängtes Stuttgarter Nachkriegsverbrechen an einem Auschwitz-Überlebenden als spätes, cineastisches Mahnmal gegen den ungesühnten Antisemitismus der deutschen Nachkriegszeit. **Haus der Geschichte, S-Mitte**

Konzerte

16.00 Uhr **Noir de Soul**
Die Stuttgarter Band Noir de Soul feiert die Veröffentlichung ihres Debütalbums *FOR THE PEOPLE*. Das Publikum erwartet ein Konzertprogramm mit Live-Auftritt von Fosace Jay and Middlez, Enea und Hiba, einem DJ-Set von Chief Queef und Moderation durch D!d.
Kulturzentrum Merlin, S-West

19.30 Uhr
I Dolci Signori: Italo Pop Night
Den Besucher*innen erwartet eine einzigartige Auswahl der wunderbarsten italienischen Popsongs der letzten Jahrzehnte, Meist werden die Konzerte von *I Dolci Signori* zu einer großen Party, bei der zusammen mit dem Publikum gefeiert, getanzt und gesungen wird.
Liederhalle, S-Mitte

Tanz/Theater

19.00 Uhr **Hin und Her** (siehe 4.12.)
Theater tri-bühne, S-Mitte

Freitag, 4. Dezember

20.00 Uhr **Konzert: Roman Spilek und Band**
Roman Spilek steht für ehrliche, leidenschaftliche Gitarrenmusik, die sich in ihrer Wurzeln im Blues bewusst ist, ohne sich darauf zu beschränken. Geprägt von französischem „savoir-vivre" seitens der Mutter und dem Temperament slowenischer Winzer seitens des Vaters wuchs Roman Spilek im schönen Schwabenland auf. Vielfalt, Zusammengehörigkeit und Grenzenlosigkeit sind die Themen seiner Musik.
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach



Samstag, 5. Dezember

19.30 Uhr **Weiße Nächte**
Die romantischste Liebesgeschichte der Weltliteratur nach einer Novelle des russischen Schriftstellers Fjodor Dostojewskij als Theaterstück in deutschsprachiger Erstaufführung: Eine intensive, aufrichtige Liebe zwischen zwei gesellschaftlichen Außenseitern unter Regie von Nelly Eichhorn.
Theater am Olgaeck, S-Mitte

19.30 Uhr **Teatro Dimitri's Vintage Variété 2026** (siehe 3.12.)
Forum-Theater, S-Mitte

19.30 Uhr **Nachtland**
Nach dem Tod ihres Vaters räumen die Geschwister Nicola und Philipp den Dachboden des Elternhauses aus und stoßen zwischen Speermüll auf ein altes Gemälde mit der Signatur: A. Hitler. Als eine stattliche Summe winkt, sind die moralischen Zweifel schnell vergessen und Oma Gretes Nazi-Vergangenheit wird kurzerhand zurechtgebogen. Doch Philipps jüdische Ehefrau Judith sorgt für einen heftige Streit, der zunehmend in antisemitische Vorurteile abrutscht.
Württembergische Landesbühne, Schauspielhaus, Esslingen

19.30 Uhr
Bekämpfung von Diskriminierung – Geschlecht, Macht, Widerstände
Monique. Geschichte einer Flucht
Institut français, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Kinder

10.00 Uhr
L'Atelier des petits points – Kreativworkshop für Groß und Klein
Ab 5 Jahren.
Unter der Anleitung von Marion und Laura gestalten die Kinder gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson ihr ganz persönliches Lesezeichen. Ob mit bunten Stichen, fantasievollen Mustern oder liebevollen Details – jedes Stück wird zum Unikat und begleitet künftig die schönsten Lesetunden. Anmeldung erforderlich: mediathek.stuttgart@institutfrancais.de.
Institut français, S-Mitte

Sonstiges

14.30 Uhr
Zier und Zeichen
Kombiführung Steinzeit.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

14.30 Uhr
Zombies – die Ursprünge
Direktorinnenführung mit Prof. Dr. Inés de Castro.
Weitere Führung um 15.30 Uhr.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonntag, 6. Dezember

Konzerte

18.00 Uhr
The Dublin Legends
One Last Time Part 1.
The Dublin Legends spielen Irish Folk genauso wie er sein sollte – aus dem Herzen heraus. Große Bühnenbilder oder Spezialeffekte sind dafür nicht nötig und genau das stellt die Gruppe immer wieder unter Beweis, wenn sie das Publikum mit ihren mitreißenden Liedern und melancholischen Balladen zum Feiern animiert.
Liederhalle, S-Mitte

18.30 Uhr
Open World Music Jam
Laboratorium, S-Ost
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Samstag, 5. Dezember

19.30 Uhr **Theater:** *Bekämpfung von Diskriminierung – Geschlecht, Macht, Widerstände* **Monique. Geschichte einer Flucht**
Deutsch-französisches Theaterstück nach dem Roman *Monique bricht aus* von Édouard Louis. Was kostet die Freiheit? Mit 55 Jahren wagt Monique den Neuanfang: Sie verlässt ihren gewalttätigen Partner und beginnt, sich ein eigenes Leben aufzubauen. Doch ist die Flucht aus der Gewalt auch eine Flucht aus der Vergangenheit? Regisseur Aleksandr Kapeliush entwickelt ein zweisprachiges Kammerspiel über Selbstbestimmung, weibliche Emanzipation und die Spuren patricharchaler Gewalt. Anmeldung erforderlich.
Institut français, S-Mitte



Sonntag, 6. Dezember

18.30 Uhr **Konzert: Open World Music Jam** *Mit der Ziryab-Akademie.*
Die öffentliche *Open World Music Jam* findet mehrmals im Jahr im Kulturzentrum Laboratorium statt und ist ein Musik-Labor, bei dem Musiker*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen aufeinander treffen. Ziel ist es, weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu vereinigen, zwischen Klassik, Jazz, Flamenco, Latin und Orient.



Laboratorium, S-Ost
Veranstalter:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

19.00 Uhr **Oumuamua Orchestra**
Unter der Leitung des Nürnberger Komponisten und Pianisten Evgenij Zelikman besteht die 19-köpfige Besetzung aus in der internationalen Jazz-Szene erfahrenen Musiker*innen, die für dieses Projekt aus unterschiedlichen Regionen regelmässig zusammenkommen.
Jazzclub Kiste, S-Mitte

19.00 Uhr **Chris Jarrett**
Ein musikalischer Grenzgänger mit amerikanischen Wurzeln und europäischem Lebensweg. Jarrett ist hauptsächlich als Solo-Pianist aktiv, wobei Jazz, Klassik, Avantgarde und Weltmusik auf atemberaubende Weise verschmelzen.
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

Tanz/Theater

16.00 Uhr und 20 Uhr
Teatro Dimitri's Vintage Variété 2026 (siehe 3.12.)
Forum-Theater, S-Mitte

19.30 Uhr
Bekämpfung von Diskriminierung – Geschlecht, Macht, Widerstände
Monique. Geschichte einer Flucht
Institut français, S-Mitte (siehe 5.12.)

19.30 Uhr **Weiße Nächte** (siehe 5.12.)
Theater am Olgaeck, S-Mitte

Kinder

15.00 Uhr
Internationale Nikolaus-Feier
Traditionell organisiert die Kinderorganisation Rotfüchse selbst die Feier und gestaltet das Programm mit Spielen, Punsch, Kinder-Disco; und wenn alles klappt, kommt der Nikolaus vorbei.
ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd, S-Untertürkheim

16.00 Uhr
Der sternäugige Schäfer
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 3.12.)

Sonstiges

11.30 Uhr und 14.30 Uhr
Zombies – die Ursprünge
Führung in der Sonderausstellung.
Linden-Museum, S-Mitte

13.30 Uhr **FriedensGala**
Ein großartiger Abend für großartige Menschen: Der *Stuttgarter Friedenspreis der AnStifter 2026* geht an Anna Ohnweiler – *Omas gegen Rechts.* Den JugendPreis der Anstifter erhält das Projekt *Käthe Kollwitz: Heute* der Johannes-Gutenberg-Schule Stuttgart.
Theaterhaus, S-Feuerbach
Veranstalter: Die AnStifter – InterCulturelle Initiativen (iCi) e. V.
(siehe Bericht S. 27)

14.30 Uhr **Zier und Zeichen**
Überblicksführung.
Linden-Museum, S-Mitte

16.00 Uhr **Rechtsextremer Terror**
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung.
Rechtsextremer Terror ist kein Phänomen der Vergangenheit. Er bedroht bis heute Menschenleben und unsere Demokratie. Die Führung beleuchtet ausgewählte Fälle rechtsextremer Gewalt und fragt: Sind es Einzelfälle – oder hängen die Taten zusammen? Gegen wen richtet sich rechtsextremer Terror? Anmeldung unter: veranstaltungen-hs@hdgbw.de.
Hotel Silber, S-Mitte

16.30 Uhr **Lebenswelten, Kunst und Spiritualität**
Führung in der Ausstellung Süd-/Südostasien mit Ursula Hüge.
Linden-Museum, S-Mitte

Montag, 7. Dezember

Lesungen

19.30 Uhr
Robert Habeck: Arctic Meltdown
Die Drohungen des amerikanischen Präsidenten haben den Blick der Welt auf die Arktis gelenkt. In seinem neuen Buch zeigt Robert Habeck, um welche weltpolitischen Interessen es dabei geht – und was das für die internationale Friedensordnung bedeutet.
Hospitalhof, S-Mitte
Mitveranstalter:
Literaturhaus Stuttgart

Dienstag, 8. Dezember

Feste

19.00 Uhr **Navidad Latina**
Der *Círculo Latino, Arbeitskreis der Lateinamerikanischen Vereine Baden-Württemberg e. V.,* lädt mit *Navidad Latina* zu einer Veranstaltung rund um Weihnachten und die lateinamerikanische Kultur ein.
Liederhalle, S-Mitte
Veranstalter: Círculo Latino

Lesungen

19.00 Uhr **Selim Özdogan: Ihr kriegt uns hier nicht raus**
Scala, Ludwigsburg
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

18.00 Uhr *Campus Gegenwart*
Kulturelle Aneignung
Interpretation in einer (de)globalisierten Welt. Gemeinsam ist allen Kunstformen, dass sie mit einer Tradition umgehen: Sie schreiben sie fort, verändern sie, unterlaufen sie auch dort, wo sie ganz mit der Produktion von Neuem beschäftigt sind. Sprechen wir über Interpretieren, so sprechen wir auch immer über unser Verhältnis zu einer solchen Tradition.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte

20.00 Uhr **Eda Erkol und Lars Krech Quartett**
Abschlusskonzert.
Eda möchte Farben hörbar machen und begibt sich dafür auf eine musikalische Reise zwischen Jazz, Soul und persönlichen Klangwelten. Eine besondere Facette bringt Edas Auseinandersetzung mit ihren türkischen Wurzeln ein. Melodien und Klangwelten aus ihrer Kindheit und späteren musikalischen Entdeckungen finden in eigenen Interpretationen ihren Platz und verbinden Tradition mit Gegenwart.
Bix-Jazzclub, S-Mitte
Veranstalter: HMDK Stuttgart

Tanz/Theater

19.00 Uhr **C'est la guerre**
Szenischer Abend der Opernschule. In einer Zeit, in der Krieg wieder zu einem präsenten Bestandteil unserer täglichen Nachrichten geworden ist, richtet sich der Blick zurück in die Geschichte. Das Thema Krieg ist so alt wie die Menschheit selbst – und ebenso alt ist seine künstlerische und theatralische Auseinandersetzung.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte

20.00 Uhr **Fire Of Anatolia**
Mitreißende Rhythmen, beeindruckende Choreografien und die faszinierende Vielfalt türkischer Tanztraditionen: *Fire of Anatolia* verbindet traditionelle Folklore mit modernen Tanzelementen zu einem spektakulären Bühnenerlebnis.
Liederhalle, S-Mitte

Dienstag, 8. Dezember

19.00 Uhr **Lesung:**
Selim Özdogan: Ihr kriegt uns hier nicht raus
Ihr kriegt uns hier nicht raus – Ein Roman über einen Jungen mit einer Melodica und die Suche nach dem eigenen Klang in einer Welt, die ihm keinen Raum lassen will. Selim Özdogans Lesungen sind so lebendig und musikalisch wie seine Romane.
Scala, Ludwigsburg



Mittwoch, 9. Dezember

Lesungen

19.00 Uhr **Andrea Böhm: Fighting Like a Woman**
Frauenkulturzentrum & Café Sarah, S-West (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr *SWR Auf Sendung*
Dana Vowinckel: Anton und Alma
Anton ist Jude. Alma nicht. Doch die beiden verlieben sich, ziehen zusammen, streiten und versöhnen sich, bis Anton nach New York geht. Erst die Ereignisse des 7. Oktober 2023 und des Gaza-Kriegs, die polarisierte Stimmung auf dem Campus und in seiner eigenen Familie lassen Anton zu Alma zurückkehren. Doch es reißt ein tiefer Abgrund auf.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Konzerte

17.00 Uhr *Kulturwinter*
Saraya und Enea
An diesem Abend übernehmen zwei vielseitige Stuttgarter Künstlerinnen die Bühne: Den Start macht DJ Saraya mit treibenden afrodiasporischen Rhythmen und Clubsounds. Im Anschluss verschmilzt Enea Pop, R'n'B und House zu einem emotionalen, genreübergreifenden Sound.
Im Wizemann, S-Bad Cannstatt

20.30 Uhr **Yaelu und Band**
Der Sound der Sängerin Nuria Noba und der kolumbianischen Gitarristin Natalia Rose verbindet intuitive Kreativität mit gesellschaftlich relevanten Themen und mischt Einflüsse aus Jazz, Hip-Hop und Pop mit den kulturellen Hintergründen beider Künstlerinnen. Dabei verschmelzen kolumbianische und arabische Einflüsse zu einem einzigartigen, facettenreichen Klangbild.
Jazzclub Kiste, S-Mitte

Kinder

15.00 Uhr
Deutsch lernen und Kunst
Interkulturelle Kinderwerkstatt. Für Kinder von fünf bis zehn Jahren mit und ohne gute Deutschkenntnisse. In der Kinderkunstwerkstatt können die Kinder eine Vielzahl von Materialien ausprobieren und ihre Fantasie entfalten. Dabei verbessern sie automatisch ihre sprachlichen Fähigkeiten in Deutsch und bekommen außerdem Einblick in unterschiedliche Kulturen. Mit Spaß und Freude wird gemalt, gebastelt, gespielt und miteinander gesprochen.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Sonstiges

17.00 Uhr **Heimat-Orte? Erinnerung an Flucht und Vertreibung im öffentlichen Raum**
Führung durch die Ausstellung *In Bewegung. Heimat, Herkunft und das östliche Europa* mit Kurator Rainer Bobon.
Haus der Heimat, S-West

Mittwoch, 9. Dezember



19.00 Uhr **Lesung:**
Andrea Böhm: Fighting Like a Woman
Lesung für Frauen. Andrea Böhm erzählt in ihrem Buch die vergessene Geschichte kämpfender Frauen. Auf ihren Reisen begegnet sie mexikanischen Ringerinnen, die halsbrecherisch gegen die weibliche Opferrolle kämpfen, kurdischen Milizionärinnen, die im Krieg von einer feministischen Utopie träumen; kenianischen sowie deutschen Schülerinnen, die lernen, dass Wut ein befreiendes Gefühl ist und Selbstverteidigung ihr gutes Recht. **Frauenkulturzentrum & Café Sarah, S-West**

Donnerstag, 10. Dezember

Filme

16.00 Uhr
Sisterqueens
Emanzipationsfilm über eine Rap Crew. Die Freundinnen Jamila (9), Rachel (11) und Faseeha (12) sind Teil des feministischen Rap-Projekts „Sisterqueens" im Berliner Wedding. Unter Anleitung etablierter Rapperinnen lernen sie, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen und selbstbewusst ihre Stimme zu erheben.
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen

Lesungen

19.00 Uhr
U29 – für alle unter 29
zwischen/lese – Finnische Lyrik
Gemeinsamer lyrischer Jahresausklang. Dazu werden Joulutorttu, Riisipuuro und Luumurahka serviert.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

19.30 Uhr
Jörg Kronauer: Die Brandleger
Der Vormarsch der transatlantischen Rechten.
Jörg Kronauer liest aus seinem Buch *Die Brandleger* und diskutiert über die enormen Erfolge rechtsextremistischer Parteien in Europa. Der Westen formiert sich auf der Grundlage von Positionen der äußersten Rechten – auch um globalpolitisch im Zeichen neuer aufstrebender Kräfte der eigenen schwindenden Dominanz.
Manufaktur, Schorndorf

Konzerte

19.00 Uhr
AfromelodiX
Westafrikanischer Salon.
Melodien und Rhythmen aus Senegal, Mali, Burkina Faso und weiteren westafrikanischen Ländern werden von Christine Müller (Kora), Christoph Herzog (Balafon) und Halyna Burt (Percussion, Cello und andere Instrumente) gespielt und interpretiert. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Labyrinth Kulturraum und -café, S-Mitte

19.00 Uhr
Salvo La Ferrera
Musik-Gespräch.
Das Akkordeon ist das Instrument des Jahres 2026. Deshalb ist der italienische Akkordeonist Salvo La Ferrera zu Gast beim MusikGespräch. Seine Musik ist eine faszinierende Mischung aus italienischen Melodien und Jazz, Tango und Weltmusik.
Stadtbibliothek, S-Mitte

20.00 Uhr
So what
Acht Musiker, ein Groove: So What bringt Jazz, Funk und Soul aus Stuttgart auf die Bühne. Satte Bläsersätze, eine treibende Rhythmusgruppe und eine Stimme, die von soulig bis rockig alles kann, sorgen dafür, dass im Publikum keiner stillsitzt
Theater La Lune, S-Ost

Tanz/Theater

18.00 Uhr
Zwischen zwei Menschen entsteht manchmal, wie selten, eine Welt
Eine theatrale Erkundung zu Hannah Arendt und *Totenauberg* von Elfriede Jelinek.
In einem Leben, das von Faschismus, Konformismus und Gewalt geprägt war, bedeutet das Verstehen-Wollen für Hannah Arendt eine Form des Widerstands. Aus Begegnungen mit bedeutenden zeitgenössischen Intellektuellen entwickelten sich intensive Freundschaften, in denen sie eine Heimat fand, die sie mit dem Nationalsozialismus verloren hatte.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

19.30 Uhr
Flüchtige Welten
In einer gemeinsam angelegten Trilogie erzählen die ukrainischen Autorinnen Alina Sarnatska, Luda Tymoshenko und Maryna Smilianets von den sehr unterschiedlichen Erfahrungen dreier ukrainischer Frauen, die vor dem russischen Angriffskrieg nach Deutschland geflohen sind.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Freitag, 11. Dezember

20.00 Uhr **Konzert: Svavar Knútur (ISL)** Jólatúr/Weihnachtstour 2026.
Für die Weihnachtstour öffnet Svavar Knútur die Tür zu den isländischen Jól-Traditionen. Er singt traditionelle und neuere Lieder über Winter, Dunkelheit, Kälte und das Fest des Lichts. Dazwischen erzählt er von den Jólasveinar, von Grýla und Leppalúði, von der schlecht gelaunten Weihnachtskatze und anderen Figuren, die in Island eher schräg, unheimlich und wunderbar eigensinnig durch die Adventszeit streifen.



Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

Freitag, 11. Dezember

Vorträge

19.00 Uhr **USA im Fokus**
Im Mittelpunkt des Gesprächs zwischen Violetta Hagen und Prof. Dr. Volker Depkat steht die aktuelle politische Lage in den USA.
DAZ Stuttgart, S-Mitte

19.00 Uhr **Dialog im Islam**
Mit Prof. Dr. Mouhanad Khorchide.
Welche Grundlagen hat Dialog im Islam selbst? Ein Blick auf religiöse Deutungen von Pluralität, Zusammenleben und Verständigung. Anmeldung unter www.sanctclara.de.
online

Sonstiges

15.00 Uhr
Mein Name ist Mensch
Vernissage.
AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz, S-Ost

18.30 Uhr
Zombies – die Ursprünge
Führung in der Sonderausstellung.
Linden-Museum, S-Mitte

Freitag, 11. Dezember

Feste

17.30 Uhr **Alilo – Georgischer Weihnachtsabend**
Gespräche und Kulinarisches mit musikalischer Begleitung. Mit Anmeldung über das Georgische Kultur-Haus.
Veranstalter: Georgisches Kultur-Haus, Geo Studio Stuttgart
Leonhardskirche, S-Mitte

Lesungen

19.00 Uhr
Bekämpfung von Diskriminierung – Geschlecht, Macht, Widerstände
Elisabeth Edl – Literarische Stimmen der Selbstbestimmung
Literarische Begegnung der vielfach ausgezeichneten Übersetzerin Elisabeth Edl mit den Werken von Colette und George Sand. Beide zählen zu den bedeutenden Stimmen der französischen Literatur und haben mit ihrem Leben und Schreiben gesellschaftliche Konventionen herausgefordert. Anmeldung erforderlich. **Institut français, S-Mitte**

Konzerte

20.00 Uhr **PariCiel**
Swing und Pop à la française.
PariCiel bietet einen musikalischen Abend mit viel Charme, in dem Songs von Zaz im englischem Titel oder Songs von Amy Winehouse auf Französisch interpretiert werden. Dabei klingt alles eher akustisch als elektrisch, eher leise als laut und eher swingend als rockig.
Theater La Lune, S-Ost

20.00 Uhr **Svavar Knútur (ISL)**
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen
(siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 11. Dezember

20.00 Uhr **Konzert: Dr. Aleks and The Fuckers**
Mit Balkan Brass, Punk-Attitüde und jeder Menge Energie verwandeln *Dr. Aleks and The Fuckers* den Pavillon in eine brodelnde Partyarena. Treibende Bläser, E-Gitarre und charismatischer Gesang sorgen für hemmungslose Tanzlust. **Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**



20.00 Uhr
Dr. Aleks and The Fuckers
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

18.00 Uhr **Zwischen zwei Menschen entsteht manchmal, wie selten, eine Welt**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 10.12.)

19.30 Uhr **Flüchtige Welten**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 10.12.)

20.00 Uhr **Dickes Blut**
Naturfreundehaus Steinbergle, S-Killesberg
(siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

19.00 Uhr **Grand Tokaj**
Weinprobe und Vortrag.
Bei einer exklusiven Weinprobe und einem kulturhistorischen Vortrag erleben Besucher*innen die Geschichte, Kultur und den einzigartigen Geschmack des Tokajer Weins. Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de.
Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte

Sonstiges

15.30 Uhr **Zier und Zeichen**
Drag-King-Führung mit Bently Bentäga. **Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte**

Samstag, 12. Dezember

Konzerte

20.00 Uhr
Dr. Aleks and The Fuckers
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen
(siehe 11.12.)

Tanz/Theater

19.30 Uhr **And now Hanau**
Dokumentartheater.
Von Tuğsal Moğul.
Wie geht es weiter nach dem rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau, der sich in das kollektive Gedächtnis der Bundesrepublik eingebrannt hat? Zusammen mit der Betroffenen-Initiative *19. Februar* greift Tuğsal Moğul die Ereignisse rund um die Mordnacht auf.
Theaterhaus, S-Feuerbach

20.00 Uhr **Apnea**
Dancers across Borders und *Salamaleque Dance Company.*
Die Tanzperformance bewegt sich im Zwischenraum von Stille und Umbruch. Dort, wo die Welt den Atem anhält und die Luft schwer von Möglichkeiten ist. Nichts geschieht – und doch kündigt sich alles an. *Apnea* ist eine Einladung, in die Tiefe einzutauchen – dorthin, wo Unsicherheit nicht als Mangel, sondern als Raum für Veränderung erfahrbar wird.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Freitag, 11. Dezember

20.00 Uhr **Theater: Dickes Blut**
Eine Familienfeier mit dem *Citizen.KANE.Kollektiv.*
Für diesen Abend haben die sechs Kollektivmitglieder etwas gewagt, was man selten tut: Sie haben ihre Eltern getauscht. Sie haben mit den Müttern und Vätern der anderen gesprochen – über Herkunft und Entfremdung, über Schweigen, Ideologien, Zärtlichkeit und das Älterwerden. Diese Gespräche wurden Ausgangspunkt einer kollektiven Recherche – tiefer, als sie es erwartet hatten.



Naturfreundehaus Steinbergle, S-Killesberg

Samstag, 12. Dezember

20.00 Uhr **Theater: Liza Kos: Intrigation – Russischer Döner mit Kartoffelsalat** Comedy, Kabarett und Musik.
Als Teenager zieht Liza Kos mit ihren Eltern nach Deutschland und versucht sich zu integrieren, doch was ist überhaupt Deutsch? Liza probiert mal ein Kopftuch, mal ein Tanzmariechen-Kostüm an. Sie lernt Türkisch und Deutsch und fühlt sich viele Döner und Bratwürste später wie eine Multi-Kulti-WG, in der eine Russin, eine Türkin und eine Deutsche zusammenleben. Das neue Solo-Programm ist musikalisch, pointiert und vielseitig: Liza Kos spricht, singt, spielt Gitarre, mehrere Rollen und mit Klischees.



Renitenztheater, S-Mitte

Samstag, 12. Dezember

20.00 Uhr **Comedy: Aytaç Sevim und Aydın Çınar**
Comedy in türkischer Sprache.



Vier brandneue Comedy-Sketche, die vom Alltag inspiriert sind und gleichermaßen zum Lachen und Nachdenken anregen. Durch spontane Improvisationen und den direkten Austausch mit den Zuschauer*innen wird jede Vorstellung zu einem einzigartigen Erlebnis. Deshalb gleicht keine Show der anderen.
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

20.00 Uhr
Liza Kos: Intrigation – Russischer Döner mit Kartoffelsalat
Renitenztheater, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr **Sugar Rush**
Tanz-Theater-Performance.
Kaum etwas hat so viele Menschen um den Globus bewegt wie die Gier nach Zucker. In einer Mischung aus Tanz, Hörspiel und Medien-Installation wird das Publikum auf eine Reise u.a. nach Europa, in die „Neue Welt", aber auch nach Hawaii und Japan geschickt.
Linden-Museum, S-Mitte

20.00 Uhr
Aytaç Sevim und Aydın Çınar
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen (siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr **Dickes Blut**
Naturfreundehaus Steinbergle, S-Killesberg (siehe 11.12.)

Kinder

11.00 Uhr **The Minestrones**
Das vierköpfige Vokalquartett singt Weihnachtslieder aus verschiedenen Epochen und Kulturkreisen für Familien. Zum Mitsingen sind sie eingeladen.
Labyrinth Kulturraum und -café, S-Mitte

20.00 Uhr
Reise in 80 Tagen um die Welt
Nach Jules Verne. Ein Theatererlebnis für die ganze Familie.
Vernes Roman ist ein Gründungsmythos der Globalisierung und eine rasante Abenteuergeschichte. Vom Salon des Theater La Lune aus lässt sich die wilde Reise des Phileas Fogg gegen die Zeit einmal um die Welt verfolgen. **Theater La Lune, S-Ost**

Sonstiges

13.30 Uhr **Versklavung, Arbeit und Fremdbestimmung.**
Was die Geschichte des Zombies über Freiheit und den Verlust des eigenen Willens erzählt. Führung in der Sonderausstellung mit Dr. Birgit Wüller.
15.30 Uhr **Zombies – die Ursprünge**
Führung in der Sonderausstellung.
Linden-Museum, S-Mitte

22.00 Uhr
Railroad´s dub Bunker
Party mit Gast DJane SABA.
Von 70er Roots Reggae bis zu den neuesten Duo Produktionen wird alles im authentischen Style und mit fetten Bässen präsentiert, was zum Tanzen einlädt.
KUltur-BUnker, S-West

Sonntag, 13. Dezember

Feste

18.30 Uhr **IV Zambomba – Flamenco Weihnachten**
Andalusisches Weihnachtsfest.
Mehr als 20 Künstler*innen entführen das Publikum mitten in das Herz Andalusiens. In einer festlich geschmückten, weihnachtlichen Atmosphäre verschmelzen Flamenco, Gesang, Tanz und Rhythmus zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Emotion, Leidenschaft und Lebensfreude. Dazu gibt es traditionelle andalusische Leckereien.
Theater am Olgaeck, S-Mitte

Filme

18.00 Uhr **Kriegerinnen – Guerreras**
Frauen, Erinnerung und die Kraft der Kunst in Friedensprozessen.
Zum zehnten Jahrestag des Friedensabkommens in Kolumbien wird der Dokumentarfilm *Kriegerinnen – Guerreras* von Paola Tamayo präsentiert. Er erzählt von Frauen, die in ihrem von politischer Gewalt geprägten Leben mithilfe der Kunst Wege des Erinnerns, des Widerstands und der Hoffnung finden.
Linden-Museum, S-Mitte
Veranstalter: La Fuchsia Kollektiva e. V.

Konzerte

18.00 Uhr **Liebesbrücke**
Ev. Paulusgemeinde, S-West
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16.00 Uhr **Apnea** (siehe 12.12.)
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

19.00 Uhr **Die deutsche Ayşe**
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben, und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?
Theaterhaus, S-Feuerbach

20.00 Uhr **Dickes Blut**
Naturfreundehaus Steinbergle, S-Killesberg (siehe 11.12.)

Vorträge

14.30 Uhr **Menschenrechtsverletzungen in der Textilindustrie – wer trägt Verantwortung?**
Vortrag und Podiumsdiskussion zum Tag der Menschenrechte.
Seit Jahren wird über Menschenrechtsverletzungen in der Textilindustrie berichtet: Gewerkschaftsrechte werden unterdrückt, Lohndumping, unsichere und gefährliche Arbeitsplätze, Belästigungen und Mehrfachdiskriminierung sind an der Tagesordnung. Betroffen sind vor allem Frauen.
Linden-Museum, S-Mitte

Kinder

15.00 Uhr **Junior Music Jam der Ziryab-Akademie**
Laboratorium, S-Ost
(siehe Tipp, Kasten)

15.30 Uhr **Wiege der Menschheit – Vielfalt in Afrika**
Familienführung ab 6 Jahren.
Mehr als 2000 verschiedene Sprachen werden in Afrika gesprochen. Jede Sprache gehört zu einer eigenen Kultur. Wir betrachten Gemeinsamkeiten und Unterschiede in dieser riesigen Vielfalt menschlichen Lebens.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiges

11.00 Uhr **Zier und Zeichen**
Kuratorinnenführung.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

11.00 Uhr und 14.30 Uhr
Zombies – die Ursprünge
Führung in der Sonderausstellung.
14.00 Uhr **Von der Schatzkammer ins Museum.** Führung in der Ausstellung *Wo ist Afrika?*
Linden-Museum, S-Mitte

Sonntag, 13. Dezember

18.00 Uhr **Konzert: Liebesbrücke**
Chorkonzert mit Live-Band.
Hor Bratstva i Detinjstva lädt zu einem Abend voller Energie, Nostalgie, Emotionen und Lebensfreude ein. Geboten sind Rock- und Pop-Hits aus dem ehemaligen Jugoslawien. Die Musik bringt Menschen zusammen und baut aus den Trümmern der verlorenen jugoslawischen Kindheit eine Brücke aus Liebe. (Siehe Bericht S. 11)



Ev. Paulusgemeinde, S-West

Sonntag, 13. Dezember

15.00 Uhr **Kinder: Junior Music Jam der Ziryab-Akademie**
Die Jamsession für die „großen Kleinen" ist ein Angebot, das junge Talente aus Stuttgart und der Region fördert und ihnen ermöglicht, in verschiedenen Besetzungen professionelle Bühnenluft zu schnuppern. Interessierte junge Musiker*innen können sich im Vorfeld an Sophie Honoré (ziryab@forum-der-kulturen) wenden.



Laboratorium, S-Ost
Veranst.: Forum der Kulturen

Montag, 14. Dezember

Tanz/Theater

20.00 Uhr
Irina Prikhodko – Mein Tag
Ihr erstes deutschsprachiges Soloprogramm.
Seit über elf Jahren steht Irina auf der Bühne und begeistert ihr Publikum mit Stand-Up-Comedy – bisher vor allem auf Russisch. Ihre gesamte Erfahrung, ihr Wissen und ihr feines Gespür für Humor bringt sie nun in ihr neues deutschsprachiges Programm ein. In *Mein Tag* teilt Irina ihren besonderen Blick auf alltägliche Situationen: eine Mischung aus weiblichem Humor, Lebensphilosophie und überraschend komischen Momenten aus ihrem eigenen Leben. **Theater am Olgaeck, S-Mitte**

Mittwoch, 16. Dezember

Lesungen

19.30 Uhr
Shida Bazyar: Die Lücken
Frisch ausgezeichnet mit dem *Deutschen Buchpreis 2026* nimmt Shida Bazyar in ihrem neuen Roman eine eindringliche Tiefenbohrung der Provinz vor. Sie stellt dabei die Frage nach den Fundamenten, auf denen unsere Heimat steht. Bazyar erzählt von jüdischen Familien, die alles verloren, von NS Profiteuren, die sich als unschuldige Mitläufer neu erfanden, und von den Familien Sharifi und Karimpour, die Jahrzehnte später aus dem Iran flüchten.
Hospitalhof, S-Mitte
Veranstalter: Literaturhaus

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Nachtland**
Württembergische Landesbühne, Schauspielhaus, Esslingen
(siehe 5.12.)

Sonstiges

17.00 Uhr **Auswanderungsland Baden-Württemberg**
Wer hier wegging und warum.

Führung durch die Ausstellung *In Bewegung. Heimat, Herkunft und das östliche Europa* mit Kuratorin Dr. Christine Absmeier.
Haus der Heimat, S-West

Donnerstag, 17. Dezember

Lesungen

19.30 Uhr
Adania Shibli: Täuschung
Die palästinensische Schriftstellerin Adania Shibli legt mit *Täuschung* ihren neuen Roman vor – eine Geschichte zweier junger Menschen in Palästina. Gezeichnet von der Besatzung und den gescheiterten Friedensplänen der Neunzigerjahre, werden die beiden immer wieder an den Rand des Daseins gedrängt.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Tanz/Theater

20.00 Uhr
Gauthier Dance: Anthems
Mit *Anthems* feiert Gauthier Dance den Artist in Residence Barak Marshall gleich doppelt: zwei Stücke, zwei Companies, eine unverwechselbare Handschrift – vereint in einem Abend, der zeigt, wie kraftvoll, berührend und mitreißend zeitgenössischer Tanz sein kann. Verbunden werden dabei zwei Stücke, die Mut machen, die Freiheit feiern und mit verspielter Leichtigkeit daran erinnern, wie kraftvoll menschliche Verbundenheit sein kann.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Sonstiges

12.30 Uhr **Zen und Chanting**
Kurzführung in der Ostasien-Ausstellung.
18.30 Uhr **Zombies – die Ursprünge**
Führung in der Sonderausstellung.
Linden-Museum, S-Mitte

Freitag, 18. Dezember

Lesungen

20.00 Uhr **Ben Rakidžija: Verteidigung des Mittagsschlafs**
Dachbodenlesung.
Verteidigung des Mittagsschlafs ist eine kleine Poesie des Schlafens, ein philosophisches Essay des Träumens und eine literarische Verteidigungsrede aus dem fiktiven Land Tasmunien. Wer wissen will, wie hellwach ein Text über Schlaf sein kann, ist zu diesem Abend eingeladen.
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

Konzerte

20.00 Uhr **La Dolce Vita – Italian Swing Christmas**
Die aus Norditalien stammende Band *Sugar Pie and The Candymen* bringt das beschwingte Lebensgefühl der 30er- und 40er-Jahre nach Ludwigsburg. Das Repertoire ist eine bunte Mischung aus eigenen Kompositionen, den Lieblingssongs der Band sowie ausgewählten saisonalen Klassikern – dargeboten auf Englisch und Italienisch.
Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

20.00 Uhr **Pikkujoulu**
Finnisches Vorweihnachts-Event.
Wenn die Tage kürzer werden und Weihnachten näher rückt, wird Pikkujoulu, das „kleine Weihnachten", gefeiert. Es ist die Zeit für gesellige Abende, Musik und die Vorfreude auf die Festtage. Musikalisch wird der Abend gestaltet vom finnischen Gitarrenvirtuosen Aleksi Rajala und dem *ECHO-Klassik*-Preisträger Florian Dohrmann und *Uusikuu*, die vielfach ausgezeichnete Band um Sängerin Laura Ryhänen.
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach

Tanz/Theater

20.00 Uhr
Gauthier Dance: Anthems
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe 17.12.)

20.00 Uhr **Flamenco-Abend**
Das Flamenco-Ensemble *El Pasaje Flamenco* nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die Welt des Flamenco. Die in Deutschland und Spanien lebenden Tänzer*innen und Musiker*innen bringen die Flamenco-Kunst live und voller Emotionen auf die Bühne.
Theater La Lune, S-Ost

20.30 Uhr **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**
Eine szenische Lesung.
Das Stück verzahnt zwei Geschichten: Den Text *Geheimplan*, über das geheime Treffen von AfD-Politikern, Neonazis, Identitären und finanzstarken Unternehmern in Potsdam im November 2023 und *Opas Heimat*, welcher die Geschichte einer türkischen Familie in Deutschland erzählt. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

Kinder

19.00 Uhr **Wertep**
Altrussisches Weihnachtsspiel mit festlichem Weihnachtsessen.
Es wird mit einfach geschnitzten Holzpuppen in einem hölzernen Kasten auf drei Etagen gespielt. Die Bühne wird nach alter Tradition nur von Kerzen beleuchtet, der Text wird in russisch und in deutsch gesprochen und gesungen. Anmeldung erforderlich.
Theater am Faden, S-Heslach

Sonstiges

15.00 Uhr **Zier und Zeichen: Feigenblatt und Manneszier**
Führung.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

16.30 Uhr
Was ist deine Superkraft?
Telefonführung für Erwachsene durch die neue Sonderausstellung. Wesen mit fantastischen übernatürlichen Fähigkeiten tauchen in Erzählungen und Vorstellungen rund um die Welt auf. Konzipiert für Kinder von 6 bis 10 Jahren, zieht sich die Ausstellung durch alle im Linden-Museum präsentierten außereuropäischen Kulturräume.
Linden-Museum, S-Mitte

Samstag, 19. Dezember

Konzerte

20.00 Uhr **Wintersonnwendfeier mit Uusikuu** (siehe Tipp, Kasten)
Theater La Lune, S-Ost

Tanz/Theater

20.00 Uhr
Gauthier Dance: Anthems
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe 17.12.)

Kinder

19.00 Uhr **Wertep** (siehe 18.12.)
Theater am Faden, S-Heslach

Sonstiges

15.30 Uhr
Zombies – die Ursprünge
Führung in der Sonderausstellung.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonntag, 20. Dezember

Tanz/Theater

19.00 Uhr
Gauthier Dance: Anthems
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe 17.12.)

Kinder

14.00 Uhr
Kurz vor...Weihachten!
Für Kinder ab 5 Jahren.
Maria Winter (*Die Rote Zauberblume*, 14 Uhr) und Odile Néri-Kaiser (*Wie der böse König zum Gärtner wurde*, 16 Uhr) erzählen Geschichten und Märchen.
Linden-Museum, S-Mitte
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

16.00 Uhr
Wertep
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 18.12.)

Sonstiges

11.30 Uhr
Zombies – die Ursprünge
Führung in der Sonderausstellung.
Weitere Führung um 14.30 Uhr.
Linden-Museum, S-Mitte

14.30 Uhr
Zier und Zeichen
Überblicksführung.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

16.00 Uhr
Rechtsextremer Terror
Hotel Silber, S-Mitte
(siehe 6.12.)

Samstag, 19. Dezember



20.00 Uhr **Konzert: Wintersonnwendfeier mit Uusikuu**
Das finnische Kleinorchester *Uusikuu* feiert die Wintersonnenwende und entführt das Publikum an diesem Abend in die finnische Musikwelt: Vom finnischen Tango bis zum Humppa, vom zärtlich-verträumten Walzer bis zum eleganten Swing. 20 Jahre *Uusikuu* sind ein Grund mehr, diesen besonderen Abend nicht zu verpassen. Tervetuloa!
Theater La Lune, S-Ost

Mittwoch, 23. Dezember

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Flüchtige Welten**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte
(siehe 10.12.)

Freitag, 25. Dezember

Tanz/Theater

20.00 Uhr **Die Luan Comedy Show 3.0 Weihnachtsspecial**
Weihnachten? Ja schon, aber eben anders. Nicht so, wie man das Fest der Liebe kennt. Zusammen mit Überraschungsgästen gibt Luan einen aufregenden und lustigen Einblick in echte Geschichten, wie sie nur das Leben schreiben kann. Und immer dann, wenn auf der Bühne unterschiedliche Kulturen aufeinandertreffen – und sich doch erschreckend ähnlich sind – werden die Lachmuskeln strapaziert.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Samstag, 26. Dezember

Sonstiges

15.30 Uhr
Zombies – die Ursprünge
Führung in der Sonderausstellung.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonntag, 27. Dezember

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Flüchtige Welten**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte
(siehe 10.12.)

19.30 Uhr
Ich werde nicht hassen / I shall not hate
Von Izzeldin Abuelaish, Bühnenfassung von Silvia Armbruster und Ernst Konarek. „Ich werde nicht hassen", sagt der palästinensische Arzt Izzeldin Abuelaish. Nachdem drei seiner Töchter und seine Nichte 2009 durch einen israelischen Angriff in Gaza ums Leben kamen. Abuelaish erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Aber vor allem kämpft er unermüdlich für Verständigung und Versöhnung mit Israel.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Sonstiges

11.30 Uhr
Zombies – die Ursprünge
Führung in der Sonderausstellung.
Weitere Führung um 14.30 Uhr.
Linden-Museum, S-Mitte

Montag, 28. Dezember

Konzerte

20.30 Uhr
Nicole Herzog Quartet feat. Tony Lakatos
Bix-Jazzclub, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Donnerstag, 31. Dezember

Kinder

16.00 Uhr
Der sternäugige Schäfer
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 3.12.)

Freitag, 1. Januar

Kinder

16.00 Uhr
Der sternäugige Schäfer
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 3.12.)

Samstag, 2. Januar

Sonstiges

14.30 Uhr
Zier und Zeichen
Kombiführung mit Aspekten der Schausammlung.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

Montag, 28. Dezember

20.30 Uhr **Konzert: Nicole Herzog Quartet feat. Tony Lakatos**
Billie Holiday und der Saxofonist Lester Young verband eine der engsten und legendärsten künstlerischen sowie persönlichen Beziehungen in der Musikgeschichte. Zwischen 1937 und 1946 nahmen sie Dutzende gemeinsamer, stilprägender Jazz- und Swing-Stücke auf. Im BIX wird diesen beiden Legenden mit einer europäischen All-Star-Auswahl gedacht.
Bix-Jazzclub, S-Mitte



Sonntag, 3. Januar

Kinder

16.00 Uhr
Der sternäugige Schäfer
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 3.12.)

Montag, 4. Januar

Tanz/Theater

20.00 Uhr **Captura y Fuga**
Zeitgenössische Flamenco-Tanzperformance des spanischen Tänzers und Choreografen José Manuel Álvarez. Das Werk ist eine Hommage an den verstorbenen Flamenco-Fotografen René Robert.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Dienstag, 5. Januar

Filme

20.00 Uhr **Mar Musa – Das Kloster in der Wüste**
Auf Arabisch, Italienisch, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK: 16 Jahre. Hoch über der weiten Wüste, im syrischen Al-Qalamoun-Gebirge, liegt das alte christliche Kloster Mar Musa. Der Film begleitet die Mönche und Nonnen des Klosters in ihrem Alltag und zeigt ihren Einsatz für Frieden, Versöhnung und den interreligiösen Dialog in einer schwer gezeichneten Nachkriegsgesellschaft.
Kommunales Kino, Weinstadt

Kinder

20.00 Uhr **Theater Tjen (Moskau/Freiburg): Jolanta**
Lyrische Oper von P. I. Tschaikowski. Die Spielerin bespielt virtuos ihre zwölf Puppen, besingt alle Rollen von Bass bis Sopran und weist die Figuren als selbst die größte Kritikerin in ihre Schranken.
Theater am Faden, S-Heslach

Mittwoch, 6. Januar

Kinder

16.00 Uhr **Theater Tjen (Moskau/Freiburg): Jolanta**
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 5.1.)

Donnerstag, 7. Januar

Konzerte

20.00 Uhr **Walter Sittler und das Orchester der Kulturen**
Das andere Neujahrskonzert.
Das *Orchester der Kulturen*, unter der Leitung von Adrian Werum, hat es sich zur Aufgabe gemacht, traditionelle Musikstücke in einer Fusion orchestraler Klänge mit Instrumenten aus aller Welt neu zu erfinden. Zu den vielfältigen musikalischen Arrangements liest der Schauspieler Walter Sittler Kleinode aus Lyrik und Prosa, mal heiter, mal nachdenklich.
Renitenztheater, S-Mitte

Montag, 11. Januar

19.00 Uhr **Lesung:**
Wladimir Kaminer: Müttertage
Eine charmante Verbeugung vor den Heldinnen des Alltags in vielen bezaubernden Geschichten über Mütter, Töchter, Großmütter und Schwiegermütter. Wladimir Kaminer wurde 1967 in Moskau geboren, seit 1990 lebt er in Berlin. Er veröffentlicht regelmäßig Texte in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften und organisiert Veranstaltungen wie seine mittlerweile international berühmte *Russendisko*.
Theaterhaus, S-Feuerbach



Freitag, 8. Januar

Konzerte

20.00 Uhr **Walter Sittler und das Orchester der Kulturen** (siehe 7.1.)
Renitenztheater, S-Mitte

Samstag, 9. Januar

Tanz/Theater

18.00 Uhr
Zwischen zwei Menschen entsteht manchmal, wie selten, eine Welt (siehe 10.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Kinder

16.00 Uhr
Der Hecht hat's gesagt
Russisches Märchen in deutscher Sprache.
Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann. Das Stück wurde zusammen mit dem Theater Skomorokh aus Tomsk (Sibirien) erarbeitet.
Theater am Faden, S-Heslach

Sonntag, 10. Januar

Tanz/Theater

17.00 Uhr
Zwischen zwei Menschen entsteht manchmal, wie selten, eine Welt
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte
(siehe 10.12.)

Sonstiges

14.30 Uhr
Zier und Zeichen
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

Montag, 11. Januar

Lesungen

19.00 Uhr
Wladimir Kaminer: Müttertage
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19.30 Uhr
Katona Twins
Virtuose Spanische Musik für zwei Gitarren. Die Zwillingsbrüder Peter und Zoltan Katona sind nicht nur eines der renommiertesten klassischen Gitarrenduos der Welt, sie haben auch die traditionellen Grenzen ihrer Besetzung längst gesprengt und begeistern mit einer einzigartigen Bühnenpräsenz und ihrer technischen Brillanz.
Liederhalle, S-Mitte

Dienstag, 12. Januar

Vorträge

17.30 Uhr *vhs-Soirée*
Die Stimmen, die nicht verstummen
Die iranische Gesellschaft im Umbruch. Der Vortrag richtet den Blick auf die Menschen im Iran und ihre unterschiedlichen Stimmen, Wünsche und Formen des Widerstands.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Kinder

9.00 Uhr
Stuttgarter Kinderfilmtage
Not a Hero
Indien, Singapur 2026, empfohlen ab 10 Jahren.
Der Coming-of-Age-Film erzählt ganz unaufgeregt von persönlicher Entwicklung, Emanzipation von den Eltern, Freundschaft und von Erwachsenen, die wiederentdecken, was sie fast vergessen hätten. Mit anschließendem Filmgespräch.
Innenstadtkinos, Gloria, S-Mitte

14.30 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 9.1.)

Mittwoch, 13. Januar

Konzerte

20.00 Uhr
The Harlem Gospel Singers
Gemeinsam singen, feiern und Energie tanken – dafür stehen *The Harlem Gospel Singers*, getragen von einer exzellenten Live-Band und neun herausragenden US-amerikanischen Künstler*innen.
Liederhalle, S-Mitte

Kinder

8.30 Uhr
Stuttgarter Kinderfilmtage
Ghost School
Pakistan, Deutschland, Saudi-Arabien 2025, ab 12 Jahren.
Rabia ist zehn Jahre alt, als sie erfährt, dass die einzige Schule in ihrem Dorf geschlossen wurde. Schließlich trifft sie die Entscheidung, zu ungewöhnlichen Mitteln zu greifen, um wieder zur Schule gehen zu können und setzt damit magische Kräfte frei.
Innenstadtkinos, Gloria, S-Mitte

Sonstiges

17.00 Uhr **Typisch deutsch? Esskulturen im Austausch**
Führung durch die Ausstellung *In Bewegung. Heimat, Herkunft und das östliche Europa* mit Kurator Rainer Bobon. **Haus der Heimat, S-West**

Donnerstag, 14. Januar

Konzerte

20.00 Uhr **Carrington-Brown**
Zwei Brit*innen, die seit fast 20 Jahren in Berlin leben, zelebrieren ihre Liebe zur Musik mit einem sehr britischen Sinn für Humor. In dieser internationalen Show erzählen sie nicht nur über ihr Leben in Deutschland, sondern sprechen und singen auch von ihren Reisen um die Welt.
Renitenztheater, S-Mitte

Kinder

10.45 Uhr
Stuttgarter Kinderfilmtage
Ghost School (siehe 13.1.)
Innenstadtkinos, Gloria, S-Mitte

Freitag, 15. Januar

Konzerte

20.30 Uhr **Shuteen Erdenebataar – Bright Folks**
Bix-Jazzclub, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20.00 Uhr **Romeo Kaltenbrunner**
Rosenau, S-West
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20.30 Uhr **Patrick Moore The American Apology Tour**
Stand-Up-Comedy auf Englisch.
Pat Moore taucht ein in die seltsamen, lustigen und gelegentlich demütigenden Erfahrungen eines Amerikaners, der versucht, sich an das Leben in Deutschland anzupassen. Für alle, die schon einmal ins Ausland gezogen sind, eine interkulturelle Beziehung hatten oder sich schon einmal eine persönliche Entschuldigung von einem Amerikaner gewünscht haben.
Theater am Olgaeck, S-Mitte

Freitag, 15. Januar

20.30 Uhr **Konzert:**
Shuteen Erdenebataar – Bright Folks
Die in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar geborene Komponistin und Pianistin bringt mit ihren sehnsuchtsvollen Melodien, angereichert mit tiefgründigen und ausdrucksstarken Harmonien und Rhythmen, einen einzigartigen Klang zu Gehör. Seit ihrem Doppelmasterstudium an der Musikhochschule in München hat Shuteen Erdenebataar zahlreiche Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Deutschen Jazzpreis 2024. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**



Freitag, 15. Januar

20.00 Uhr **Theater: Romeo Kaltenbrunner**
In seinem zweiten Kabarett-Programm *Heimweh* spricht Romeo Kaltenbrunner über sein Aufwachsen auf dem Land, und wie es ist, wenn man fremder aussieht, als es der eigene Familienname und der Dialekt vermuten lassen.
Rosenau, S-West



Kinder

10.45 Uhr *Stuttgarter Kinderfilmtage* **Not a Hero** (siehe 12.1.)
Innenstadtkinos, Gloria, S-Mitte

Sonstiges

15.00 Uhr **Zier und Zeichen: Feigenblatt und Manneszier**
Führung.
Was macht ein Material zum Schmuck – und was erzählt es über seinen Träger? In dieser Führung erfahren die Besucher*innen, wie unterschiedliche Materialien zu Schmuck werden und welche Wirkung sie entfalten.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

Samstag, 16. Januar

Konzerte

20.00 Uhr
Me and Marisol
Einflüsse aus aller Welt bestimmen die Musik von *Me and Marisol*. Mit ihrer wunderbar dunklen Stimme interpretiert Petra Haller Songs aus Amerika, Cuba und anderswo – in all ihrer Melancholie und ihrem Taumeln vor Glück.
Theater La Lune, S-Ost

Kinder

16.00 Uhr
Reise mit Geschichten
Auf einer Reise durch Zeit und Raum tauchen Menschen ab drei Jahren in die Welt der Erzählkunst und der Sprachen ein. Das Programm ist auf Französisch, Deutsch und Fongbè. Geschichten, Lieder und Spiele wechseln sich ab. Und wer möchte, kann auch selbst das Wort ergreifen. Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich. **Theater La Lune, S-Ost**

Sonstiges

20.00 Uhr
Hut- und Maskenball 2027
Tanzfest mit Live-Musik,
Hut auf, Maske an: Beim Hut- und Maskenball spielt das Trio Bluesette live, im Wechsel mit Latin-DJ JK. Ab 20 Uhr holen Einführungskurse in Tango, Salsa, Rumba, Lindy Hop und Bachata alle aufs Parkett, die neu dabei sind – danach tanzen alle gemeinsam.
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

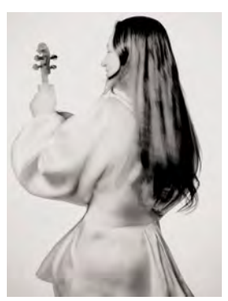
Sonntag, 17. Januar

Kinder

14.00 Uhr
Stuttgarter Kinderfilmtage
Mitmachkonzert mit dem SWR Symphonieorchester
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 17. Januar

14.00 Uhr
Stuttgarter Kinderfilmtage
Mitmachkonzert mit dem SWR Symphonieorchester
Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Gemeinsam mit einem internationalen Streichquartett des *SWR Symphonieorchesters* reisen die kleinen Besucher*innen durch Europa, nach Asien, Amerika und Afrika und musizieren zusammen mit Singen, Bodypercussion und einfachen Instrumenten.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte



Donnerstag, 21. Januar

20.00 Uhr **Künstlerleben / Vida de Artista**
Das Künstlerleben ist von einer faszinierenden Dualität zwischen dem Kampf der kreative Leidenschaft und der Herausforderungen der realen Welt geprägt. Mit Humor und Poesie zeigt uns meisterhaft Griselda Gambaro das Auf und ab des Lebens der Künstlerinnen.
Veranstalter:
Teatro Ayelen Argentina
Palais Grävenitz, Ludwigsburg



16.00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 9.1.)

Sonstiges

15.00 Uhr **Offenes Familiensingen**
Nach einem lustigen Aufwärmen werden bekannte und weniger bekannte Lieder aus verschiedenen Kulturen mit Klavierbegleitung eingeübt und gemeinsam musiziert. Weder Anmeldung noch Vorkenntnisse sind erforderlich, auch fürs Alter gibt es keine Beschränkungen.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

Montag, 18. Januar

Vorträge

14.00 Uhr **Lateinamerika heute: Demokratie, Ungleichheit und gesellschaftlicher Wandel**
Lateinamerika ist eine Region großer politischer, sozialer und wirtschaftlicher Gegensätze. Anhand ausgewählter Länderbeispiele beleuchtet der Vortrag historische Hintergründe sowie aktuelle Entwicklungen.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Dienstag, 19. Januar

Sonstiges

15.00 Uhr **Treffpunkt Museum Gemeinsam Kultur erleben**
Gemeinsam Kultur erleben, ins Gespräch kommen und neue Menschen kennenlernen: Der *Treffpunkt Museum* ist ein offenes Angebot für alle, die das Museum gerne gemeinsam mit anderen entdecken möchten. **Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte**

17.30 Uhr *vhs-Soirée*
Leben unter den Taliban
Die afghanische Gesellschaft zwischen Anpassung, Widerstand und Hoffnung. Der Vortrag richtet den Blick auf den Alltag der Menschen, insbesondere auf Frauen und junge Menschen, auf Einschränkungen, aber auch auf Formen von Anpassung und Widerstand.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

18.00 Uhr **Board Game Night**
Offener Spieleabend für alle Interessierten. Eine Auswahl an Spielen, kostenlose Snacks und Getränke werden zur Verfügung gestellt.
DAZ Stuttgart, S-Mitte

Mittwoch, 20. Januar

Lesungen

19.00 Uhr **Zwangsarbeit**
Erinnerungsorte in Stuttgart – Eine Bestandsaufnahme.
Im Rahmen einer Buchvorstellung geben Inge Novak und Harald Stingele einen Überblick über die Geschichte und die heutige Bedeutung dieser Orte. Mit Bildern von Andreas Langen werden historische Schauplätze sichtbar gemacht und die Erinnerung an die Menschen wachgehalten, die während der NS-Zeit zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt wurden. **Hotel Silber, S-Mitte**

Vorträge

18.30 Uhr **Aufbruch in die Freiheit! Dekolonisation** Mit Referent Holger Starzmann. Dieser Vortrag zeigt auf, wie die Dekolonisation ab dem 19. und 20. Jahrhundert bis heute politisch und kulturell nachwirkt.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Kinder

15.00 Uhr **Deutsch lernen und Kunst** (siehe 9.12.)
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Donnerstag, 21. Januar

Konzerte

20.00 Uhr **Şakalı Akustik**
Harun Tekin und Koray Candemir.
Zwei markante Stimmen der türkischen Rockmusik, eine langjährige Freundschaft und ein gemeinsames Gespür für Humor: Die beiden Musiker verbinden akustische Musik mit unterhaltsamen Gesprächen. Sie interpretieren eigene Songs, Stücke des jeweils anderen und persönliche Lieblingslieder. Dazwischen entsteht Raum für Anekdoten, spontane Einfälle und augenzwinkernde Dialoge. **Liederhalle, S-Mitte**
Veranst.: Deutsch-türkisches Forum

Tanz/Theater

20.00 Uhr
Künstlerleben / Vida de Artista
Palais Grävenitz, Ludwigsburg
(siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

18.00 Uhr **2 Jahre Trump 2.0: Folgen für Europa und Deutschland**
Donald Trump ist in seiner zweiten Amtszeit noch radikaler, entschlossener und autoritärer als in seiner ersten. Washington seit 1945 aufgebaute und gepflegte liberale internationale Ordnung hinweg. Was muss Europa tun, um in dieser neuen Welt eine konstruktive Rolle zu spielen und die Kontrolle über das eigene Schicksal zu behalten? Anmeldung über den Hospitalhof.
Hospitalhof, S-Mitte
Mitveranstalter:
Deutsch-Amerikanisches Zentrum

Freitag, 22. Januar

Konzerte

21.00 Uhr **Simge**
Die türkische Pop-Ikone Simge Sağın kommt nach Stuttgart und bringt ihre größten Hits auf die Bühne! Mit Songs wie *Aşkın Olayım* begeistert sie Millionen Fans und steht für modernen, energiegeladenen Pop voller Emotionen.
Liederhalle, S-Mitte

Freitag, 22. Januar

20.15 Uhr **Tanz: Gauthier Dance Juniors: From England with Love**
From England with Love ist ein außergewöhnlicher Liebesgruß an das Land, in dem der Choreograph Hofesh Shechter seit Anfang der 2000-er Jahre lebt: das Vereinte Königreich. Ein Land der Widersprüche zwischen einer offenen, menschenfreundlichen Gesellschaft und dem Stolz auf die Traditionen einer bewegten, aber oft genug dunklen Geschichte.
(Siehe Bericht S. 8)
Theaterhaus, S-Feuerbach



Tanz/Theater

20.15 Uhr **Gauthier Dance Juniors: From England with Love**
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe 22.1.)

Sonntag, 24. Januar

Konzerte

17.00 Uhr **Fatma Said**
Die ägyptische Sopranistin Fatma Said ist ein Weltstar, der auf den großen internationalen Bühnen und Konzertpodien zu Hause ist.
Liederhalle, S-Mitte

Tanz/Theater

19.00 Uhr
Künstlerleben / Vida de Artista
Palais Grävenitz, Ludwigsburg
(siehe 21.1.)

19.15 Uhr **Gauthier Dance Juniors: From England with Love**
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe 22.1.)

Kinder

14.30 Uhr **Karneval der Tiere**
Familienkonzert mit Duo Motus und Erzählerin Yasemin Cec.
Camille Saint-Saëns' berühmtes Werk *Karneval der Tiere* lädt Kinder und Erwachsene dazu ein, die faszinierende Welt der Tiere mit den Ohren und der eigenen Fantasie zu entdecken. Dabei verbinden sich klassische Musik, Schauspiel und Erzählkunst zu einem fantasievollen Erlebnis für Groß und Klein. Bereits ab 14 Uhr erwartet die Besucher*innen im Foyer Tee, Mokka und leckerer Simit. **Literaturhaus, S-Mitte**
Mitveranstalter:
Deutsch Türkisches Forum

16.00 Uhr **Die weiße Jaranga**
Ein Märchen aus Tschukotka (Ost-Sibirien).
Säken lebt in der Tundra. Er träumt von der schönen Tochter des Tanairgin, der in der oberen Tundra wohnt. Der hat so viele Rentiere wie Sterne am Himmel, wie Tropfen im Meer, wie Flocken im Schneesturm.
Theater am Faden, S-Heslach

Donnerstag, 28. Januar

20.00 Uhr **Konzert:**
Giora Feidman –
For a Better World



Die Kompositionen von Majid Montazer verbinden klassische Strukturen mit persischen Klangfarben, spiritueller Tiefe und kultureller Offenheit – ein Klangkosmos, wie geschaffen für Feidmans Klarinette. Gemeinsam tragen sie diese Musik in die Welt – als emotionales Statement für Verständigung und Versöhnung.
Liederhalle, S-Mitte

Mittwoch, 27. Januar

Filme

19.30 Uhr
Sechs Millionen. Und Einer.
Kommunales Kino, Weinstadt
(siehe 5.12.)

Konzerte

19.00 Uhr **Piccola Venezia**
Venedig war im 15. und 16. Jahrhundert das Zentrum des europäischen Notendrucks. Durch die regen Handelsbeziehungen gelangten auch die Drucke des venezianischen Verlegers Ottaviano Petrucci in die Augsburger Häuser der Fugger, wo italienische Musiker und Mitglieder der Maximilianischen Hofkapelle zu Gast waren. Dieses Konzert bringt die populärsten Liebeslieder zu Gehör.
Fruchtkasten, S-Mitte
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

Sonstiges

11.00 Uhr **Zier und Zeichen**
Kuratorinnenführung.
14.30 Uhr **Zier und Zeichen**
Überblicksführung.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte

Montag, 25. Januar

Lesungen

18.00 Uhr
Dagmar Leupold: Muttermale
Die Autorin Dagmar Leupold im Gespräch mit Kristine Harthauer: Wie erzählt man von der eigenen Mutter? Vor über hundert Jahren in Ostpreußen geboren, vor der Roten Armee geflohen, auf Umwegen im deutschen Westen angekommen und dort immer fremd geblieben. Fremd auch der eigenen Tochter. *Muttermale* ist der Roman einer Annäherung.
Haus der Heimat, S-West

Vorträge

16.00 Uhr **Brasilianisch-deutsche Beziehungen in der Kunst**
Von der sogenannten „Entdeckung" Brasiliens bis in die Gegenwart. Mit Dr. Martina Merklinger, Welthaus Stuttgart e. V., und Regionalsprecherin der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft e. V. in Baden-Württemberg.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Donnerstag, 28. Januar

17.30 Uhr **Ins Gespräch kommen!**
... mit Angeliki Alina Papagiannaki-Sönmez



Wie kommt man am besten miteinander ins Gespräch? In entspannter Atmosphäre mit anderen interessierten Menschen. Die Reihe *Ins Gespräch kommen!* möchte genau dies: Politiker*innen und Bürger*innen ins Gespräch bringen, ohne ein bestimmtes Thema vorzugeben. Hier können die Teilnehmer*innen in einem wertschätzenden und offenen Austausch mit Angeliki Alina Papagiannaki-Sönmez, Geschäftsführerin Forum der Kulturen Stuttgart e. V. fragen, was sie schon immer einmal wissen wollten.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Sonstiges

17.00 Uhr
Jan Matejkos Gemälde „Die Aufnahme der Juden in Polen"
Führung durch die Ausstellung *In Bewegung. Heimat, Herkunft und das östliche Europa* mit Kuratorin Dr. Christine Absmeier.
Haus der Heimat, S-West

18.30 Uhr
LABYRINTH Supper Club – Mexiko
Mexikanischer Kochabend mit Janis Marañón Ortiz. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Labyrinth Kulturraum und -café, S-Mitte

Donnerstag, 28. Januar

Konzerte

20.00 Uhr **Giora Feidman**
Liederhalle, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten.)

Tanz/Theater

20.15 Uhr **Gauthier Dance Juniors: From England with Love** (siehe 22.1.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Vorträge

17.00 Uhr *Religionen begegnen*
Zu Besuch im Buddhahaus Stuttgart
Was glauben Menschen in Stuttgart? Welche vielfältigen Religionsgemeinschaften gibt es? Was sind ihre Werte und aktuelle Herausforderungen der Gemeinschaften? Welche religiösen Rituale sind Teil des Alltags? In der Reihe *Religionen begegnen* laden unterschiedliche Religionsgemeinschaften zum Kennenlernen und Gesprächen über Glaubensfragen ein. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.
Buddha-Haus, S-West
Mitveranst.: Katholisches Bildungswerk, Evangelisches Kreisbildungswerk

Sonstiges

17.30 Uhr **Ins Gespräch kommen! ... mit Angeliki Alina Papagiannaki-Sönmez**
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 29. Januar

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Weiße Nächte**
Theater am Olgaeck, S-Mitte
(siehe 5.12.)

20.15 Uhr **Gauthier Dance Juniors: From England with Love** (siehe 22.1.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Samstag, 30. Januar

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Weiße Nächte**
Theater am Olgaeck, S-Mitte
(siehe 5.12.)

20.00 Uhr **Tanz mit der Turbulenz**
Mit diesem Stück umkreist die inklusive Esslinger *TanzKompanie* die Idee, dass die empathische Verbindung zwischen ich und den anderen die aktuelle Weltsituation verbessern könnte. Sie strahlt dies nicht nur performativ durch ihr vielfältiges Ensemble aus, dem Künstler*innen mit und ohne Behinderung mehreren Kulturen angehören, sondern auch durch ihre spürbare innere Energie in Bewegung auf der Bühne.
Württembergische Landesbühne, Schauspielhaus, Esslingen

20.15 Uhr **Gauthier Dance Juniors: From England with Love** (siehe 22.1.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

16.00 Uhr **Die weiße Jaranga**
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 24.1.)

Sonntag, 31. Januar

Konzerte

16.00 Uhr **Auf Flügeln der Geige**
Das irische Duo Aoife Ní Bhriain an der Geige und Cormac McCarthy am Klavier präsentieren im faszinierenden Programm eine Fusion von traditioneller irischer Muisk und Jazz.
Studio Olgastraße, S-Süd
Veranstalter: Deutsch-Irischer Freundeskreis BW

Ausstellungen

AWO Stuttgart Stadtteilhaus am Ostendplatz, S-Ost
Mein Name ist Mensch
Mein Name ist Mensch ist eine eindrucksvolle Ausstellung, die seit 2023 durch die Republik wandert. Auf 30 Tafeln werden die Artikel der UNO-Menschenrechtserklärung vorgestellt, begleitet von Illustrationen des Künstlers Jochen Stankowski. Die Verbindung von Text und Kunst regt dazu an, die jedem Menschen zustehenden universellen Rechte zu reflektieren und deren Bedeutung zu erkennen.
Eröffnung:
Do, 10. Dezember 2026, 15 Uhr
10. Dezember 2026 bis 5.März 2027
Mo–Fr, 10–17 Uhr

Galerie der Stadt Fellbach, Fellbach
Starke Frauen
Von Nepal über Kenia bis nach Japan: Die Portraits zeigen Frauen, die sich trotz widriger Umstände für das Wohl ihrer Gemeinschaften einsetzen. Ob im Kampf für Bildung, bei der medizinischen Versorgung oder beim Aufbau sozialer Projekte – die ausgestellten Porträts fangen die Kraft, aber auch die Menschlichkeit und Würde der Protagonistinnen ein. Die Ausstellung versteht sich als Hommage an den oft stillen, aber wegweisenden Wandel, den diese Frauen weltweit vorantreiben. Zu sehen sind Fotos von Christoph Püschner, Uli Reinhardt, Rainer Kwiotek, Frank Schultze und Sascha Montag.
26. November 2026 bis 17. Januar 2027
Di–So 14–18 Uhr

Haus der Heimat, S-Mitte
In Bewegung. Heimat, Herkunft und das östliche Europa
Neu anfangen, weggehen müssen, dazugehören, zusammen leben, erinnern: Unter diesen fünf Schlagworten skizziert die Ausstellung die Geschichte der Deutschen im und aus dem östlichen Europa. Wer seine Heimat verlässt, wer eine neue Heimat findet, hat Wünsche, ist Ängsten und Konfrontationen ausgesetzt. Die Ausstellung macht deutlich, dass viele Fragen, die sich in der Welt von heute stellen, alles andere als neu sind.
bis 1. April 2027
Mo, Di, Do 9–15.30 Uhr, Mi 9–18 Uhr, geschlossen vom 22.12.26 bis zum 06.01.2027 und an gesetzlichen Feiertagen

Hotel Silber, S-Mitte
Rechtsextremer Terror
Von der Ermordung des demokratischen Politikers Matthias Erzberger 1921 über die rechtsradikale Gewalt der 1990er-Jahre bis zu aktuellen Putschplänen aus „Reichsbürger"-Kreisen: Rechtsextremer Terror ist kein Phänomen der Vergangenheit. Er bedroht bis heute Menschenleben und unsere Demokratie. Die Sonderausstellung zeigt ausgewählte Fälle aus der Weimarer Republik und der Bundesrepublik. Neben den Terrorakten selbst thematisiert sie die Perspektiven der Betroffenen, gesellschaftliche Reaktionen und die juristische Aufarbeitung.
bis 14. Februar 2027
Di–So und Feiertage 10–18 Uhr, Mi 10–21 Uhr

ifa-Galerie, S-Mitte
Dense Moves/ Momente von Verbundenheit
Das Projekt verknüpft Musik, Migration und Diaspora als Erfahrungen, die den Körper in Bewegung versetzen. Identität erscheint dabei als etwas Wandelbares, das sich ständig neu formt und zusammensetzt. Beats und Rhythmen, Humor und Poesie, Mode, Alltagsmaterialien, Elemente der (digitalen) Popkultur sowie abstrakte Bildsprachen schaffen in den Arbeiten von Manauara Clandestina, Carolina Cordeiro, LadyLetal, Almir Mavignier, Iagor Peres und Edival Ramosa Momente von Verbundenheit und vorübergehende Allianzen, über die Zugehörigkeit neu gedacht und erfahren werden kann.
bis 25. April 2027
Mi–So, 12–18 Uhr
Kooperation:
Akademie Schloss Solitude



Gallerie der Stadt Fellbach: **Starke Frauen**



Institut français: **Ausgezeichnet! Wundervolle Kinderbücher**

Institut français, S-Mitte
Ausgezeichnet! Wundervolle Kinderbücher – eine Wanderausstellung
Die in dieser Ausstellung vorgestellten 12 Künstler*innen zählen zu den spannendsten, die gegenwärtig aktiv sind. Alle sind auf dem größten Festival für Kinder- und Jugendliteratur in Frankreich, dem *Salon du livre et de la Presse jeunesse (SLPJ)* in Montreuil bei Paris, von ausgewiesenen Expert*innen ausgezeichnet worden. Beteiligte Künstler*innen: Beatrice Alemagna, Pierre Alexis, Blexbolex, Marc Boutavant, Anne Crausaz, Rébecca Dautremer, Léa Viana Ferreira, Camille Jourdy, Magali le Huche, Marine Schneider, Lolita Séchan und Julia Spiers.
bis 18. Dezember 2026
Di 13.30–18.30 Uhr, Do 10–12.30 Uhr, Fr 10–12.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, S-Süd
La Sicilia in cucina: persone, territori, sapori, ricordi
Die Küche Siziliens steckt voller unerwarteter Geschmackserlebnisse. Marinella und Gabriella Sammarco – Mutter und Tochter, Gastronomin und Önologin aus Sizilien, heute in Stuttgart zu Hause – nehmen die Ausstellungsbesucher*innen mit auf eine kulinarische Reise. Anhand von drei typischen Produkten erzählen sie von deren Herkunft, den Menschen und Traditionen, die sie prägen, und zeigen, wie aus regionalen Zutaten außergewöhnliche Gerichte entstehen. Eine genussvolle Entdeckung des reichen kulinarischen Erbes Siziliens und Italiens, dessen Esskultur von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt wurde.
bis 28. Januar 2027
Do 10–18 Uhr, nach Vereinbarung unter 0711 16 28 10

Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt
Nette Monster und andere Kuriositäten
Willkommen in der Welt der Monster: Hier begegnen sich Witz und Freude, Fröhlichkeit, Verborgenheit und schüchternes Gelächter. Die Arbeit der Künstlerin Fatin Rahmouni pendelt zwischen Street Art, Pop Art, Urban Art und Doodle Art und konzentriert sich auf eine wiederkehrende Gemeinschaft aus Monstern, die gemeinsam das Bild tragen. Jedes Werk ist ein Unikat und wird als solches im Original verkauft.
bis 15. Dezember 2026
Mo–Fr 10–17 Uhr

Künstlerhaus, S-West
Laughing While the House Is Burning
Das performative Projekt beschäftigt sich mit Lachen und Architektur. Damit, wie die Architektur von Institutionen Machtausübungen stützt, und vor allem damit, wie Lachen das Potenzial hat, diese Machtausübungen zu untergraben. Unter der Leitung des in Rom ansässigen Architekturkollektivs – ATI entsteht der *Destituent Laughing Choir:* eine Gemeinschaft für alle, die es satt haben, in entsetzter Resignation auf die Normalität institutionalisierter Macht zu reagieren. Was wäre, wenn wir stattdessen gemeinsam lachen? Der Galerieraum wird zum Probenort für diesen Chor. Alle sind willkommen – Vorkenntnisse im Lachen nicht erforderlich! Kuratiert von Tamarind Rossetti und Stephen Wright.
bis 31. Januar 2027
Fr–So 14–18 Uhr



Künstlerhaus: **Laughing While the House Is Burning**

Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte
Zier und Zeichen: Was Männer schmückt
Das Landesmuseum Württemberg widmet sich mit einer Ausstellung erstmals der Kulturgeschichte des Männerschmucks. Von Muscheln und Mammutelfenbein über Goldringe und Prunkwaffen bis hin zu Tattoos, Luxusuhren und Perlenketten: Männer schmücken sich seit Jahrtausenden überall auf der Welt. Schmuck erzählt Geschichten von Identität, Macht oder Protest, Zugehörigkeit oder Abgrenzung, Tradition oder Rebellion.
bis 25. April 2027
Di–So 10–17 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte
Zombies – die Ursprünge
Was ist ein Zombie? Diese Ausstellung begibt sich auf die Spuren der Ursprünge der Zombies und lädt dazu ein, das, was über diese Untoten gesagt und geschrieben wurde, neu zu betrachten.
bis 9. Mai 2027
Di–Sa 10–17 Uhr, So. und Feiertage 10–18 Uhr

Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
Shevek K. Selbert: Über Erinnern und Nicht-Vergessen-Können
Was bleibt von einer Kindheit, die zwischen Armut, Sucht und familiären Brüchen beginnt? Wielässt sich die eigene Geschichte erzählen, ohne sie zu glätten oder zu dramatisieren? Die Ausstellung zeigt den autobiografischen Doppelband Für einen Augenblick für immer glücklich und Wish you were here von Shevek K. Selbert. Mit Zeichnungen, Fotografien und Archivmaterial erzählt Selbert von den Lebenslinien seiner leiblichen Mutter und seiner eigenen Kindheit in einem von schwierigen Lebensumständen geprägten familiären Umfeld. Sheveks Arbeit wurde in diesem Jahr mit dem Comicbuchpreis der Berthold Leibinger Stiftung ausgezeichnet.
bis 8. April 2027
Die Ausstellung kann nach telefonischer Anmeldung unter 0711 2202173 besichtigt werden.

Staatsgalerie, S-Mitte
This is tomorrow
This is tomorrow präsentiert zeitgenössische künstlerische Positionen im Dialog mit bedeutenden Werken des 20. Jahrhunderts. Thematisiert werden aktuelle Themen wie ökologische Krisen, Krieg und Gewalt, die Auseinandersetzung mit Identität



Treffpunkt Rotebühlplatz:
Julia Wenz Delaminsky: Korrelation Korea

und dem menschlichen Körper sowie die grundsätzliche Frage nach dem gesellschaftlichen Zusammenleben, die das künstlerische Schaffen seit mindestens einem Jahrhundert bestimmen.
bis 31. Dezember 2026
Di, Mi, Fr–So 10–17 Uhr,
Do 10–20 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte
Julia Wenz Delaminsky: Korrelation Korea
Während ihres Aufenthalts in Seoul nutzte die deutsche Künstlerin Julia Wenz Delaminsky eine Übersetzung-App, um sich in der fremden Schriftwelt zu orientieren. Die dabei entstanden Unwägbarkeiten wurden zum Ausgangspunkt einer heiter-dadaistische Welt aus Bildern und Texten. In der Ausstellung präsentiert die Künstlerin ihre interkulturellen Begegnungen in poetisch-kunstvoller und subversiv-visueller Form.
bis 21. Februar 2027
Mo–Sa 8–22 Uhr, So 9–18 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte
Woran wir glauben. Fotografien von Jugendliche aus Chmelnyzkyj, Ukraine
Drei Jahre Krieg prägen das Leben in der Ukraine. Wie erleben Jugendliche ihren Alltag? Schüler*innen des Serjii Yefremov Gymnasiums in Chmelnyzkyj dokumentierten für eine Ausstellung ihr Leben – in Schule, Stadt und Privatraum. Ihre Fotos und Texte zeigen den Alltag fernab der Front, doch der Krieg ist allgegenwärtig. Ein zentrales Motiv ist die Allee der Helden, wo gefallene Soldaten geehrt werden. Die Ausstellung begann bereits im September 2026 und ist noch bis zum 24. Januar 2027 zu sehen. Sie widmet sich allen Jugendlichen, die die Zukunft gestalten müssen. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Stuttgart mit der Partnerstadt Chmelnyzkyj.
bis 24. Januar 2027
Mo–Sa 7.30–22 Uhr,
So 8.30–18 Uhr



Treffpunkt Rotebühlplatz: AnGrenzen: Auf der Suche nach Europa

Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte
AnGrenzen: Auf der Suche nach Europa
Die Ausstellung vereint drei fotografische Serien über das Leben und die Identität an geografischen Trennlinien. Von der Mosel über die Oder bis hin zur senegalesischen Küste dokumentiert die Fotografin Ruth Stoltenberg das Gesicht von Orten, deren Charakter untrennbar mit ihrer Lage am Wasser verbunden ist – als Brücke, als Narbe oder als existenzielle Bedrohung.
bis 14. Februar 2027
geschlossen vom 23. Dezember bis 6. Januar 2027
Mo–Sa 8–22 Uhr, So 9–18 Uhr

Welcome Center, S-Mitte
Geschichten, die bewegen
Im Welcome Center Stuttgart sind derzeit Portraits aus dem Projekt *Humans of Stuttgart* zu sehen. Die Ausstellung erzählt von den vielfältigen Lebensgeschichten, Erfahrungen und Perspektiven von Menschen aus der Region Stuttgart, von Alltag und Gemeinschaft bis hin zu Flucht, Ausgrenzung und Neubeginn. Die Ausstellung bleibt im Welcome Center Stuttgart, bis sie an einen anderen Ort weiterzieht.
Mo, Fr 8.30–13 Uhr,
Di, Do 14–18 Uhr
Mitveranstalter: Literally Peace e. V.

Württembergischer Kunstverein, S-Mitte
Where on Earth Are You?
Die Ausstellung *Where on Earth Are You?* plädiert dafür, mehr Haltung, Solidarität und Empathie zu wagen. Sie zeigt Werke zeitgenössischer Künstler*innen, die den sich zuspitzenden prekären und autoritären Verhältnissen der Gegenwart auf kritische, widerständige und zugleich empathische Weise begegnen. Im Mittelpunkt stehen dabei Konfliktlinien, die aus den geopolitischen Neuordnungen nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden.
bis 10. Januar 2027
Di–So 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr

Workshops

6. Dezember 2026, 11.00 Uhr
Salsa Solo Ladies 2 – mit Vorkenntnissen
Salsa tanzen – den eigenen Rhythmus fühlen, sich im Moment verlieren und Bewegungen mit Ausdruck entfalten. Dieser Workshop richtet sich an Tänzerinnen mit Vorkenntnissen. Im ersten Teil werden Grundlagen aufgefrischt und das Körpergefühl gestärkt. Anschließend werden Bewegungen verfeinert, kreative Variationen erkundet und der persönliche Stil weiterentwickelt. Am Ende fügt sich alles zu einem tänzerischen Ablauf – voller Gefühl, Freude und Ausdruckskraft.
Tanz- und Theaterwerkstatt, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de

8. Dezember 2026, 18.00 Uhr
Sprache lernen, Tandem erzählen!
Das gemeinsame Erzählen bietet nicht nur die Möglichkeit, eine Sprache in einem kreativen und spielerischen Kontext zu lernen, sondern auch neue Geschichten zu entdecken! Es hebt die sprachliche Vielfalt und die Einzigartigkeit jeder Sprache hervor!

Dieser Workshop kann Sprachlernenden helfen, die ihre Sprachgewandtheit und ihr Selbstvertrauen im mündlichen Umgang mit ihrer Zweitsprache verbessern möchten, während sie gleichzeitig Vokabeln und grammatikalische Strukturen erwerben, ohne auf das Schreiben zurückgreifen zu müssen.
Mitbringen: eine Geschichte, die man gerne erzählen möchte und Bereitschaft, zuzuhören und spielerisch mit Sprache umzugehen.
Für Sprach-Begeisterte, -Neugierige und bilinguale etablierte oder werdende Erzählerinnen.
Referentinnen: Catalina Figini/ Odile Néri-Kaiser.
Welthaus, S-Mitte
www.ars-narrandi.de
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

9. Dezember 2026 , 10.00 Uhr
Empowerment-Räume gestalten, halten und etablieren
In diesem Tagesworkshop mit Tsepo Bollwinkel Keele beschäftigen sich die Teilnehmenden damit, was sie unter Empowerment verstehen und wie sie zeitgemäße, dekoloniale Ansprüche in der Praxis umsetzen können. Eingeladen sind rassifizierte Personen (BIPoC), die in der Empowerment-Arbeit tätig sind oder diese Arbeit aufnehmen wollen – sowohl innerhalb von Institutionen als auch freiberuflich, sowohl hauptberuflich als auch ehrenamtlich.
www.eventbrite.de
Mitveranstalter: Dachverband für globale Gerechtigkeit Baden-Württemberg e. V., Empowerment-Netzwerk Baden-Württemberg

12. Dezember 2026, 14.00 Uhr
Game(s)Changer – Süße Felder
Workshop-Thema: Zuckerplantagen in der Karibik und Performance Sugar Rush. Dieses Jahr dreht sich bei *Game(s)Changer* alles um Landwirtschaft, Nahrung und Zucker. Dabei geht es auch um die Geschichten hinter dem Zucker: von regionalem Rübenzucker über Handel und Konsum bis zu globalen Produktionsketten. Ab 16 Jahren.
Linden-Museum, S-Mitte
gamechanger@akademie-solitude.de
Mitveranstalter: Akademie Schloss Solitude, Post Theater

17. Dezember 2026, 19.00 Uhr
Mitsingen und Mitmusizieren!
More Nostrum Concert lädt monatlich zu diesem Workshop ein. An diesen Abenden reisen die Teilnehmenden musikalisch in ein Land und lernen ein Lied in seiner Originalsprache kennen. Die Melodien und Texte sind einfach, eingängig und ideal für gemeinsames Singen. Der Workshop lebt von der Freude am gemeinsamen Musizieren, vom interkulturellen Austausch und von der Neugier auf neue Klänge, Rhythmen und Sprachen. Ein weiterer Termin findet am 21. Januar 2027 um 19 Uhr statt.
Labyrinth Kulturzentrum, S-Mitte
www.marenostrumconcerts.com

16. Januar 2027, 09.30 Uhr
Mit Zivilcourage gegen Hass und Hetze
In Konfliktsituationen couragiert auftreten? Damit beschäftigt sich dieser Workshop. Souverän bleiben, auch wenn es einem die Sprache verschlägt. Wir üben erfolgreiches Vorgehen um Position zu beziehen in Alltagsgesprächen. Der zweite Teil beginnt um 13 Uhr. Es ist auch möglich entweder am Vormittag oder am Nachmittag teilzunehmen. Anmeldung bis Montag, 11. Januar 2027.
Gästehaus ABZ Stuttgart, S-Untertürkheim
info@gaestehaus-abz-stuttgart.de

19. Januar 2027, 12.00 Uhr
Kultur und Teilhabe
Im Rahmen von Future Tourism Story auf dem Future Tourism Kongress, einem Programmteil der Messe CMT, wird ein interaktiver Workshop zu Repräsentation und Teilhabe im Tourismus angeboten: Wer wird gezeigt, wer gestaltet mit, wer verdient mit? Mit Blick auf die eigene Praxis und erste Schritte, sie zu verändern.
ICS Messe Stuttgart, Leifelden-Echterdingen
www.forum-der-kulturen.de
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

24. Januar 2027, 10.00 Uhr
Sufi-Tanz aus Ägypten
In Ägypten tanzen sich Menschen jeden Alters in Trance, um sich von allem zu befreien, was sie vom Zustand des EinsSeins, des inneren Friedens und der Liebe trennt. Die Teilnehmenden erleben ägyptische Atemtechniken und Bewegungen. In diesem Workshop wechseln sich befreiende Körperarbeit, freie Tanzsessions, stille Einkehr und genussvolles Essen ab.
Tanz- und Theaterwerkstatt, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de



Regelmäßige Treffs

Adelitas Tapatías
Mexikanische Tanzgruppe
Samstags, 10–13 Uhr
Tel. 0176/81 05 76 94
info@adelitas.de, www.adelitas.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
- **Asylberatung**
  Montags 19-21 Uhr
- **Hochschulgruppe**
  Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr
- **Regelmäßige Gruppentreffen**
  Gruppe Stuttgart: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Anonyme Alkoholiker
- **Meetings in englischer Sprache**
  Montags, dienstags, freitags, 20 Uhr, Sonntags, 16 Uhr, Stuttgarter Str. 10-S-Feuerbach
  Mittwochs, 20 Uhr, Ackermannstr. 39, S-Vaihingen
- **Meeting in persischer und deutscher Sprache**
  Samstags, 14.30 Uhr
- **Meeting in polnischer Sprache**
  Freitags, 19.30 Uhr

Stuttgarter Str. 10, S-Feuerbach
Tel. 0177/231 44 61

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
- **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**
  Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Gutenbergstr. 16, S-West oder online
- **Bürozeiten und Sprechstunde:**
  Mo–Fr, 9–12 Uhr

Christophstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/20 70 96-29
ak.asyl-stuttgart@elkw.de
www.ak-asyl-stuttgart.de

Arces e. V.
- **Boccia für Familien**
  Samstags, 10–18 Uhr

Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen, Tel. 0711/99 73 48 10
arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum Ost
(in der AWO-Begegnungsstätte)
Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr, Bürgerzentrum West
Bebelstr. 22, S-West,
Tel. 0711/60 44 06

Asociación Peruana Los Inkas
- **Blitz-Fussballturnier**
  Samstags, 18 Uhr

TSV Steinhaldenfeld
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung : Tel. 0152/02 82 53 91
hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd
- **Griechische Tänze**
  Dienstags, 17–18 Uhr
- **Strick- und Häkelkurs mit Frau Roşioru (ROTIC NOVA e. V.)**
  Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17–19 Uhr
- **Internationales Café**
  Freitags, 16.30–21 Uhr
- **Qigong** Freitags, 10.30–11.30 Uhr

Altes Feuerwehrhaus
Möhringer Str. 56, S-Süd
Tel. 0711/649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag
- **Café Kreativ**
  Einmal im Monat freitags, 15–16.30 Uhr
- **Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**
  Montags, 14–15 Uhr
- **Generationenfrühstück**
  Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9–10.30 Uhr
- **Hr. Jörder und seine Gitarre**
  Jeden 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- **Junan Taiso,** Donnerstags, 8.30–9.30 Uhr
- **Qigong**
  Donnerstags, 10.30–11.30 Uhr

Am Römerkastell 69, S-Nord
sth.hallschlag@awo-stuttgart.de
www.awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen
- **Spielend Deutsch Sprechen – internationaler Spieletreff in deutscher Sprache**
  Mittwochs, 14.30 Uhr

Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 0711/310 26 76
bgs.hedelfingen@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzäcker
- **Gemeinsames Frühstück**
- **Café International**
  beide jeweils einmal im Monat (Termine siehe Website)

Widmaierstr. 137, S-Möhringen
Tel. 0711/69 39 68 62
bgs.salzaecker@awo-stuttgart.de

AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz
- **Griechische Runde!**
  Männer-Runde: Mittwochs, 10 Uhr
  Frauen-Runde: Freitags, 10 Uhr
- **Sprachcafé Deutsch**
  Monntags, 16.30-19 Uhr
- **Sprachcafé Englisch**
  Donnerstags, 10.30 Uhr
- **Singkreis**
  1. Dienstag im Monat, 13.30 Uhr

Ostendstr. 83, S-Ost
Tel. 0711/286 83 99
sth.ost@awo-stuttgart.de
www.awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein
- **Spielnachmittag**
  Dienstags, 14.30–16 Uhr

Widdersteinstr. 22, S-Untertürkheim
Tel. 0711/33 20 58

bhz Stuttgart e. V., Freiwilligenzentrum Caleidoskop
- **Frauen-Sprach-Café Perle**
  siehe Webseite

Kinder- und Jugendhaus Fasanenhof, Fasanenhofstr. 171, S-Fasanenhof
Tel. 0711/21 32 16 84
l.ruecker@caritas-stuttgart.de
www.caleidoskop-stuttgart.de

Caritasverband für Stuttgart e. V.
- **Frauencafé** Montags und Freitags, 15–19 Uhr

Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/55 05 91 10
mig-cannstatt@caritas-stuttgart.de
- **Englisch für Anfänger*innen und Wiedereinsteigende**
  14-tägig, jede ungerade Kalenderwoche, donnerstags, 11–12 Uhr
- **Russische Gruppe *Schiwyi Potok***
  Samstags, 12–15 Uhr
- **Russische Spielgruppe *Game not over*** Samstags, 15–18 Uhr

Haus St. Ulrich,
Steinbuttstr. 25, S-Mühlhausen

Connect Ludwigsburg
- **Gemeinsames Essen, Austausch, Live-Musik**
  Dienstags und donnerstags, 16–20 Uhr

Tel. 07141/910 41 26
connect@ludwigsburg.de
Weitere Infos auf Instagram:
@connectludwigsburg

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum Stuttgart e. V.
- **Saz/Bağlama (Langhalslaute)**
  Sonntags, 12 Uhr
- **Kurdisch-Sprachkurs**
  Sonntags, 11 Uhr
- **Kurdische Tänze/Folklore**
  Sonntags, 13 Uhr

Siemensstr. 150, S-Feuerbach

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.
- **Albanische Folklore**
  Sonntag. 20.12.
  Genaue Uhrzeit über Webseite

Gebrüder-Schmid-Zentrum,
Gebrüder-Schmid-Weg 13,
S-Heslach
Baki Mustafi, Tel. 0179/741 44 56
bakiu65@yahoo.de

Deutsch-Amerikanisches Zentrum
- **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
  Freitag, 11.12., 9.30 Uhr
  Anmeldung: pmiko@web.de
  Charlottenplatz 17, S-Mitte
- **Let's Read!**
  Donnerstag, 3.12., 19 Uhr
  Online: anmeldung@daz.org
- **Writers in Stuttgart**
  Samstag, 12.12., 10 Uhr, hybrid
  Jadi.Campbell@t-online.de
- **Stammtisch Transatlantik**
  Montag, 21.12, 19.45 Uhr, Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
  anmeldung@daz.org

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.
- **Offener Stammtisch**

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19 Uhr, außer an Feiertagen
Anmeldung über Webseite
www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.
- **Offener Stammtisch**
  Jeden 1. Dienstag im Monat, ab 18.30 Uhr
  Anmeldung:
  verwaltung@djg-bw.de

Kurose, Rotebühlstr. 50, S-West
www.djg-bw.de

Deutsch-Türkisches Forum
- **Literaturkreis**
  Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)
  Anmeldung unter
  info@dtf-stuttgart.de
- **Auf Türkçe, bitte!**
  Alle 2 Wochen mittwochs, 18 Uhr
  Anmeldung: info@dtf-stuttgart.de
- **Kulüp DTF**
  19 Uhr, Termine auf der Website

DTF-Geschäftsstelle,
Hirschstr. 36, S-Mitte
info@dtf-stuttgart.de
www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Jeden 3. Mittwoch, 19 Uhr
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost
Tel. 0711/615 28 36
Instagram: @hoiducviet

Die Heidelbeere
- **Sprachcafé**
  Mittwochs, 10-11 Uhr

Stadtteil- und Familienzentrum Obertürkheim, Heidelbeerstr. 5, S-Obertürkheim
Tel. 0711/252 96 79 9
Mobil 0174/607 73 56
www.sfz-oberturkheim.de

EKiZ Eltern-Kind-Zentrum e. V.
- **Internationaler Krabbel- und Spieltreff**
  Gruppe für Babys 0-12 Monate: Montags, 15–16 Uhr
  Gruppe für Babys und Kleinkinder 12–24 Monate: Montags, 16.15-17.15 Uhr
- **Japanische Krabbel- und Musikgruppe**
  Mittwochs, 14–15.30 Uhr
- **Japanischer Lernkreis**
  Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15–17 Uhr
- **Offener Treff für Familien**
  Mittwochs, 10.30–11.30 Uhr mit Kindersingen, 11 Uhr
- **Russische Spielgruppe**
  2. und 4. Montag im Monat, 15.30–17 Uhr
- **Spanische Krabbelgruppe**
  Dienstags, 15–16 Uhr
- **Sprachcafé**
  Dienstags, 15–17 Uhr
- **Türkisches Babycafé**
  Donnerstags, 14.30–16 Uhr

Ludwigstr. 41–34, S-West
www.eltern-kind-zentrum.de

Elternseminar Stadt Stuttgart
- **CaféTeeChai**
  Montags, 10–12 Uhr

Marienplatz 3, S-Süd
Tel. 0711/216-803 44
elternseminar@stuttgart.de

FaBiS e. V. – Zentrum für Familie, Bildung und Kultur
- **Nachhilfe für Kinder**
  Deutsch, Mathematik
  Unterricht nach Vereinbarung,
- **Sprachcafé mit Hajo ab A2**
  Donnerstags, 17–18.30 Uhr

Familienzentrum KIT, S-West
Tel. 0163 7881050
info@kit-bw.de

Familienzentrum Weinstadt
- **Internationaler Nähtreff**
  Montags, 9–11.30 Uhr
  Anmeldung unter Yumiko Michelbach, Tel. 01 51/5 634 93 56 oder yumiko.michelbach@t-online.de
- **Internationales Sprachcafé**
  Donnerstags, 19–21 Uhr
- **Internationales Sprachcafé mit Kinderbetreuung**
  Montags, 15.30-17 Uhr

Nelkenstr. 39, Weinstadt
www.familienzentrum-weinstadt.de
www.eva-stuttgart.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba
- **Monatlicher Gruppenabend**
  Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19-21 Uhr, Waldheim Gaisburg

Obere Neue Halde 1, S-Ost
Tel. 0711/53 40 22
www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie Stuttgart e. V. (Muttersprachler*innen)
- **Internationaler Frauentreff**
- **Regenbogenfamilien-Treff**
- **Russisch/ukrainisch-, brasilianisch- oder spanisch-sprachige Spielgruppe**
- **Spielgruppe für Kids of Color**

Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/220 70 90
info@hdf-stuttgart.de
www.hdf-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.
- **Javanisches Gamelan-Orchester**
- **Traditionelle indonesische Tänze**

Freies Musikzentrum (FMZ)
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 0711/687 44 06
mail@gamelan-stuttgart.de
www.gamelan-stuttgart.de

Institut français Stuttgart
- **Jour fixe du cinéma français**
  i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20.30 Uhr
  Tel. 0711/239 25-0
  Delphi Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte
- **Club de lecture**
  Kein Termin im Dezember und Januar
  mediathek.stuttgart@institutfrancais.de

Schlossstr. 51, S-Mitte
www.institutfrancais.de

Regelmäßige Treffs Dezember 2026 / Januar 2027

Jugendkulturverein Mladost
- **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
  Kinder: montags, 18–19 Uhr
  Jugendliche/Erwachsene: Montags, 19–21 Uhr
  Altes Feuerwehrhaus
  Möhringer Str. 56, S-Heslach
  Donnerstags ,19-21 Uhr
  Stadtteilhaus am Ostendplatz, Ostendstr. 83, S-Ost

Tel. 0711/735 63 61
www.mladost-stuttgart.de
Instagram: @mladost_stuttgart

Jugend-Kultur- und Freundschaftsverein Stuttgart e. V.
- **Resim Kursu: Malwerkstatt für Kinder**
  Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat, 17–19 Uhr

Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt
jkfv-stuttgart@gmx.de

Jugendwerk der AWO Württemberg
- **Active Culture oder Spracheteria**
  Jeden Donnerstag wöchentlich wechselnd, 18.30–20.30 Uhr

Olgastr. 71, S-Mitte
info@jugendwerk24.de
Instagram: @jw24_volunters

Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.
- **Buddhist. Studienprogramm**
  Montags, 18.30 Uhr
- **Meditation & Moderner Buddhismus** Mittwochs, 19.30 Uhr

Senefelderstr. 37, S-West
Tel. 0711/887 41 28
www.meditation-stuttgart.de

Kulturzentrum Dieselstraße
- **Internationales Frühstück**
  Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Dieselstr. 26, Esslingen,
Tel. 0711/38 84 52

Kultur für Ostafrika e. V.
- **Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**

Khorasan Kulturverein e. V.
Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt
Ali Qasim, Tel. 01 76/41 27 44 83
aqasim3@yahoo.com

Metropolitan Club
- **International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life**
  Zwei- oder dreimal im Monat

info@met-club.de, www.metclub.de

Pakistan-German Cultural Society
- **Monatstreffen**
  Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr

Schillerstr. 35, Leonberg

Sarah Kulturzentrum fût Frauen e. V.
- **Handmade international grenzenlos gemeinsam handarbeiten**
  Jeden 3. Samstag im Monat, 14–16 Uhr

Kulturzentrum für Frauen Sarah e. V.
Johannesstr. 13, S-West
info@das-sarah.de
www.das-sarah.de

Schwedischer Schulverein e. V.
Mittwochs, 16.15–18 Uhr
Ameisenbergschule, S-Mitte
www.skolan-i-stuttgart.de

Stadtteilhaus Mitte
- **Begegnung- und Sprachcafé**
  Montags, 10–12 Uhr, 17-18 Uhr
- **Deutsch im Alltag und Beruf**
  2. und 4. Donnerstag im Monat, 10.30–12 Uhr
- **Internationale Tanzgruppe für Frauen** Montags, 19–20 Uhr
- **Integrationskurs für Geflüchtete**
  Montag bis Donnerstag, 9–13 Uhr
- **Tango Argentino**
  Mittwochs, 14-tägig, 19–21 Uhr
- **Verbunden im Quartier**
  Jeden 1. und 3. Mittwoch, 10.30–12.30 Uhr

Christophstr. 34, S-Mitte
Tel. 0711/607 92 47
info@stadtteilhaus-mitte.de
www.stadtteilhaus-mitte.de

Stuttgarter Lehrhaus
- **Tora-Lernkreis**

Dienstags, 17.30–19 Uhr
Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West
www.stuttgarter-lehrhaus.de

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart
- **Kindertreff**
  Samstag, 13.12., 17.1., 11 Uhr
  Kinder- und Jugendhaus, Griegstr. 18, S-Botnang
  info@stuttcat.org
  www.stuttcat.org

Susie Qs Round Dance Club e. V.
- **Wöchentlicher Tanzabend**
  Donnerstags, 19–22 Uhr

Schwabengalerie (Rudi-Häussler-Saal), Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes
- **Arbeitsgruppe Stuttgart**
  Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West

Tel. 0711/76 46 20
www.tdh-ag.de/stuttgart

Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart
- **Mahnwachen**
  Jeden 1. Samstag im Monat, 13 Uhr
  Stauffenbergplatz, S-Mitte
  stuttgart@tibet-initiative.de
  www.tibet-initiative.de/stuttgart

Treffpunkt 50plus
- **Donne Italiane**
  Freitag, 18.12., 29.1., 18–22 Uhr
- **EVA – Latinoamerikanische Frauen**
  Freitag, 4.12, 8.1., 15–19 Uhr
- **Sprachencafé**
  Mittwoch, 2.12, 9.12, 13.1., 27.1., 13.15–14.45 Uhr
- **Tanzcafé mit orientalischer Musik** Sonntag, 13.12, 17..1., 15–17 Uhr
- **Türkischer Frauentreff**
  Donnerstag, 17.12., 28.1., 14.30–16.30 Uhr
- **Türkische Sport- und Tanzgruppe (Fit für die Zukunft)**
  Montags, 14–17.30 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte
info@tp50plus.de
www.tp50plus.de

Stuttgarter Ungarischer Kindergarten e. V.
- **Wöchentliches Treffen für Familien** Freitags, 16 Uhr

Lukasgemeinde,
Landhausstr. 149 und der Ostheimschule, Landhausstr. 117, S-Ost
info@stuttgarti-magyargyerekeknek.de
www.stuttgarti-magyargyerekeknek.de

VIJ e. V.
- **Club International Stuttgart**
  Freitags, samstags, sonntags, genaue Info auf Instagram @club.stuttgart2.0
- **Theatergruppe**
  Montags, 19 Uhr
- **Tanzgruppe**
  Dienstags, 18.30 Uhr

Moserstr. 10, S-Mitte
Tel. 0711/239 41 33
mosaik@vij-wuerttemberg.de
www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.
- **Çagdas Forum (Diskussionsforum)**
  Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
  Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord

Ahmet Gül, Tel. 0179/174 81 36

Welcome Center Stuttgart
- **Welcome Club**
  Deutsch und Englisch
  Montag, 14.12. 19–21 Uhr

Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 0711/216-646 52
projekte@welcome-center-stuttgart.de, www.welcome.stuttgart.de

Welthaus Stuttgart e. V.
- **Sprachcafé in S-West**
  Mittwochs bis Dezember. 14-tägig, 17.30–19 Uhr, Umweltzentrum, Rotebühlstr. 86/1, S-West
- **Sprachcafé**
  Donnerstags 16.30–18 Uhr, Welthaus Stuttgart e.V., Charlottenplatz 17, S-Mitte
- **Carlotas**
  Treff für brasilianische Frauen, monatlich
  Welthaus Stuttgart.,
  Charlottenplatz 17, S-Mitte
  www.elosdecarlotas.org
  linktr.ee/carlotas_mulheres
  www.welthaus-stuttgart.de

Chöre

A Capella Cantabile
Mittwochs, 14-tägig, 18.30–20 Uhr
Stadtteilhaus Mitte,
Christophstr. 34, S-Mitte
Tel. 0711/607 92 47
info@stadtteilhaus-mitte.de
www.stadtteilhaus-mitte.de

Chor Avanti Comuna Kanti
Geprobt werden internationale Lieder
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen
Humanistisches Zentrum Stuttgart
Mörikestr. 14, S-Süd
Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98
c.herre@t-online.de

Chor Cantares
Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch
Dienstags, 19 Uhr, Lerchenrainschule
Kelterstr. 52, S-Süd
post@cantares-stuttgart.de
www.cantares-stuttgart.de

Chor Heimatmelodie
Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen
Donnerstags, 17 Uhr
Haus der Heimat,
Schlossstr. 92, S-Mitte
Tel. 0173/90 72 927, kontur@rem7.de

Encanto – Brasilianischer Chor
Música Popular Brasileira (MPB) für alle interessierten Sänger*innen mit portugies. Sprachkenntnissen
Montags, 19.30–21.30 Uhr
Leitung: Cristina Marques
Gemeindesaal St. Konrad
Stafflenbergstr. 52, S-Mitte
www.chor-encanto.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Internationaler Frauenchor
Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34
S-Mitte, Frau Nina Hatzopoulou
Tel. 0711/285 44-27

German-American Community Chorus
Montags, 19 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung Münster
Elbestr. 153, S-Münster
www.sgacc.de

HiwarChor
Arabisch-deutscher Chor
Leitung Samir Mansour. Arabisch-kenntnisse keine Voraussetzung. Arabische Instrumentalbegleitung.
Donnerstags, 19 Uhr
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
petra.hahn@hiwarchor.de

Hor Bratstva i Detinjstva
Pop- und Rockchor des ehemaligen Jugoslawiens
Mittwochs, 20 Uhr (ab 3. März 2027)
Heilandskirche, Sickstraße 37., S-Ost
horbratstvaidetinjstv@gmail.com
www.ksmusichub.com/horbratstvaidetinjstva

Internationaler Chor Fellbach,
Dienstags, 19.45–21.45 Uhr
Musikschule Fellbach
Guntram-Palm-Platz 1, Fellbach
Tel. 0711/58 09 18

Leo-vocal Chor
Donnerstags, 19.45–21.30 Uhr
Stadtteilhaus Mitte Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 0711/607 92 47
info@chor-stuttgart.de
www.chor-stuttgart.de

Montagschor
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder
Tel. 0157/72 70 23 92
dstutzel@yahoo.de

Coro Mi Canto
Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 19–20.30 Uhr
Campus Waldorf,
Siemensstr. 5, Fellbach
Tel. 0711/53 49 30
rocioscheffold@t-online.de

Auch Eure Treffs oder Veranstaltungen stehen für kulturelle Diversität und sollen in das IN MAGAZIN?
Hier geht's lang:

Musik- und Tanzunterricht

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
Otoo Annan, Starenweg 16,
Winnenden, Tel. 07195/62 41

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), Brasilianische Percussion
Unterricht, Workshops
Herman Kathan,
Tel. 07964/30 00 34
info@kathan-zauberhaus.de
www.kathan-zauberhaus.de

Kongolesische Musik, traditionell und modern mit Hif Anga
Workshops, Kurse, Einzelunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Tel. 0711/614 35 52, 0152/18 58 78 64
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

Freie Musik-Improvisation
Wöchentliche Musik-Impro-Gruppe am Mittwoch
Trommelei, Zentrum für Trommeln und Tanz, Weil der Stadt
info@trommelei.de
www.trommelei.de

Djembe, Kora, Balafon
Unterrichtsort: Tübingen
Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté,
Tel. 07071/320 62
info@djembe-kora.de
www.djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)
Kurse und Workshops, spirituelles Singen
Dienstags, Siegesstr. 3, Ludwigsburg
Tel. 0155/105 15 23 7,
Seck.mame@aol.com
www.lampfallaldianatakdiok.com

Trommeln auf der Djembé und Basstrommel mit Bakary Koné
Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Lieder aus Westafrika.
Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Einzelunterricht auf Anfrage. Tel. 0162/192 87 26
bakary.kone@web.de
www.kulturinsel-stuttgart.org

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison
Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht
Tel. 07151/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)
Bianca Sylla,
Tel. 0711/253 56 19

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht
Tel. 07042/134 11
info@slap-stick.de
www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle (Djembe und Schamanische Trommel), Handpan, Rituale, Klangräume, Tanzen
Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Veranstaltungen
Gabriele Hüller,
Tel. 0711/458 61 27
info@hueller-web.de
www.hueller-web.de

Drum Spirit: Rhythmus, Percussion, Trommeln mit Christoph Haas
Afro, Brazil, Orient. Circledrumming. Einzelunterricht und kontinuierliche Gruppen
Tel. 0711/87 16 64
mail@christoph-haas.eu
www.christoph-haas.eu

Percussion mit Jürgen Braun
Sambagruppe *BeoBeo* (Rio - Carioca Stil) in Ludwigsburg, Sambagruppe *Repicando* (Bahia Stil) in S-Freiberg, Djembegruppe in Kernen Stetten und Esslingen
Tel.: 0163/174 81 53
jue-braun@web.de
www.jue-braun.de

Conga, Cajón und Handpan mit Till Ohlhausen
Trommel-Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Teamdrumming, Vocal- und Bodypercussion
Tel. 07146/28 15 28
till.ohlhausen@t-online.de
www.till-ohlhausen.de

Cajón, Percussion-Ensemble
Einzelunterricht und Workshops
Patrick Klemenz, Tel. 0711/550 41 11
info@musikschule-musiczone.de
www.musikschule-musiczone.de

Native American Flute
Intuitives, meditatives Flöten auf den großen pentatonischen Native Flutes für Anfänger*innen und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden
Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling, Tel. 0152/27 74 38 25
www.siyotanka.de

Sitar- und Tabla-Unterricht
Bimal Sarkar, Tel. 07127/506 33

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)
Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté,
Tel. 0176/20 32 42 51
korakumakan@gmail.com
www.diebate.com

Bouzouki-, Saz-, Oud-, Mandolinen- und Gitarrenunterricht
Georgios Karagiorgos
Tel. 07154/17 46 13
info@karagiorgos.de
www.karagiorgos.de

Didgeridoo
Unterricht, Workshops, Konzerte
Ilja Sibbor, Tel. 0163/288 09 47
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Kastagnetten
Unterricht, Ensemble. Auftritte Internationale Gesellschaft für Kastagnettenspiel e. V.
Planckstr. 5, Vaihingen (Enz)
Tel. 07042/376 60 50
c.boob@kastagnetten.com
www.kastagnetten.com

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Belowi Anga
Workshops, Kurse, Einzelunterricht
Saulgauer Str. 18, S-Wangen
Tel. 0711/614 35 52, 0152/185 878 64
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness
Tanzkurse für Erwachsene und Kinder
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 0711/726 94 33
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar
Bamba Gueye, Tel. 0033/769 905 090
bambinogueye@gmail.com

Indischer Tanz

Bombay Dance Club
Bollywood- und Indische Tänze (modern und traditionell)
Stuttgarterstr. 10,
Esslingen am Necker
Tel. 0176/64 72 91 28
bombaydanceclub@yahoo.de
www.bombaydanceclub.de

Natyaswaralaya Akademie of Arts
Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath
Tel. 0177/450 09 71
natiyaswaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Kinder und Senior*innen
Tel. 0711/24 53 12
Tanzschule.Lotus@web.de

Flamenco

Arte Flamenco
Kurse und Workshops, alle Niveaus
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd
Tel. 0711/722 79 66
tafiyo@mail.de
www.qigongundtanz.com

Flamenco
Offenes Flamencotraining für alle Niveaus mit live Gitarrenbegleitung
Dienstags, 18.30–21.30 Uhr und mittwochs, 19–20.30 Uhr
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach
Tel. 0172/731 90 35
info@flamencomora.de
www.flamencomora.de

Flamenco und mehr
Workshops, Kurse und Einzelunterricht; Schwerpunkt: Tanz und Flamencotherapie
Irene Madureira, Tel. 0170/529 21 26
irene.madureira@t-online.de
www.flamenco-musiktherapie.de

Flamenco
Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 0711/782 45 34,
flamenco-ina@gmx.de

Flamenco
Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene
Tanzimpuls, Riedstr. 12,
Freiberg am Neckar
Valeriya Mayer, Tel. 07141/92 09 19
www.tanz-im-puls.de

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.
Flamenco für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 07158/632 96
www.union-cultural-tientos.de

Flamenco
Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg
Studio 32, Weißenburgstr. 21, S-Mitte
Tel. 0160/565 63 70
silke_streicher@yahoo.de
www.stuttgart-flamenco.de

Lateinamerikanische Tänze

ABC Salsa Company
Salsa, Bachata, Hip-Hop, Ballett und Modern mit Workshops und Schnupperkursen
Tel. 0174/233 27 42
info@salsa-company.de
www.salsa-company.de

Abseitz.Tanzen.
Paartanz Standard und Latein
Für Anfänger*innen, dienstags, 18.30-20 Uhr
Für Fortgeschrittene, dienstags 20-21.30 Uhr,
Freitags 19-22 Uhr, 1 x monatlich
Stadtteilhaus S-Mitte
tanzen@abseits.de
www.stadtteilhaus-mitte.de

Clavisol (Judith Benitez Almenares)
Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische und lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows und Animatio. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart, Tel. 0172/13 93 544
www.clavisol.com
info@clavisol.com

Forró – brasilianischer Paartanz
Fortlaufende Kurse für Anfänger*innen, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich
Tanzschule Dança Bonito, Zentrum im Depot, Schönbühlstr. 75, S-Ost
Tel. 0173/802 63 09
forro.stuttgart@protom.me
www.forro-stuttgart.de

Internationale Gesellschaft für künstlerisches Kastagnettenspiel
Kastagnetten Unterricht, Ensemble und Auftritte
Planckstrasse 5, Vaihingen/Enz
Tel. 0175/226 17 71
c.boob@kastagnetten.com
www.kastagnetten.com

Kulturhaus Schwanen
Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Winnender Str. 4, S-Waiblingen
Tango: Renate Fischinger,
Tel. 0711/262 53 78
Salsa: Hanna de Laporte,
Tel. 0176/201 012 12
www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino
Kurse, Workshops und Milonga
Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein, Tel. 0177/840 42 69
info@lalotango.de
www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango
Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche
Alma Latina: Ernst-Heinkel-Str. 4/2, S-Fellbach, Tel. 0157/884 95 82 7
info@tangorepublica.de
www.tangorepublica.de

Tango (Daniel Canuti)
Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen
Unterricht in: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen, Tel. 0175/710 03 57
info@abrazosbooks.com
www.abrazosbooks.com

Tango Tango Stuttgart – tangoloft
Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth und Sieglinde Fraser
Hackstr. 77, S-Ost, Tel. 0711/887 86 77
www.tangostuttgart.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo
Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops
Innerer Nordbahnhof 1
(Wagenhallen), S-Nord
Tel. 0171/822 50 29, 0151/240 723 29
info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo
Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles
Tel. 07141/97 84 00
Friedenstr. 88, Ludwigsburg
info@tanzschule-monro.de
www.tanzschule-monro.de/ludwigsburg

Tanzschule Salsamor
Salsa, Merengue, Bachata, Disco-fox. Kurse und Privatunterricht
Tel. 07191/836 03
info@tanzschule-salsamor.com

Tanzschule SalsayRitmo
(Calixto Alvarado)
Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger*innen, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht
Schnupperstunde:
Tanzschule MOVEiT!,
Friedrich-Ebert-Str. 2,
Bietigheim-Bissingen
Unterricht:
Fitness & Tanzwerkstatt,
Neckaraue 6,
Remseck am Neckar-Hochberg
Tel. 0176/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)
info@salsayritmo.de
www.salsayritmo.de

viaDanza Salsa-Tanzschule
Salsa und alle kubanischen Tänze, Bachata, Kizomba, Paar- und Solo-Kurse
Eberhard-Bauer-Str. 32, Esslingen
Tel. 0172/822 62 03
info@viadanza-tanzschule.de
www.viadanza-tanzschule.de

Orientalischer Tanz

Amouna (Tanzkademie Minkov Winnenden)
Orientalischer Tanz und Bollywood
Alfred-Kärcher-Str. 6/1, Winnenden
Tel. 0719/513 59 49
info@tanzakademie.tv
www.tanzakademie.tv

Artemis
Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops
Tel. 0162/153 52 77
evi@artemis-tanz.de

Iris al Wardani Essential Bellydance
Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen
Inselstr. 5, S-Wangen
Tel. 0171/817 89 72
iris.alwardani@t-online.de
essential.bellydance@t-online.de
www.essential-bellydance.de

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase
Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Kurse, Workshops, Privatstunden
Am Horgenbach 20,
Waiblingen-Bittenfeld
Tel. 0171/787 85 35
sultanado@aol.com
www.leela-sultana.de

Marianna
Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt
Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden
Tel. 0711/707 04 27
info@marianna-bauchtanz.de
www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz
Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht und Workshops für Frauen jeder Altersstufe
Schleinkoferstr. 2a, Ettlingen
Tel. 0172/479 69 91
info@omnia-studio.de
www.omnia-studio.de

Orientalischer Tanz
Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum
Mahatma-Gandhi-Str. 7,
S-Burgholzhof
Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91
Iris.Sauerwein@t-online.de
www.steig-kirchengemein.de

Sahar Said
Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops
Weimerstr. 10, Fellbach
Tel. 0711/51 60 485

Samara El Said
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte
Gedok-Ballettsaal
Seidenstr. 64, S-West
oriental@samara-elsaid-stuttgart.com
www.samara-elsaid-stuttgart.com

Selena
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreise
Tanzsportzentrum Feuerbach
Triebweg 75, S-Feuerbach
www.selena.dance
AndreaSelena@aol.com
Tel. 0711/838 75 55, 0172/745 28 30

Tanzoase im TV Stammheim
Oriental Bellydance. Burlesque Tanz, Muscial, Twerk und High Heels Dance, Ballett
Unterrichtsorte: Clubhaus Beim Fleckenacker 2, S-Stammheim
bühnentanzraum in der TuV-Halle
Solitudeallee 162, S-Stammheim
tanzoase@tv-stammheim.de
www.tv-stammheim.de

Serail
Orientalischer Tanz Einzelstunden und Coaching
Tel. 0711/687 26 37

Shalima
Orientalischer Tanz
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 0711/70 57 61, www.b-koenig.de
shalima@b-koenig.de

Show Dance Academy
Oriental Bellydance. Burlesque Tanz, Muscial, Twerk und High Heels Dance, Ballett
Landhausstr. 178, S-Ost
Tel. 0176/552 317 87
info@show-academy.de
www.show-academy.de

Valeriya Konrad
Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger*innen bis Showgruppe
Riedstr. 12, Freiberg a. N.
Tel. 0173/702 49 29
tanzimpuls@aol.com
www.tanz-im-puls.de

Zayanna
Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock
Tel. 0174/183 54 73
zayanna@gmx.de

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze
Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppen
Am 1., 3. und 4. Montag des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

Georgische Tänze
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Samstags, für Kinder 18–18.45 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene 19–20 Uhr
Schloss-Realschule für Mädchen, Schloßstraße 53c, S-West
www.gkh-stuttgart.com

Lettischer Kulturverein Saime e. V.
Lettischer Volks- und Bühnentanz
Dienstags von 19–22 Uhr,
Sonntags 1-2 mal im Monat
Bürgerhaus Freiberg/Mönchfeld,
Adalbert-Stifter-Str. 9, S-Mönchfeld
Tel. 01577/957 78 70
tdk.trejdeksnitis@gmail.com
www.verein-saime.de

Tanzschule Natalie
Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kindertanz, Modern, Jazz
Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 0711/53 13 10, 0152/06 05 53 23

Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.
Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe
Jugendhaus
Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 0178/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy
Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Stepptanz, Hip-Hop, Ballett-Vorausbildung, Workshops und Tanzlaboratorium
Niemöllerstr. 4 und 6, Ostfildern
Tel. 0711/34 55 88 88
khinganskiy@gmx.de
www.ballettschule-khinganskiy.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.
Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical
Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 07042/95 02 78
info@ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Tel. 0172/857 87 16
info@abada-capoeira.eu
www.abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira
Capoeira-Unterricht für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig
Trainingszeiten für Erwachsene:
Montags, 20.15–21.45 Uhr
Wagenburgstr. 30, S-Ost
Donnerstags, 20.15–21.45 Uhr
Pflasteräckerstr. 25, S-Ost
Probetraining jederzeit kostenlos möglich!, Tel. 0176/60 00 79 36
capoeira@brasilkult.de,
www.artenacional.de

Capoeira Stuttgart e. V.
Brasilianische Kampfkunst, keine Kenntnisse erforderlich,
Für Kinder ab 5 Jahre:
Montags, 18–19 Uhr
Zellerstr. 37, S-Süd
Für Erwachsene:
montags 19.30–21 Uhr,
mittwochs 20.15-21.45 Uhr,
donnerstags 18.45-20.15 Uhr
Zellerstr. 35
info@capoeira-stuttgart.org
www.capoeira-stuttgart.org

Balhaus e. V.
Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik
Tel 0717/199 84 62
tanz@balhaus.de
www.balhaus.de

Halpin School of Irish Dance
Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Unterricht: Böblingen, S-Degerloch, Vaihingen
info@danceirish.de
www.danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)
Kurse und Workshops für Anfänger*innen, Kinder und Fortgeschrittene
Tel. 0711/286 42 14, 0157/39 60 97 49
avipalvari.bplaced.net

Kathak Tanz
Für Anfänger*innen
Fauzia Maria Beg,
Tel. 07121/388 80 66
fauzia_beg@yahoo.com
www.fauzia.de

Ori und Pehe Tahiti
Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops
Tel. 0711/257 24 82, 0173/447 50 70
kelekia.degen@googlemail.com

Tanzen querbeet
Traditionelle Tänze, interkulturell und im Kreis: Kurse, Tanzabende und Events
Brigitte Heidebrecht,
Thuner Str. 28, Ludwigsburg
Tel. 07141/92 57 94
email@brigitteheidebrecht.de
www.tanzen-querbeet.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.
Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Salsa, Bachata, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.
Kunstzentrum Karlskaserne
Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
Tel. 07141/788 91 40
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Tanzschule Dance Like Crazy
Ballett, Breakdance, Hip-Hop Kindertanz, Flamenco, Paartanz
Planckstrasse 5, Vaihingen/Enz
Tel. 0170/821 33 82
tanzen@tanzschuledlc.de
www.tanzschuledlc.de

Türkische Volkstänze
Aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppe
Türkisches Volkstanzensemble
Tel. 0179/95 47 24 8
aykut_dalgic@yahoo.com
www.turkhalkoyunlari.de

Forum 3
Gitarrenunterricht, Djembe Trommeln, West Coast Swing, Standard- und Lateintänze, Comic/Manga/Anime, Zeichnen, Schauspielimpro, Wochenendworkshops, Theater, Meditation
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 0711/440 07 49 77
kursbuero@forum3.de
www.forum3.de

Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.
Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz
Gesundheitszentrum
Forststr. 58, S-West
Tel. 0711/248 76 22
info@my-best-life.de

Schauspielunterricht

CreArte – Internationale Schauspielakademie
Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang und Einzelunterricht
Stotzstraße 10, S-Ost
Tel. 0711/806 75 37
info@schauspielcrearte.de
www.schauspielcrearte.de

Deutsch als Fremdsprache

Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten. Öffentlich gefördert wird folgendes:
Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmenden bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Welcome Center Stuttgart

Personen, die neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Öffnungszeiten:
Mo und Fr 8.30–13 Uhr,
Di und Do 14–18 Uhr
info@welcome-center-stuttgart.de
Tel. 0711/76 16 46 40
www.welcome.stuttgart.de

Clearingstelle sprachliche Integration

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen
Sozialamt, Eberhardstr. 33, S-Mitte,
3. Stock, Öffnungszeiten:
Mo, Mi 8–12 Uhr, Do 13.30–17.30 Uhr,
Fr 9–12 Uhr,
Tel. 0711/216 590-90, clearingstelle@stuttgart.de, www.welcome.stuttgart.de/clearingstelle,
Terminvereinbarung erwünscht.

Weitere Anbieter:

Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring

Gebrüder-Schmid-Zentrum,
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd
Patricia Sadoun
wirwerkstatt@outlook.de

Berufsbezogene Sprachkurse

Deutsche Angestellten-Akademie
Hackstr. 77, S-Ost
Tel. 0711/923 71 0,
information@daa.de, www.daa.de

Deutsch-/Integrationskurse

Integrationskurse bis B1; Alphabetisierungskurse; B2, B2 Pflege und C1 Kurse; „Mama lernt Deutsch"-Kurse
VIJ e. V., Willy-Brandt-Str. 50, S-Mitte,
Tel. 0711/239 41 39, sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

Deutsch-/Integrationskurse

Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse.
Kursorte Vahingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V.
Frau Salapata, Tel. 07042/27 67 15
sprachschule-dialog@gmx.net

Deutsch-/Integrationskurse

Integrationskurse (Grundstufe A1–A2), Mittel-/Oberstufe (B2–C1), Berufssprachkurse und TestDaF
Sprachakademie Stuttgart, Theodor-Hess-Str. 2, S-Mitte
Tel. 0711/74 51 53 44, info@sprachakademie-stuttgart.com

Deutschkolleg Stuttgart

Deutschkurse für Studierende und Akademiker*innen, Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Allmandring 6, S-Vaihingen
Tel. 0711/68 70 68 18, info@deutschkolleg-stuttgart.de
www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter:

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene Esma Soydan,
staatl. gepr. Dolmetscherin,
Grazer Str. 46, S-Feuerbach
Tel. 0711/389 24 25

Deutsch als Fremdsprache

Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
FON-Institut, Tel. 0711/882 68 88
info@foninstitut.de, www.foninstitut.de

Sprachen

Arabisch-Schule Stuttgart

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger*innen und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik
Dr. El-Bastawisy, Tel. 0711/607 56 32, info@arabicounsel.de, www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht

Irene Madureira, Tel. 0170/529 21 26
imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger*innen, Fortgeschrittene, Kinder Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V., www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder und Jugendliche
Königin-Olga-Stift Gymnasium,
Johannesstr. 18, S-West
Kurse für Erwachsene
Zettachring 12a, S-Möhringen
Tel. 0711/78 78 18 83
info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Englisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen
Susanne Walter, Tel. 0711/58 62 07

Englisch-Unterricht im DAZ mit US-amerikanischen Lehrkräften

Auffrischungs-, Konversations-Schüler*innenkurse und Prüfungsvorbereitung für Abitur und Realschulabschluss.. Gruppen- und Einzelunterricht
Deutsch-Amerikanisches Zentrum
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht

Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge-Prüfungszentrum
Anglo-German Institute
Friedrichstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/60 18 76 50
www.anglo-german.com

Esperanto-Sprachunterricht

Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost
aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im Institut Français

Alle Stufen, online und Präsenz Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen
Schlossstr. 51, S-Mitte
Tel. 0711/239 25 0
info.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse

Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach
Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

Griechischer Schulunterricht

Alle Klassen der griechischen Grundschule 1-6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen
Dienstags, Klassen 1–3: 14.30–16 Uhr; Klassen 4–6: 16–17.30 Uhr
Stavros Stathopoulos,
Tel. 0176/24 39 74 19
Kostas Kachrimanidis,
Tel. 0172/959 79 11
Kachrimanidis@googlemail.com

Hebräisch-/Ivritunterricht

Webseminar vhs Stuttgart,
Avi Palvari, Tel. 0157/39 60 97 49
avipalvari.bplaced.net

Italienischunterricht im Istituto di Cultura

Kolbstraße 6, S-Süd
Tel. 0711/220 70 16 4
corsilingua.iicstuttgart@gmail.com
www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht

Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfänger*innenkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci,
Tel. 0711/997 648 10, 0151/29 10 51 88

Polnischer Sprachunterricht

Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin
j_golabek@yahoo.de
Justyna Golabek, Tel. 07071/129 59 24

Portugiesischer Sprachunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen
Tel. 0175/679 83 04

Business-Russisch

Tel. 0176/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren

Training in kleinen Gruppen und zu flexiblen Zeiten
Tel. 0176/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoase Almut Fischer-Villafañe

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache
Tel. 0152/04 71 40 82
sprachoase@aol.com

Spanisch

Für Kinder, Jugendliche, Nachhilfe für Schüler*innen in Stuttgart und Ludwigsburg Marella-Didáctica,
Hasenbergstr. 97, S-West
Tel. 0711/620 63 93
info@marella-didactica.de

Spanisch

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger*innen und Fortgeschrittene Tel. 0160/96 52 70 16

Hola – Spanischschule

Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für Spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte muttersprachliche Lehrer*innen.
Tel. 0711/252 66 10 2
kurse@hola-spanischschule.de
www.hola-spanischschule.de

Spanischschule – Interactiva

Muttersprachlicher Unterricht
Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 0711/505 23 12,
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Business-Spanisch
Susana González Camino,
Tel. 0176/219 46 17 3
info@editioncamino.com

Tschechisch

Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Präsenz oder online
Tel. 0160/142 09 87
jana.ilg197@gmail.com

Tamil-Sprachunterricht

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger*innen
Einzelunterricht online möglich
Tel. 07141/60 12 34, tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Aniko Vaczi, Tel. 0176/49 06 92 62
vmacuska@freemail.hu

Volkshochschule Stuttgart

Deutsch und Integration Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen
Tel. 0711/18 73 800
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de



henke schulungen gGmbH
Breitscheidstraße 65
70176 Stuttgart
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Sprachschulen von Migrantenorganisationen

Albanisch

Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.
Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche, freitags
Ameisenbergschule, S-Ost
Tel. 0176/45 67 51 31
shkolla_shqipe@shoqatapavaresia.de
albanische_schule@vereinpavaresia.de
shoqata.pavaresia@outlook.de
www.shoqatapavaresia.de

Amharisch

Äthiopische Gemeinde
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche
Angebote für Erwachsene
2 x pro Woche, samstags
Frau Nanie Markos
Tel. 0160/534 38 90
nanieshibre@gmail.com

Arabisch

Arrafidain Kulturverein e. V.
Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Uhlandschule,
Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen
Tel. 0176/31 39 20 44
Tel. 0162/876 20 95
arrafidainschule@gmx.de

Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd
Frau Erwaa Bishara
Tel. 0172/277 09 58
erwaa@yahoo.com

Initiative Syrischer Studierendenverein
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche,
montags und donnerstags
AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff,
Taubenheimstraße 87,
S-Bad Cannstatt
Frau Bahaa Ziadah
Tel. 0176/43 54 36 12
hakeemyan.93@gmail.com
facebook.com/arab.sprachgarten

Almastaba Stuttgart e. V.
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, dienstags
ISO e. V., Kärtner Straße 40a,
S-Feuerbach
Frau Asmaa Youssef
Tel. 0176/43 54 36 12
almastaba.stuttgart@gmail.com

Armenisch

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.
Angebote für Schulkinder
2 x pro Woche, samstags
Stuttgart-Wangen
Herr Dr. Diradur Sardaryan
Tel. 07161/808 47 17
vorstand@agbw.org
www.agbw.org

Bengalisch, Arabisch, Deutsch

Bangladesch Kulturverein Milon e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
1 x pro Woche, freitags
Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen
Herr Mohamed Uddin
Tel. 0175/342 23 22
nizambahar@gmail.com

Bulgarisch

Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart-Ost
Ostendstraße 83, S-Ost
Frau Mariana Kabakchiev
vrabcheta@martenitsa.de
www.martenitsa.de

Chinesisch

Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
Mehrmals pro Woche, samstags oder auch unter der Woche
Zettachring 12a, 70567 Stuttgart oder
Königin-Olga-Stift-Gymnasium
Johannesstraße 18, S-West
Frau Lea Wu
Tel. 0711/78 78 18 83
Fax 0711/78 78 18 86
l.wu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de
www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene
1 x pro Woche, samstags
Ferdinand-Porsche-Gymnasium
Haldenrainstraße 136,
S-Zuffenhausen
Heinrich-Heine-Gymnasium
Anlage 11, S-Ostfildern
Realschule Klostergarten
Leonberger Straße 4, Sindelfingen
Frau Wei Chen, Tel. 0711/528 67 36
info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Samstags 9.15–13.30 Uhr
für Kinder und Erwachsene
Neues Gymnasium
Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39
chinesischeschulestuttgart@gmail.com
www.chinesische-schule-stuttgart.de

Katalanisch

STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Katalaniens in Stuttgart
Onlineunterricht für Anfänger*innen und Mittelstufe und für Fortgeschrittenestufe
info@stuttcat.org
www.stuttcat.org
facebook.com/catalansastuttgart
X: @Stuttcat
Instagram: Casal_Stuttcat

Koreanisch

Koreanische Schule Stuttgart e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
Samstags 10–13 Uhr
International School of Stuttgart
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch
Frau Min-Jung Park
Tel. 0163/550 49 03
info@koreanischeschule-stuttgart.de
www.facebook.com/vereinderkoreanischenschuleev

Lettisch

Lettischer Kulturverein SAIME e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
Frau Laura Putaane
Tel. 01577/957 78 70
saime@latviesti.com

Mongolisch

Verein der mongolischen Akademiker e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, samstags
Karl-Schubert-Schule
Obere Weinsteige 40, S-Degerloch
Frau Oyuntulkhuur Ulzii
Tel. 0163/550 49 03
info@vma-ev.com
www.vma-ev.com

Persisch

Initiative Persische Schule
Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Frau Ameneh Mohammadi
Tel. 0176/41 54 85 77
Tel. 0152/18 49 47 66
bagher.karimi1985@gmail.com

Russisch

Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
Täglich
Vereinsräume
Pelargusstraße 1–3, S-Süd
Frau Viktoria Ermak
Tel. 0711/93 32 19 30
maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de
www.maerchenwelt-stuttgart.de

Russisch, Deutsch

Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich
Kinder- und Jugendhaus M9,
Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen
Frau Valentina Berg
Tel. 0178/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

Schwedisch

Schwedischer Schulverein e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
Treffen: 1 x pro Woche,
Mittwochs 16.15–18 Uhr
Ameisenbergschule
Ameisenbergstraße 2, S-Ost
Frau Petra Markström
Tel. 0175/273 00 20
info@skolan-i-stuttgart.de
www.skolan-i-stuttgart.de

Serbisch, Deutsch

Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Monat
Herr Dusan Radovic
office@sam-nt.de
www.sam-nt.de

Spanisch

Asociación Ecuatoriana e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
3–4 x pro Jahr
Elizabeth Krüger de Schaal
schaalkrueger@freenet.de
www.ecuador-freunde-stuttgart.com

Tamil

Tamilische Bildungsvereinigung e. V.
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, freitags
Vereinsräume
Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen
Herr Chelliah Logananthem
Tel. 0711/838 00 12
info@tbvgermany.com
www.tbvgermany.com

Tschechisch

Hezky česky, Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.
Tschechischunterricht für mehrsprachig aufwachsende Kinder
ahoj@tschechisch-stuttgart.de

Türkisch

Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
2 x pro Woche,
samstags und sonntags
2 x im Monat, donnerstags
(1. und 3. Donnerstag im Monat)
Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/420 78 07
Fax 0711/420 50 53
stuttgartakm@web.de
www.facebook.com/agstuttgartev

Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.
Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche
Vereinsräume
Schönbühlstraße 75, S-Ost
Herr Ahmet Uzun
Tel. 0157/346 84 86 6
info@ksi-stuttgart.de
www.ksi-stuttgart.de

Ungarisch

Ungarischer Kindergarten e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Woche,
Freitags ab 16 Uhr
Räume der Evangelischen Kirchengemeinde und der Ostheimschule, Stuttgart-Ost
Landhausstraße 149, S-Ost
Frau Judith Lindauer
Tel. 0711/91 29 60 60
j.lindauer@web.de
info@stuttgarti-magyar-gyerekeknek.de
www.stuttgarti-magyar-gyerekeknek.de

Vietnamesisch

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Privat oder in der Gruppe
Herr Aly Palm
Tel. 0711/615 28 36
aly.palm@t-online.de
Bureo@Vietnam-DVG.com
www.dvg-vietnam.com

FORUM DER KULTUREN STUTTGART

DEINE SPENDE MACHT STUTTGARTS FRAUEN UND MÄDCHEN DOPPELT STARK!

Doppelt stark: Alle Spenden, die uns bis 31. März 2027 bis zur Gesamthöhe von **15.000 Euro** erreichen, werden durch großzügige Spender*innen des Forums auf 30.000 Euro verdoppelt. So helfen wir gemeinsam doppelt, Stuttgarts Frauen und Mädchen stark zu machen.
www.forum-der-kulturen.de/weben-wir-stadt

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
BW-Bank
IBAN: DE72 6005 0101 0001 3236 83
BIC: SOLADEST600
www.forum-der-kulturen.de/spenden